

Montags den 8. November 1819.

Auf Er. Königl. Maj. Stat von Preuss. u. c. r.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLV.

B r e s l a u f c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 6ten Februar 1819. Von Seiten des unterzeichneten
Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien wird hierdurch bekannt gemacht: daß
auf den Antrag des Gutsratters Heyer, die in seiner Rechtsache wider die
v. Seidlischen Erben Behufs der aufzubehenden Gemeinschaft des Condominii
rechtskräftig feilschende Subbation des im Fürstenthum Breslau und dessen
Neumarkischen Kreise gelegenen Rittergutes Terschendorf nebst allen Realitäten,
Ger. Gütern und Ausungen, welches im Jahr 1807. nach der dem bei dem
biefigen Königl. Ober-Landesgerichte aushängenden Proclama beigefügten, zu
jeder schickl. n. Zeit einzusehenden Taxe, landesbaflich auf 29 995 Rthlr. 7 szr.
6 pf. abgeschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Best. und Zah-
lung.

zunächst hiedurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 6ten April dieses Jahres an gerechnet, in den hiezu an-
 gesetzten Terminen, nemlich den 20sten Juny 1819. und den 1sten October
 1819, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 6ten Ja-
 nuar 1820. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-rath
 Herrn Rdtl. im Parthenen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses,
 in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandas-
 tarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wovon ihnen für den
 Fall etwaiger Unkannschaft der Regierungsrath Herrn, der Justiz-Com-
 missionsrath Nowag und der Justiz-Commissarius Etzdel vorgeschlagen wer-
 den, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Be-
 dingungen und Modalitäten der Subhastation, welche vorläufig dahin bestimmt
 worden sind: 1) die bei nothwendigen Subhastationen in der Gerichtsordnung vor-
 geschriebenen Formalitäten anzuwenden; 2) den Verkauf in Pausch und Bogen
 erfolgen zu lassen und 3) daß der Käufer vor der Natural-Übergabe wenig-
 stens ein Drittel des Kaufgeldes baar bezahlen muß, daselbst zu vernehmen, ih-
 re Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und
 die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ab-
 lauf des peremptorischen Termins etwa eingehende Gebote wird aber keine als
 die geschliche Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung
 des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als
 auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der
 Instrumente verfügt werden.

König. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 22sten April 1819. Auf den Antrag einiger Real-Cres-
 ditoren soll das zu Rentschau im Breslauer Kreise 1½ Meile von der hiesigen
 Stadt in der Straße nach Jauer sub No. 1. belegene Frey- oder große Gut
 (oder wie es in dem Catastro genannt wird, rittermäßige Scholtissh) wozu
 448 Morgen 47 □ R. Acker und Wiesenland und der Kretscham sub No. 8.
 daselbst gehören taxirt auf 19815 Rthlr. Cour., in Terminis den 7ten August,
 den 10ten November c. und 17ten Februar a. f. im Wege der Execution öffent-
 lich verkauft werden. Kauflustige Besiz- und Zahlungsfähige können sich daher
 in besagten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Vormittags
 um 10 Uhr in der Canzley des Unterzeichneten Königl. Gerichts zu Abgabe
 ihrer Gebote erkünden und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der
 Interessenten gewärtigen. Die diesfällige Taxe kann übrigens jederzeit in der
 hiesigen Gerichts-Canzley und in dem Kretscham zu Rentschau inspiciert werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats,
 v. Schramm.

*) Breslau den 24sten Septbr. 1819. Wir zum Königl. Gericht ver-
 ordnete Director und Justiz-Räthe machen hiedurch bekannt, daß das zum
 Nachlaß des Tuchmacher Sadtnrecht gehörige, auf der Weißgerbergasse sub
 No. 322. gelegene Haus, welches zu Folge der gerichtlich aufgenommen auf
 dem Saale des Rathhauses an unserer Registratur anhängenden Taxe zu 5 pro
 Cent auf 3360 Rthlr. Cour., zu 6 pro Cent aber auf 3216½ Rthlr. Cour. an-
 geschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich ver-
 steigert

steigert werden soll und die diesfälligen Bleibungs-Termine auf den 6ten Januar 1820., den 6ten März 1820., der letzte und peremptorische aber den 6ten May 1820. angelegt worden ist. Sämmtliche besigfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit vor dem Hrn. Canzley-Director Martini einzufinden und ihre Gebote darauf abzulegen, worauf dem Meist- und Bestbietenden dieses Haus adjudicirt werden wird.

*) Heinsdorf den 21sten October 1819. Von dem Gerichtsamte zu Heinsdorf wird das sub No. 194. zu Schönwalde gelegene zum Vermögen des Jgnaz Reiter gehörige und auf 268 Rthlr. 13 Sgr. gerichtlich geschätzte Haus, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 29sten Januar 1820. früh um 9 Uhr festgesetzten Vicitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe dd. Schönwalde den 12ten October 1819. zu jeder schiedlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

*) Hermsdorf unterm Rhnast den 26sten October 1819. Von Seiten des reichsgräflich Schöffotisch Rhnastischen Gerichtsamtes wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß die Curien-Besitzung des ehemaligen Handelsmanns, jetzt Gerichtsschreibers Ephraim Großmann, welche sub No. 21. des Hypothekenbuchs zu Cittersbau gelegen ist und auf den Antrag einer Real-Gläubigerin subhastirt gestellt wurde, mit Genehmigung der sämmtlichen darauf eingetragenen Creditoren, aus freier Hand verkauft werden, und daß daher unter diesen Umständen, der auf den 23sten November d. J. anstehende peremptorische Vicitations-Termin wegfällt.

*) Hirschberg den 13 October 1819. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadigericht soll das sub No. 635. hieselbst gelegene, auf 439 Rthlr. 15 gr. abgeschätzt Haus des verstorbenen Köpfermeisters Anton Heuschel in Termino den 12ten Januar 1820. öffentlich verankt werden.

Hermsdorf unterm Rhnast den 4ten Februar 1819. Von Seiten des unterzeichneten reichsgräflich Schöffotisch Rhnastischen Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Regierungs-Raths Herrn Wasserfallen in Kienitz als natürlichen Vormundes des Beneficial-Erben des verstorbenen Kaufmanns Christian Samuel Clausen seines Sohnes, nämlich, des Königl. Lieutenanten Herrn Louis Wasserfallen, die Subhastation des zu dem Nachlasse des Verstorbenen gehörenden, im Fürstenthum Jauer und dessen Hirschberg'schen Kreise belegenen, bey der Herrschaft Rhnast zu Lehn gehenden Gutes Wuthvorwerk nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach der, dem in der hiesigen Amts Canzley anhängenden Proclama beigesetzter, zu jeder schiedlichen Zeit einzusehenden Taxe vom 25. vorigen Monats, auf 19432 Rth. 25 Sgr. abgeschätzt worden, beschloffen worden ist. Es werden demnach alle Besig- und zahlungsfähige hiermit aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 3 Monaten vom 6ten März c. an gerechnet in den hiezu angelegten Terminen, nämlich, den 4ten Juni und den 3ten September c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 7ten December c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amts Canzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehenen

sebene Mandatarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft die Herren Justiz-Commissionsräthe Ziege und Justiz-Commissarius Hälshner in Hirschberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Proceß zu geben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication des Gutes an den Meist- und Bestbiethenden nach vorher abgegebener Erklärung der eussfähigen Interessenten erfolgen wird. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termines etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sammtlichen eingetragenen, auch der etwa leet ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Reichsgräf. Schaffgotisch Kynastisches Gerichtsam.

Welschtreisch am den 18ten August 1819. Auf den Antrag eines Gläubigers wird das hieselbst sub No. 63. belegene Bürgerhaus nebst einem kleinen Garten, welche Realitäten auf 400 Rthlr. Courant gewürdiget worden, in dem peremptorischen Termin den 30ten November a. e. Vormittags 9 Uhr in der Cangel des unterzeichneten Gerichts, woselbst die Tape täglich eingesehen werden kann, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.

Königl. Pr. u. St. Gericht.

Kloß, Justiz.

Witzig den 18ten September 1819. Die No. 3. zu Groß-Wangern belegene und dorfgerichtlich auf 400 Rthlr. gewürdigte Hofsche Dreischlagsmühle, soll theilungshalber und auf den Antrag der Erinteressenten in diesem den 30ten November dieses Jahres Vormittags um 10 auf dem Groß-Wangerner Schloß subhastirt werden, weshalb alle diejenigen, welche auf gedachte Stelle zu klagen gedenken, mit dem Bemerken mit zu werden, daß dem Meistbiethend der Zuschlag gegen gleich baare Bezahlung in Courant geschehen soll, Falls nicht rechtliche Hindernisse obwalten.

Das Gerichtsam für Groß-Wangern.

Frankenstein den 17ten September 1819. Die zu Beerdorf Münscherberger Kreises belegene, zum Joseph Schmidtschen Nachlaß gehörige, dorfgerichtlich auf 420 Rthlr. Courant taxirte Rothgärtnermühle wird ertheilungshalber in dem einzigen Biethungs-Termine den 29ten November e. Vormittags 9 Uhr öffentlich subhastirt und es werden Meist- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Angabe ihres Geboths in die Landesherrl. Junges Cangel hieselbst mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter obervermundschaftlicher Approbation erfolgen wird.

Das Gerichtsam der Standesherrschaft Münslerberg Frankenstein.

Glogau den 20. August 1819. Da die Jacobsche Bauernmühle mit Windmühle zu Sieglitz bey Glogau, auf 3055 Rthlr. 20 sgr zusammen taxirt, Schuldenwegen verkauft werden soll, und dazu drey Biethungsstermine auf den 1ten Novbr. a. e., 11. Januar und 11ten März a. f. Vor- und Nachmittags hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt worden, wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und soll im letzten peremptorischen Termine der Zuschlag

Schlag zu den Festbiethenden ohnfehlbar erfolgen. Die Taxe ist übriges jeden
Vormittag in der Registratur nachzusehen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capitals.

Welfflon.

Neisse den 6ten Septbr. 1819. Das Königl. Stadtgerichte
zu Neisse macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der fürstbischöf-
lichen Ober-Hospitals-Commission, die dem großen Hospital ad
St. Josephum gehörigen, in der Josephstraße sub No. XXXIV. XXXV.
und XXXVI. hierorts g. legene Häuser, wie das ursprüngliche Hospitals-
Gebäude subhastirt und öffentlich feilgebothen w. rden. Es werden
sonach alle diejenigen, welche diese Häuser entweder im Ganzen oder
einzeln zu kaufen Willens sind hiermit vorgeladen, in den hiezu ange-
setzten Terminen nämlich den 5ten October, den 4ten November,
insonderheit aber den 7. Decemb. d. J. des Vormittags um 10 Uhr.
auf dem Sessions-Zimmer des Königl. Stadtgerichts vor dem Depu-
tirten, dem Königl. Kreis-Justizrath Hrn. Soffner entweder persö-
nlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe
abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden
diese Häuser gegen baare Bezahlung in Cour. mit Genehmigung der
hohen g. istlichen Behörde adjudicirt werden sollen, wogegen auf spä-
tere Gebothe nicht reflectirt werden kann. Die Kaufs-Bedingungen
so wie die Beschreibung der Häuser können in der Registratur des Kö-
nigl. Stadtgerichts und in der Kanzley der fürstbischöflichen Ober-
Hospitals-Commission eingesehen, die Gebäude selbst aber zu jeder
schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wartenberg den 8. October 1819. Da die in dem fürstl. Curt. War-
tenbergischen Amtsdorfe Groß-Esel belegene Andreas Mettke, auf 230 Rthlr.
20 Sgr. gerichtlich detahirte Freystelle im Wege der Execution in Termino pe-
remtorio den 20sten Decbr. a. c. subhastirt werden soll; so werden zahlungsfä-
hige Kauflustige hierzu eingeladen.

Fürstl. Curt. freystandesheerl. Cammer-Justizamt.

Citationes Creditorum.

Breslau den 16ten Juli 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl.
Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in 715 Rthlr. Gold, 565 Rthlr.
11 gr. 4 pf. Cour. und ungefähr 1500 Rth. unsichern Activis bestehenden dagegen
aber mit 2093 Rthlr. 14 gr. bekannten Schulden belasteten Nachlaß des am
3ten September 1818. in der Maaß ertrunkenen Rittmeisters des 6ten Husa-
ren-Regiments Johann Schnuppe auf den Antrag der Vormundschaft seiner
minorennen Erben, heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations, Prozeß eröffnet
worden

worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel auf den 27sten November 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hof-Giscat Gellinek und die Justiz-Commissarien Paur und Enge in Vorschlag gebracht werden; an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens ist, da sich die Vormundschaft der Administration des Nachlasses begeben hat, der Justiz-Commissionsrath Enger zum Interims-Curator und Contradictor bestellt, über dessen Verbehaltung oder die Wahl eines andern Creditores sich in Termino zu einigen haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 20. September 1819. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Wisse, werden hiermit alle und jede, welche an das in 647 Rthlr. 2 Sgr. 9 d' Actibus und 964 Rthlr. 11 Sgr. 54 o'. Passivis bestehende Vermögen des insolventen gestorbenen Schneidermeisters Ludwig Rudolph irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, vom 8. November c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 18. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften, und übrigen Beweismittel womit sie die Richtigkeit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzugeben, und alsdenn die gesetzmäßige Aufhebung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwannigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt die Justiz-Commissarii Herrn Riedel, Wüch und Dzuda angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Glogau den 16. July 1819. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger der Masse des ersten Uhlanen-Regiments (1. n. Westpreuß.) welche aus dem Zeitraum vom Erstjahre 1812 bis zum Ende des Jahres 1818. Ansprüche zu haben vermaßen, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf dem 29sten

29sten November 1819. Vormittags um 10 Uhr angefügten Termine, vor dem ernannten D putirten Auscultator Becker auf hiesigen Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus den hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Cassé, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüssen oder aus irgend einem andern Anspruch bestehen, anzugeben, und zum Erweise deren Richtigkeit die in den Händen habenden Beweismittel beizubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Falle des Ausbleibens zu erwärtigen, daß sie nach fruchtlosen Ablaufe des Termins ihrer Ansprüche an die Cassé des obgedachten Regiments verlustig seyn und bloß an die Person desjenigen, mit dem sie contractirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Citationes Edictales.

Breslau den 20sten July 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelber des sub hacta stehenden, im Fürstenthum Breslau und dessen Wohlauischen Kreise gelegenen Gutes Porlewis auf den Antrag des Landesältesten v. Eschammer auf Hochbetrieh heut Mittag der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelber aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, in Specie aber die ihrem Aufenthalts-Orte noch unbekannten Erben des Amtmanns Kleiber, namentlich Anne Rosine verehlt. Wäge, Marie Susanne verehlt. Jobke, Carl Friedrich Kleiber, Anne Rosine verehlt. Hülse, Maria Elisabeth verehlt. Langrüs, Johanne Augustine, Justiane Regine und Dorothea Geschwister Kleiber, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichtsrath Michaelis auf den 2ten Decbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermittelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Nidzel, Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissionsrath Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermutheten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richter-scheinenenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die besagten Kaufgelber werden abgewiesen, und ihnen deshalb gegen den Käufer der benannten Güter sowohl als gegen die übrigen Creditores unter welche hiernächst die Kaufgelber vertheilt werden sollen, ein ewiges Stillschweigen wird aufgelegt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

*) K a t i b o r den 24. Septbr. 1819. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen des Moriz Kutschera'schen Advokats, Criminalrath Werner, alle diejenigen, so an den Nachlaß des Gutsbesizers Bernhard Kutschera zu Nieder-Niewiadom bei Rybnick worüber der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, und welcher in 1170 Rthlr. 4 ggr. 7½ pf. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, woraus sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angefügten Liquidations-Termin den 14. Februar 1820. vor dem abgeordneten des Collegii, den Herrn Ober-Landesgerichtsrath Ludwig

Eudwig, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzeihen, die Documente, Briefschaften und übrigen Forderungsmittel, womit sie die Wahrheit und Wichtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem obzusehenden Erstigkeitstribunal, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer eimanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es vielleicht an Bekannntschaft fehlt, die Hof- und Kriminalräthe Kössner und Kaiser und die Justicommissionsräthe Deper und Wichura als Justicommissarien angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Gütesbesizers Bernhard Kutschera zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 6. Novbr. 1819.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	95
detto detto	2 M.	—	145 $\frac{3}{4}$	Fr edrichsd'or	—	111 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	4 W.	155 $\frac{1}{2}$	155 $\frac{1}{4}$	Conventions-Geld	—	104 $\frac{1}{2}$
detto detto	2 M.	155 $\frac{1}{4}$	154 $\frac{1}{2}$	Münze	175	176
London	3 M.	6 21 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	89 $\frac{1}{2}$	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	70 $\frac{1}{2}$	70 $\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z.	2 Vista	—	104 $\frac{3}{4}$	Treasor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	—	104 $\frac{1}{4}$	Lieferungs-Scheine	—	76 $\frac{1}{4}$
Berlin	2 Vista	—	100 $\frac{1}{4}$	Stadt-Orligations	106 $\frac{1}{2}$	—
detto	2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	43 $\frac{1}{2}$	43
Wien in 20 Kr.	2 Vista	106	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107 $\frac{1}{2}$	107 $\frac{1}{2}$
—	2 M.	104 $\frac{5}{8}$	—	— 500	—	—
detto in W. W.	2 vista)	43 $\frac{3}{4}$	—	— 100	—	—
detto	2 M.)	—	—	Disconto	—	—
Holländ. Rend.-Ducaten	—	—	95 $\frac{1}{2}$			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 6. Novbr. 1819.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ skr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	erthl.	skr.	o'	erthl.	skr.	o'	erthl.	skr.	o'	erthl.	skr.	o'
	2	9	2	1	21	5	1	13	5	1		10

Erst

Erste Beilage

zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. November 1819.

Citationes Edictales.

Breslau den 6. August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen werden auf den Antrag des v. Borgsdorf, auf Woinowitz alle diejenigen Prätendenten, welche an nachstehend bezeichnete auf genannten, im Rimpffschen Kreise belegenen Gute sub Rubr. II. 1. 2. und 3. annoch haftenden Posten, und die darüber lautenden verlobten gegangenen Instrumente, nämlich: 1) eine Post von 7440 Rthlr. womit der ehemalige Besitzer dieses Gutes Siegmund Friedrich v. Knobelsdorf seiner Ehegattin Helene Kuntgunde geb. v. Fassensky zur Sicherheit des Dotirs, Contradotirs und der Platen und andern Zuwendungen auf die Hälfte des Werthes dieses Gutes unterm 6. Juny 1669. Sicherheit bestellt hat; 2) eine Post von 240 Rthlr., welche der vorstehend gedachte Besitzer von den Vorstehern des hiesigen Almosenamtes laut gerichtlicher Hypothek vom 11. Decbr. 1681. erborget hat, und welche den 20ten April 1684. an die Barbara Helene v. Knobelsdorf geb. v. Wansch cedirt worden sind, und 3) eine Post von 3176 Rthlr. 21 gr. 4 pf. welche ein ehemaliger Besitzer Ludwig Heinrich v. Kortwitz laut des den 14ten Juny 1702. confirmirten Kauf-Contractes seinen beiden Brüdern Christian Gebrecht und Hans Christoph v. Kortwitz als väterliches Erbtheil von diesem Gute schuldig gedieben, — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremptorischen Termine den 14ten Decbr. c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Wintersfeld auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarthen, (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Herren Homuth, Riedel und Münzer vorgeschlagen werden) ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu erwärtigen. Sollte sich jedoch in dem anstehenden Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen wird damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlobten gegangenen Instrumente werden für amortisirt, so wie die darin erwähnten Posten für erloschen erklärt und in den Hypothekenbüchern bei dem verhafteten Guthe, auf Ansuchen des Extrahenten ohne Production der Instrumente und Quittung wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Schlessen.

*) Breslau den 28. September 1819. Die Hypothequen-Instrumente über zwei auf dem in der Sandgasse sub No. 1582. gelegenen, dem Seilersmeister Johann Gottfried Kreischmer gehörigen Hause eingetragenen Capitalien, nämlich:

nämlich: a) über 400 Rthlr. väterliche Erbgelber der Christian Lauschschen Kinder vom 19ten November 1790.; b) über 516 Rthlr. 20 Sgr. für die Anna Susanna verehlt. Kreischner d. d. 19ten November 1790., sind verlohren gegangen und der 2c. Kreischner hat auf deren öffentlichen Aufgeböth bey uns angetragen. Wir laden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionar, Pfand- oder sonstige Inhaber an diese Instrumente Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich hiermit vor, in dem vor dem Herrn Referendario Fischbach auf den 17ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen, diese Ansprüche anzudeuten und zu verificiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit werden präcludirt und die gedachten Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 28ten September 1819. Die Rosine verehlt. Bildbauer Stumpfner geb. Schwarz hat gegen ihren Ehemann den Bildbauer Stumpfner wegen bösslicher Verlassung bey uns auf Ehescheidung geklagt. Wir laden das Her den Verklagten Stumpfner hiermit öffentlich vor, in dem zur Klage-Beantwortung und Instruction der Sache vor dem Herrn Justizrath Krause auf den 18. Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten und sodann das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der in der Klage vorgetragenen Thatfachen für geständig geachtet und was auf deren Grund Rechtsens wider ihn erkannt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 7. September 1819. Der Schornsteinfegermeister Kirsch hat bey uns auf öffentliches Aufgeböth und Amortisation des auf seinem Hause zur feinemnen Bank genannt im Hypothekenbuche Vol. XV. Fol. 181. verzeichnet für den Commerzienrath Friesner am 21sten September 1807. ausgestellten Hypothekenscheins vom 11. Novbr. 1807. über 1000 Rthlr. Conr. nebst 5 pro Cent Zinsen darum angetragen, weil solches dem Herrn 2c. Friesner abhanden gekommen ist. Daher laden wir den Inhaber dieses Instruments, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten edictaliter hiermit vor, in Termine den 18ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Commissario Herrn Justizrath Beer an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an dies Instrument geltend zu machen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, das in Rede stehende Instrument amortisirt und dem Herrn Commerzienrath Friesner ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 15. September 1819. Auf den Antrag des Königl. Brigade-Auditeur Herrn Kluge als gerichtlich bestellter Curator nachgenannter seit vielen und weit über 10 Jahre Verschollenen, von denen weder über die Zeit noch die Umstände ihres Austritts etwas ausgemittelt werden können, werden hiermit: 1) der George Obst und dessen Kinder, für welche sich 48 Rthlr. 16 Sgr. 7 d. seit dem 12. Septbr. 1745.; 2) der Hannß Langer, der 8 Rthlr. seit dem 12. September 1745.; 3) der Hannß Piran, welcher 16 Rthlr. 20 Sgr. 8 d. seit dem 15ten May

May 1758. und 9. Octbr. 1769.; 4) der Anton Dragoner, für welchen 6 Rthlr. 23 Sgr. 3¹ d. seit dem 15. May 1758. und 9. Decbr. 1769.; 5) der Michael Rutsche, welcher 6 Rthlr. 28 Sgr. 6 d. seit dem 15. May 1758.; 6) der Johann Richter, welcher 11 Rthlr. 13 Sgr. seit dem 15. May 1758.; 7) die Haras Langerschen Rinde.; 8) der Anton Joseph Vbl, welcher 1 Rthlr. 26 Sgr. 8 d. seit dem 15. May 1758. bey dem hiesigen Depositum h. wer dem vormaligen Clarenstift laut Obligation stehen haben, sämmtlich aus Rixtern Neumarktschen Kreises; 9) der Joseph Butner aus Guckermig Neumarktschen Kreises, welcher vor länger als 40 Jahr verschollen und ein Vermögen von über 4 Rthlr. im hiesigen Deposit. hat, so wie deren nachgelassene etwaigen Erben und Erbennehmer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sich dieselben innerhalb 9 Monaten längstens aber in dem auf den 11ten August 1820. Vormittags um 9 Uhr angesetzten peremptorischen Termine, in der gemöhtlichen Gerichtsstelle des unterzeichneten Gerichts entweder in Person, oder durch gehörig zu legitimirende und zu informirende und mit glaubhaften Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalt zu versiehende Bevollmächtigte, wozu ihnen im Fall ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Rechtsfreunden, die Justiz-Commissarien Hrn. Münzer und Müller in Vorschlag gebracht werden, zu melden, und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen haben, daß sie für todt erklärt und über ihr im hiesigen Judicial-Depositum befindliches Vermögen zu Gunsten ihrer Erben und Erbennehmer nach dem Gesetze verfügt, im Fall aber sich auch von ihren Erben und Anverwandten niemand melden, oder die sich Gemeldeten nicht gehörig legitimiren sollte, dasselbe als ein herrnloses Gut Fisco regio zuerkannt und ausgefolgt werden würde.

Königl. Gericht ad St. Elaram.

Honuth.

Rathbor den 3ten September 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Klodebach bei Cosel gebürtige, entwichene enröhrte Cantonier Nepomuc Mattnier dergestalt vorgeladen, daß derselbe sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 20ten December d. J. vor dem Deputirten, dem Herrn Oberlandesgerichtsrathe Schüler anstehenden Termine gestellen von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlich-n Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und selche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Rathbor den 3. August 1819. Auf Ansuchen des Königl. Preuß. Premier-Lieutenants im 2ten Ulanen-Regimente (schlesischen) Herrn v. Zeromsky zu Gleiwitz werden die ungesessenen Gläubiger, welche an die Cassa der aufgelösten Reserve-Escadron des 2ten Ulanen-Regiments (schlesischen) für den Zeitraum vom 1sten Juni 1813. bis Juni 1817. Forderungen zu haben vermelden, hiedurch vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitem Erörterung in dem auf den 8ten December 1819. angesetzten Termin in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts vor dem Commissario, Ober-Landesgerichts-Auscultator Foitzzik entweder in Person oder durch einen von den hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissarien Eberhard und Stöckel und der Criminal-Rath Werner vorgeschlagen werden, zu stellen, widrigenfalls die Aus-

blei-

bleibenden mit ihren Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die bezeichnete Casse durch Auslegung eines ewigen Stillstehens präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. 2.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Glogau den 25ten Juni 1819. Auf dem im Hainichenbun Ereigniß Haynauer Kreises bei dem Fideicommiss-Gute Ober- und Nieder-Panthenau steht auf den Grund eines sub dato Panthenau den 28ten Juni 1771. 18 confirm. den 4ten October ejd. a. um jenes Gut zwischen dem Erbschmied Wilhelm Baron v. Kottwitz auf Kauffung Schreiberödor und Wolustorf, als Verläufern und der Charlotte Eleonore vermittl. Freym v. Trach geb. v. Kottlich als Käuferin errichteten Kauf-Contracts, folgendes sub Rubrica von Grundschulden wörtlich eingetragen: 6000 Rthlr. schwer Courant an rückständigen sub pure hypotheca expressa et constituta possessoriis reservirten Kaufgeldern für den vorz. n. Bergr. Erbschmied Wilhelm Freiherrn v. Kottwitz, welche eigentlich evictionis loco die zur vollständigen Depurirung des Guts stehen bleiben ex Contractu emti venditi vom 28ten Juni 1771. et conf. den 4ten October ejd. anni und ad Decretum vom 3ten J. bruar 1772. ex Officio eingetragen worden sind, und da der gegenwärtige Besitzer von Ober- und Nieder-Panthenau der Königl. Major und Kammerherren Baron v. Rothkirch Trach nach Maasgabe §. 110. seq. Tit. 51. Ebl. 1. der Gerichtsordnung das gerichtliche Aufgebot dieser Post in rechtlich statthafter Art bei uns nachgesucht hat; so werden der vorbenannte Inhaber dieser Post Erbschmied Wilhelm Baron v. Kottwitz und resp. seine Erben, Cessionarien oder alle diejenigen, die sonst in seine Rechte getreten sind, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht und dessen beiderl. Deputirten Auscultato. Wunsch auf den 18. November 1819. Vormittags um 10 Uhr angeordneten Termine in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehenen Mandatarium eventualiter den hiesigen Justiz. Commisarium Teulier zu erscheinen, um ihre etwaigen Rechte und Ansprüche hinsichtlich der Post der 6000 Rthlr. anzumelden und darzutun, oder aber bey gänzlichen Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit allen diesfälligen Real-Ansprüchen an das Gut Ober- und Nieder-Panthenau werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillstehen gegen auferlegt und mit Löschung der Post, bewandten Umständen nach, wird vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Fauet den 19ten August 1819. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Jauer wird das seinem Inhaber verlehren gegangene Hypotheken-Instrument über 295 Rthlr. 12 gr 4 pf. für den Ernst Gottlieb Hellwig den 3ten Juli 1799. intabulirt auf das Carl Gottlieb Drosche Haus sub No. 53. hiesiger Stadt, hierdurch öffentlich aufgeboten und werden demnach alle und jede, welche an diesem Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-Inhaber oder aus irgend einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeynen zu dem auf den 2ten December d. J. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zur An- und Ausübung ihrer vermeintlichen Ansprüche, bey Vermeidung des unermesslichen Ausschlusses mit demselben und der Ungültigkeit, Erklärung gedachten Instruments hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Brieg

Brieg den roten September 1819. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst gestorbenen Kaufmanns und Guts-Besizers Samuel Benjamin Hoffmann auf Antrag seiner Beneficial-Erben der erblichliche Liquidations-Prozeß heute eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch öffentlich aufgefodert, in dem auf den 17ten Januar k. J. zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche anberaumten Termine in unsern Gerichtszimmern Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justizcommissarius Scholz und der Justitiarius Wetzynsky vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und ihre Forderungen unter Ueberechnung der darüber sprechenden Original-Instrumente genau anzugeben. Insbesondere wird das Publicum benachrichtet, daß der Verstorbene unterm 20sten Juny 1818, die mit dem hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Reimann bisher bestandene Tuchfabrik- und Handlungs-Societät, desgleichen unterm 16ten Juny 1819, die Societät der hiesigen Handlung S. B. Hoffmann Bräuer und Compagnie und endlich unterm 24. März 1819, die Societät der Handlung Hg Joachim Lischwitz und Compagnie zu Breslau aufgelöst hat. Es werden demnach auch alle diejenigen, welche aus diesen aufgehobenen Verhältnissen noch Ansprüche an das Vermögen des S. B. Hoffmann zu haben vermeinen, zu vorgenanntem Termine gleichmäßig vorgeladen. Die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stifs-Gerichtsamt.

Langenbielau den 24. April 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachstehend Verschollene: 1) der gewesene Diebsticht Vortlieb Punschich von Bietelsdorf Reichenbacher Creises, welcher während des Feldzuges gegen Frankreich im Jahre 1806, nach der Festung Schweidnitz zur Verpfortung der daßigen Vertheidigungs-Mannschaft eingezogen worden, demnachst bey erfolgter Capitulation dieser Festung mit in Kriegsgefangenschaft gerathen ist und seit dem von seinem Leben oder Aufenthalte keine weitere Nachricht gegeben; 2) der gewesene Weberbursch Carl Elegand Girndt von Langenbielau Reichenbacher Creises, welcher bereits im Jahre 1804, zu dem damalig von Gräwenitzschen Königl. Preuß. Infanterie-Regimente nach Groß-Bogau eingezogen worden, mit diesem Regimente im Jahre 1806, den Feldzug gegen Frankreich mitgemacht, während desselben in Kriegsgefangenschaft gerathen und von dessen Leben oder Aufenthalte seitdem nichts weiter bekannt worden ist; inselichen die von beiden genannten Verschollenen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, auf Antrag der Verwandten der ersteren hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen einer vom roten May dieses Jahres anzurechnenden neunmonatlichen Frist, spätestens aber in dem auf den 10ten Februar 1820, anberaumten pereintorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in unserer Amtscanzley hievoris entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und die gesetzmäßige Verhandlung, bey ihrem gänzlichen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die obgenannten beyden Verschollenen für todt erklärt und die bereits sich gemeldeten und bis zu jenem Termine sich noch meldenden und gehörig legitimirenden Anverwandten derselben für die nächsten und rechtmäßigen Erben werden angenommen werden.

Gräfl. v. Sandrejsches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Offener

Offener Arrest.

*) Rathbor den 24. September 1819. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien über den Nachlaß des verstorbenen Gutsbesizers Bernhard Rutschera zu Nieder-Niewiadom bei Rybnick der erbkassatorische Liquidations-Prozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden ist; so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten Bernhard Rutschera etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen; weder an die Erben noch Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabsorgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen hier anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotswürdig Extracitte für die Masse anderweitig begetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 9. October 1819. Nachdem der hiesige Bürger vormalsige Kressmer und jetzige Erbbesizer zur Escheppline Gyheen Ferdinand Conrad und dessen Ehegottin Susanna Eleonora geborne Rutschmann Dato zum gerichtlichen Protocoll erklärt haben, daß sie die auf der Escheppline statutarisch statt habende Gütergemeinschaft unter sich auf immer dergestalt aufgehoben und aufgeschloffen haben, daß sie bey allen Verträgen und überhaupt bey allen vorkommenden gerichtlichen und außergerichtlichen Handlungen sowohl unter Lebendigen als von Todeswegen, lediglich nach den Vorschriften des Allgemeinen Preuss. Landrechts beurtheilt werden wollen, so wird solches hiermit in Gemäßheit des §. 422. Abschnitt 6. Tit. 1 Zhl. 2. des Allgemeinen Landrechts zu jedermanns Wissenschaft und Nachricht öffentlich bekannt gemacht.

Königl. Gericht ad. Et. Claram.

Homuth.

Rimptsch den 21sten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, wie auf Antrag des Königl. Raci das in hiesiger Stadt sub No 49. belegene Maurer Kuchersche Haus und Garten, welches auf 308 Rthlr 13 gr. 4 d. gewürdigt worden, im Wege zehnwendiger Subhastation in Termino den 13ten November c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll. Es werden daher beiz- und zahlungsfähige Kaufleute vorgeladen, in dem festgesetzten Termine zu bestimmter Zeit und Stunde auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, in dem auf nachträgliche Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Zugleich wird auch den unbekannten aus dem Hypothekenbuch nicht hervorgehenden Real Gläubigern bekannt gemacht, daß sie zu Conservation ihrer Gerechtsame sich bis zu obgedachtem Liquidations-Termine, oder spätestens in demselben zu melden, ihre Ansprüche näher auszuweisen, im Fall sie dieß unterlassen aber zu gewärtigen.

das

daß sie damit präcludirt und das Haus nebst Zubehör ohne Weiteres dem Meistbietenden Zahlungsfähigen adjudicirt werden wird. g.)

Das Königl. Stadtgericht.

Wischwitz den 5ten October 1819. Die zu Quosnitz Oblauer Kreises sub No. 9. des Hypothekenbuchs gelegene, und auf 524 Rthlr. 15 Sar. Cour. abzuschätzte Windmühle soll, da sich in denen am 23ten Januar, 12ten März und 30ten July 1812. angekauften peremptorischen Terminen kein annehmlicher Käufer gemeldet, auf den wieder erhaltenen Antrag des vorigen Besitzers und resp. Real Gläubigers Gottlieb Siebler, in dem auf den 20ten December d. J. angesetzt einzutreten und peremptorischen Termine, an den Meist und Bestbietenden, öffentlich verkauft werden. Es werden demnach Kauflustige hiermit eingeladen, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Quosnitz zu erscheinen, ihr Gebote abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß die Meist- und Bestbietenden, diese Mühle ohne Berücksichtigung der fernern Nachgebote, jedoch mit Einwilligung des Real-Gläubigers zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die diesfällige Windmühlen-Taxe kann zu jeder beliebigen Zeit, sowohl hier als im Gerichtsrechtlich zu Quosnitz eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und spätestens in Termino licitationis unter Vorbringung gehöriger Beweismittel anzumelden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication der Windmühle, mit ihren diesfälligen Real-Ansprüchen lediglich werden abgewiesen werden.

Justizamt Quosnitz.

Fürstenstein den 3ten September 1819. Zur öffentlichen Versteigerung des ordentlich auf 8¼ Rthlr. abgeschätzten Friedrich Wittwischen Auenhauses zu Ober-Wülke, Giersdorf Waldenb. Kreises ist Terminus unicus auf kommenden 21ten December c. Vormittags 10 Uhr in der Erb- und Gerichtsschlichtung daselbst angesetzt worden, zu welchem alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Zugleich wird der sich enternende Besitzer Friedr. Wittwer hiermit aufgefordert, sich ebenfalls in diesem Termine zu Wahrnehmung seiner Rechte einzufinden.

Reichsgräf. Hochberg. Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Hirschberg den 11. October 1819. Der Gerbermeister August Niede zu Warmbrunn beabsichtigt, eine in Hertschdorf existirende, jedoch nicht mehr seit Jahren benutzte Fleischwaße in eine Lohkammer umzuändern. In Folge des Mühlen-Edicts vom 28ten October 1810. §. 6. und 7. wird diese beabsichtigte neue resp. Umänderung hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an einen jeden, welcher gegen dieses Etablissement etwas Gründliches einzuwenden vermag, innerhalb der gesetzlichen Frist von acht Wochen, vom Tage der Bekanntmachung dieses angerechnet, seine Einwendungen entweder schriftlich oder mündlich im unterzeichneten Amte zu Protocol abzugeben. Nach abgelaufener Frist wird niemand mit seinen Einsprüchen weiter gehört und die Erlaubniß zur Ausführung des Baues der hohen Behörde in Antrag gebracht werden.

Königl. landrätthliches Kreisamt.

Freyherr v. Bogten.

Dels den 2ten Juli 1819. Von Seiten des herzogl. Braunschweig Delschen Fürstenthums-Gerichts, ist über das Vermögen der Kellerschen Eheleute von Buckowine bei Juliusburg auf den Antrag der Gläubiger per Decretum d. d. 25ten Juny c. der Concurß eröffnet worden. Es werden dahero alle diejenigen, welche an diese Concurß-Masse zu welcher das zu Eernigeschütz gelegene Braurbar gehört, irgend einen rechtlichen Anspruch oder Anforderung zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten Januar 1820 Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termin vor dem dazu ernannten Deputirten Herrn Referendario Kayser in hiesiger herzogl. Fürstenthums-Gerichts-Stätte, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Concurß-Masse anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber müssen sie erwarten, daß sie wegen ihrer Forderungen von der Theilnahme von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen gegen die übrigen Mitgläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an ihrer persönlichen Erscheinung gehindert werden, und welche hier etwa nicht Pfandschaft haben, die Hrn. Justiz-Commissarien Tiebe und von der Elode zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen können. Zugleich wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, Niemanden nicht das Mindeste davon zu verahpflegen vielmehr es dem Fürstenthumsgericht alhier anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Vorrecht in das Depositem abzuliefern inbeim jede andere Zahlung und Ausantwortung als nicht erfolgt erachtet, und zum Besten der Masse anderweitig begetrieben werden wird, so wie die Inhaber der Gelder und Sachen, welche sie verschweigen und zurückhalten, außerdem ihres daran habenden Unterpfandrechts und jedes andern Rechts, werden für verurtheilt erklärt werden. Wornach sich Jedermann zu achten hat.

Herzogl. Braunschweig Delsches Fürstenthumsgericht.

Ober-Glogau den 2. Juni 1819. Behuß der Auseinandersetzung wird auf Antrag eines majorennen Erben, die den Johann Kusnischen Erben zugehörige zu Kuznizka sub No. 3. Costler Herrschaft und Creises an der Mündung belegene zweyabhängige Wassermühle, welche nach der gerichtlichen Abtheilung auf 3942 Rthlr. 12 far 8½ d. Cour. gewürdigt worden und wovon die Lohse jeder Zeit bey uns eingesehen werden kann, in Terminis den 4ten August c. und zwar hier in Ober-Glogau und unsrer Canzly und peremtorie den 6ten Decenber c. im Orte Kuznizka selbst, subhastirt. Es werden dazu alle Kaufsüchtige eingeladen und hat der Meist- und Preisliebende den Zuschlag mit Venehmigung des Extrahenten, der Vormundschaft und des vormundschafftlichen Gerichts, unter den in den Terminen näher bekannt gemachten Bedingungen zu gewärtigen. Zugleich werden alle erwanigen Real-Prätendenten sub pöna präclusi zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiermit vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Eösel.

Zweite Beilage

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. Novbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 2. October 1819. Von Seiten des Königl. Hofrichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Florian Walther die sub Nro. 36. zu Meleschwitz gelegene, laut Kauf-Contract d. d. 20sten Junn 1819. et confirmato den 2ten October ejusdem anni von dem Philipp Paschke für ein Kaufprätium von 93 Rthlr. 10 sgr. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 2ten October c. a. im Grund- und Hypotheken-Buche eingetragen worden ist.

Reichenbach den 9ten October 1819. Das Stadtgericht macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

A. Städtisch

1. des Gottlieb Förster, vom Hause no. 82., für 300 rthl.
2. des August Kirch, vom Hause no. 285., für 2590 rthlr.
3. der verehlt. Greulich, vom Hause no. 186., für 500 rthlr.
4. des Christian Friedrich Gittling, vom Hause no. 45., für 1420 rthl.
5. des Gottfried Hiller, von der Fleischbank no. 13., für 36 rthl.
6. des Christian Gottlieb Maywald, vom Hause no. 88., für 500 rthl.
7. der verehlt. Sauermann, von dem Hause no. 18., für 500 rthl.
8. die verwitt. Stark, vom Garten no. 4., für 580 rthl.
9. des Christian Friedrich Havenstein, vom Hause no. 249., für 1850 rthlr.
10. des Friedrich Wilhelm Hiller, von der Fleischbank no. 6., für 12 rthl. 16 gr.
11. des Gottlieb Becker, vom Hause no. 98., für 750 rthl.
12. des Friedrich Wilhelm Zahn, vom Hause no. 352., für 1500 rthl.
13. des Carl Bodge, vom Hause no. 113., für 1650 rthl.
14. des Ferdinand Rordorf, vom Hause no. 19., für 2150 rthl.
15. des Anton Lindner, vom Hause no. 59., für 2345 rthl.
16. des

16. des Franz Stark, vom Gute no. 306, für 13,000 rthl.
 17. des August Rodel, vom Hause No. 15., für 835 rthl.
 18. des Ferdinand Herber, vom Hause no. 34., für 4950 rthl.
 19. des Johann Gottlieb Bartsch, vom Gute no. 306, für
 13,800 rthl.

20. des Abraham Stern, um einen Gartenstuck, für 40 rthlr.
 B. Ernsdorf, städtische.

21. des Gottlieb Wilhelm Langer, vom Hause no. 197., für
 900 Rthlr.

22. Krautstrunk'sche Erben, vom Hause no. 257b., für 360 rthl.

23. des Benjamin Landeck, von denselben, für 360 rthl.

24. die Maria Elisabeth Schneider, vom Hause no. 239., für
 72 rthl.

25. des Friedrich Wilhelm Junge, von diesem Hause, für 420 rthl.

26. die Krautstrunk'schen Erben, vom Gute no 257a., für 3000 rthl.

27. des Hieronimus Pasascheck, vom Hause no. 218b., für
 430 rthlr.

28. der Johann Gottlieb Hoffmann'schen Erben, von dem Hause
 no. 112, für 210 rthl.

29. des Joseph Sandmann, von diesem Hause, für 480 rthl.

30. des Carl Merle vom Hause no. 87., für 1000 rthl.

Kauern. Bei hiesigem Gerichtsamte, ist der Kauf des Klar,
 um des Stiller Dreschgärtnerstelle, pro 220 Rthlr. bestätigt worden.

Edwen den 20sten October 1819. Bei dem unterzeichneten
 Gerichtsamte, ist der Kauf des Büchner Klette, um das Fingerhaus sub
 No. 26. zu Fröbels dem Dominio gehörig, um 30 Rthlr. verlaute-
 baret worden.

Gräfl. v. Etosch Schloß Löwen und Fröbels Gerichtsamit.

Ober: Weiskirch bei Schweidnitz den 16ten October 1819
 Vom 8ten May 1819 bis 16ten October 1819. sind bei dem unter-
 zeichneten Gerichtsamte nachstehende Käufe zu Confirmation vorgekommen:

a. Zu Oberweiskirch.

1. des Häuslers Gottfried Messners Kauf, pro 215 rthlr.

2. des Häuslers Carl Heinrichs Kauf, pro 450 Rthlr.

b. Zu Breitenhain.

3. des Häuslers Gottlieb Kellers, pro 200 rthlr.

c. Zu Buckersdorf.

4. des Häuslers Gottlieb Stephan, pro 160 rthlr.

5. des Freyhärners Heinrich Hoffmanns, pro 300 rthlr.

a. Zu Alt-Friedersdorf.

6. des Häuslers Gottlieb Rönners, pro 86 rthlr. 20 1gr.

Das reichsgräf. Pücklersche Gerichtsamt der Herrschaft
Oberweisbriß und Burckersdorf.

Berger, Actuarius im Auftrage.

Idwen den 20sten October 1819 Bei dem unterzeichneten
Justizamte, ist der Kauf des Johann Franz Laugwitz, um das Freihaus
des Joseph Werner zu Michelau sub Nro. 45., pro 100 rthlr. zur Cons-
firmation vorgetragen worden.

Das Königl. Justizamt Michelau.

Frankenstein den 8ten Januar 1818. Vom Königl. Stadt-
Gericht wird bekannt gemacht, daß heute der Schmiedemeister Johann
Hübner das von der Wittve Anna Barbara Hübner, pro 324 rthlr. er-
kaufte Wohnhaus sub no. 18. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 8ten Januar 1818. Von dem Königl.
Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Bäckers-
meister Franz Schmidt das von der verwitt. Päder P. schke, pro
1250 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 43. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 8ten Januar 1818. Von dem Königl.
Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Buchbinder Anton
Schneider der von dem Andreas Knauer, pro 110 rthlr. erkaufte Garten
sub no. 8. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 21sten Januar 1818. Von dem Königl.
Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneider Franz
Hübner die von dem Benedict Renwich, pro 575 rthlr. erkaufte Auen-
händlerstelle sub no. 65. und Garten Nro. 49. zu Albersdorf civiliter
tradirt worden.

Frankenstein den 21sten Januar 1818. Von dem Königl.
Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Handelsmann Ernst
Brosig, das von der Wittve Wolff, pro 815 rthlr. Courant erkaufte
Wohnhaus sub no. 60. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 21sten Januar 1818. Von dem Königl.
Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Paul
Schon, das von dem Johann Klinkert, pro 500 rthlr. Courant erkaufte
Haus sub no. 306. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 5ten Februar 1818. Von dem Königl.
Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Franz Senst-
ner

ner, das von dem Franz Zedler, pro 1650 rthlr. erkaufte Haus sub no. 399. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 17ten Februar 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Strumpfwirkermeister Franz Zedler die von dem Franz Klein, pro 3830 rthlr. erkaufte Wasfermühle und Garten sub no. 86. und 103. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 25ten Februar 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Gottlob Springer zu Obersdorf, das von dem Rathmann Weisk, pro 1135 rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub no. 107. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 26ten Februar 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Oberglockner Anton Hassler, das von dem Joseph Mader, pro 500 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 69. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 7ten März 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Stellmacher Lucas Mizersky, das von dem Negotianten Johann Sensleher, pro 640 rthlr. Courant erkaufte Haus sub no. 358. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 1ten März 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Johann Gottfried Depolt, das von der Johanne Helena Hoffmann früher verwitt. Haffe, pro 160 rthlr. Courant erkaufte Obersdorfer Ackerstück sub no. 71. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 12ten März 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Rieger, da n den dem Johann Kuttnerschen Eheleuten, pro 700 rthlr. Cour. erkaufte Haus in der Vorstadt sub no 2 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 14ten März 1818. Von dem Königl. Frankenstein= Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Fischlermeister Amand Vogel, das von seinem Vater, pro 600 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 82. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 12ten April 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmidt Joseph Rasch in Zabel, die von den Hampelschen Creditoren, pro 650 rthlr. Courant erkaufte Gärtnerstelle sub no. 1 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 14ten April 1818. Von dem Königl. Stadtg richt wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Schmiedemeister Bernhard Dittmann, das von den Franz Sensner, pro 2200 rthlr.

2200 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 49. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 27ten April 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Franz Hanke zu Zabel, das von seinem Vater Joseph Hanke pro 200 rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub no. 126. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 3ten May 1818. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein-Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Radlermeister Anton Hübner, das von dem Michael Krause pro 160 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 366. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 4ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Roßgärbermeister Franz Heinze das von der Schuhmacherzunft hieselbst pro 900 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 4. in der Vorstadt civiliter tradiret werden.

Frankenstein den 4. May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Johann Neumann zu Zabel, das von dem Florian Klein, pro 220 rthlr. erkaufte Auenhaus sub no. 60. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 8ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Weinlich das von dem Florian Föster, pro 240 rthlr. erkaufte Auenhaus sub no. 95. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Strumpfwirker Elias Sontag, das von dem Ignaz Diehl, pro 535 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 336. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dem Bürg. r und Schmiedemeister Joseph Rasch, das von dem Bernhard Dittmann, pro 1800 rthlr. Courant erkaufte Haus 2c sub no. 23. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Inlieger Franz Heumann zu Olbersdorff, der von dem Joseph Walter, pro 400 rthlr. erkaufte Garten sub no. 128. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseph Bucher, das von dem Rathmann Weese, pro 217 rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub no. 109. auf Olbersdorfer Jurisdiction civiliter tradiret worden.

Frank-

Frankenstein den 20ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Joseph Mannel, das von dem Florian Carlauf, pro 500 rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub no. 128. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Carl Seidel, das von dem Joseph Mannel, pro 250 rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub no. 127. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 27ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joh. Heinrich Stache, das von dem Gottfried Koch sub no. 74. zu Silberberg, pro 630 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 27ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Johanne Krücher geb. Franz, das von den Anton Krücherschen Erben, pro 150 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 52. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 6ten Juny 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmacher Augustin Müller, das von dem Joseph Beck, pro 220 rthlr. Courant erkaufte Haus sub no. 220. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 27. Juny 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermann Gottlieb Andermann, das von den Theresia Faulhaberschen Erben, pro 400 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 307 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1sten July 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Franz Kudel, das laut Adjudicatoria de publicato 3ten Juny 1818. aus der Fischbändler Anton Pradellschen Schuldenmasse, pro 273 rthlr. als Meistbiethender erstandene Wohnhaus sub no. 29. in der Schweidnitzer-Vorstadt civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 6ten July 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Bau-Communität das von dem Johann Anton Michalek, pro 600 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 221. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 6ten July 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kauf- und Rathmann Franz Weese das von der Stadt Commune pro 2005 rthlr. erkaufte Haus sub no. 433. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7ten July 1819. Von dem Königl. Stadtgericht

gerichtet wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Franz Galich Senior, das von dem Florian Blümel, pro 200 rthlr. erkaufte vorstädtische Wohnhaus sub no. 49. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 6ten July 1818. Von dem Königl. Preuss. Frankenstein. Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Jungfer Rosine Rasch das von dem evangelischen Kirchen-Collegio, pro 1500 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 39 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 16ten Juli 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Witwe Theresia Welzelin geb. Heumann, das von dem Riemermeister Joseph Ech, pro 1000 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no 330. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 16ten July 1818. Von dem Königl. Preuss. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Tagelöhner Johann Flassig das von den David Haberschen Erben, pro 175 rthlr. erkaufte Vorstadt. Haus sub no. 58. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten July 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Handschuhmachermeister Gottfried Schwendel das aus der Gotilieb Altesschen Subhastation, pro 1280 rthlr. plus licitando erkaufene Haus sub no. 380. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1sten August 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gastwirth Friedrich Klinger, die von dem Schmidt Joseph Padelt, pro 400 rthlr. erkaufte Scheuer sub no. 2. zu Frankenstein civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10ten August 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß heute dem Franz Bözner, die von dem Joseph Meyer, pro 300 rthlr. Courant erkaufte Häuserstelle sub no. 31. zu Badel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25sten August 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Joseph Zittner, die von dem Joseph Hentschel, pro 400 rthlr. erkaufte Fleischbankg. rechtigkeit sub no. 30 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 28sten August 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dem Bürger Johann Galich, das von dem Franz Henkel, pro 140 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no 51. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten September 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Weber Christian Siegemund

mund Schubert zu Silberberg, das von dem Carl Schwanitz, pro 600 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 112. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten September 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Stellmacher Joseph Rumer, das von dem Joseph Band, pro 200 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 54 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7ten September 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer George Arbelt, die von den Weeserschen Realgläubigern, pro 400 rthlr. Courant erkaufte Brandstelle sub no. 75 zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7. Septbr. 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Rothgerbermeister Carl Franke zu Silberberg die von dem George Wills. Stiffelsche Realgläubigern, pro 200 rthlr. Courant erkaufte Brandstelle sub no. 82. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 23ten September 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Maurer Anton Koch, das von seiner Mutter Eva Koch geb. Lorenz, pro 180 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 103. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 30ten September 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Insieger Carl Wittner, das von dem Josef Beinlich, pro 236 rthlr. Courant erkaufte Auenhaus sub no. 115., desgleichen das Ackerstück sub no. 111., pro 150 rthlr. tradiret worden.

Frankenstein den 3ten October 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Gottfried Koch zu Silberberg, das von dem Johann Heinrich Stache, pro 650 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 74. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 18. October 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tuchmacher Amand Mattner aus Neurode, das von dem Franz Stache zu Silberberg, pro 380 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 80 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 18. Decbr. 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Gottlob Lorenz das aus der Gottfried Gierschen Schulden-Masse zu Silberberg, pro 440 rthlr. Cour. erstandene Wohnhaus sub no. 23. civiliter tradiret worden.

Anhang zur ziventen Beilage

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. November 1819.

Zu verkaufen.

*) Delitz den 8. October 1819. Das herzoglich Braunschweig-Deitsche Fürstenthums Gericht macht hiermit bekannt, daß die nothwendige Subhastation der zu Kettomsky in der Herrschaft Medzilbor sub Nro. 26. belegene, einem gewissen Gonscherek gehörige Groiche: Gärtnereistelle zu verfügen befunden worden ist. Es ladet daher durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Groichereistelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen angezeigten Auctionstermin den 11. Januar 1820. Vormittags um 7 Uhr im Amtshause zu Medzilbor zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachte Besizung, welche auf 618 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt worden ist, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammerath Ibsenheim zum Protocoll zu geben, worauf dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden würde.

Herzogl. Braunschweig Delitzches Fürstenthumsgericht.

Zu verauctioniren

*) Breslau. Freytag den 16ten November a. e. Vormittags um 9 Uhr werden am Ufer der Matthias-Mühle dieselbst 12 Martätschen-Stämme gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant gerichtlich verauctionirt werden.

*) Breslau. Montag den 15ten Novbr. a. e. Vormittags um 9 Uhr werden in dem gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhause einiges Gold, Silber, Feltenzeug, Bette, Kleider, Meubles, verschiedenes Buchbinder-Weckgeräthe, ingl. einige Specerey-Waaren, als Zucker, Ceffee, Eau de Cologne ic gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant verauctionirt werden.

A V E R T I S E M E N T S.

*) Breslau. Mädchen, welche Fertigkeit im Weißsticken besitzen, können Arbeit finden No. 1092. Parterre.

*) Breslau. Manheimer Doppelbier die Bouelle a 3 sgr. Münze ist idg. lich zu haben im Walfisch auf der Messergasse.

*) Breslau. Den 14ten October ist ein weißer Tadel verloren gegangen, gezeichnet mit einem ganz schwarzen Kopf, auf der rechten Seite und an der Nuth mit einem schwarzen Fieck. Der eheliche Finder wird ersucht, denselben gegen ein angemessenes Douceur am Neumarkt No. 1448. abzugeben.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich mit nachstehenden Leipziger But-

terwarren, als: Butterstücken, Maultschöden, Wegkneine, Sahndröbchen, Mohnstücken, Zuckerbreiten, kalte Schmalchen, geriebene Apfelsachen, Quarkstücken, Geräuchel- und Zuckerkuchen, Spaltergebäck u. s. f.; auch werden Vorstellungen aller Arten angenommen, und es verspricht die prompteste Beforgung derselben

Gottfried Wunderlich,

wohnhaft Dblauer Straße neben dem schwarzen Adler.

*) Breslau. Ein Candidat der Theologie, welcher schon in mehreren adelichen Familien als Hauslehrer zur hohen Zufriedenheit Unterricht erteilt hat, wünscht wieder in einem anständigen Hause als solcher engagirt zu werden. Nähere Auskunft erteilt der Herr Agent Müller, wohnhaft in der Windgasse.

*) Breslau. Montag den 15ten Novbr. früh um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr sollen auf der Schloßbrücke in Königl. Polizey-Bureau 2 Stiegen hoch ein sehr gut conservirtes Meublement, bestehend in Sopha und Stühlen von Mahagoni, einem Schreibtisch, einem großen Ermo-Spiegel, 2 große Statuen auf Postament, Kleiderstühle, 8 oße und kleine Tische, Bettstellen, Haus- und Küchengeräthe öffentlich gegen baare Bezahlung in Preuß Courant verkauft werden.

Dbl, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Eine Etübe mit Meubles und Betten ist im weissen Hirsch No. 1118 bald zu haben. Auch ist eine neue Schützen-Uniform und verschiedene Sachen für einen Schneider, als auch ein großer Zuschneide-Tisch zu verkaufen bey der Schneider-Witwe Krone.

*) Breslau. Gelegenheit nach Berlin, Hummeroy No. 847.

*) Breslau. Da ich einige Schiffe ganz trocknes roth buchtes Holz zum Verkauf in Commission bekommen habe, so zeige ich dies, wie den Preis, die Klatter nach Königl. Meas. gesetzt 8 Rth. 4 gr. Cour. völlig Kosten frey, hiermit ergeht es an, mit dem Bemerken, daß die Zettel dazu in meiner Handlung unterm Luchhause im goldnen Elephanten No. 5 gegen baare Zahlung ausgegeben werden.

Joh. Gotl. Rieß.

*) Breslau. Auf der Taschengasse No. 1062. sind auf Weihnachten zwei Wohnwagen zu vermieten, die eine von zwei Stuben und eine Küche, die zweite von vier Stuben nebst zwei Küchen, welche nöthigentfalls getheilt werden können. Nähere Nachricht giebt der Eigenthümer des Hauses.

*) Breslau. Eine meubirte Etübe, nahe am Ringe, sogleich zu bezichen, zeigt der Agent Büttner Kapferstr. in der Eisenkammer.

*) Breslau. Neue Bücher, welche in unterzeichneten Buchhandlung zu haben sind: Kinder- und Handmärchen, gesammelt durch die Brüder Grimm, 2 Bände, mit K. fr., 2te verm. und verbesserte Aufl. 12. Berlin 1819. 98 Hefte 4 Rthlr.

4 Nthl. Schneider, R. L., Ausführliche lateinische Grammatik 1te, 2te Abtheilung, 8. Berlin 1819. 3 Nthl. Cour. Theologische Zeitschrift. Herausgegeben von Dr. Fr. Schlinermacher, Dr. W. R. L. de Wölle und Dr. Fr. Lücke. 18 Hefte gr. 8. 1819. 1 Nthl. 12 gr. Cour.

Buchhandlung J. J. J. May und Comp. in Breslau. (Paradysplatz, goldene Sonne.)

Breslau. Auf der Schmiedebrücke in No. 1927. sind zwei neben einander befindliche trockene geräumige Keller, wozu der Eingang von der Straße ist, und die sich zu verschiedenen Gewerbbetrieb eignen, bald oder auf Weihnachten zu vermieten.

*) Breslau. Zu vermieten und bald zu beziehen für einen oder zwei einzelne Herren eine Stube ohnweit dem Paradysplatz. Das Nähere ist bey dem Schuhmachermeister Grünwald im Keller vom Hause des Kaufmann Herrn Kober, Kränzelmart. Ecke No. 1218.

*) Breslau. Etstkämmige mit Kronen versehene Leypziger Dastbäume sind zu haben im Rufschen Garten vorm Schweißmayer Thore No. 215. beym Gärtner daselbst.

Breslau. Freytags den 12. November Nachmittags um 2 Uhr sollen bey der Schleich. Brücke auf dem Mühlenplatz mehrere Haufen, theils noch benutzbares altes Bauholz, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

*) Glatz den 31sten October 1819. Den 27sten d. M. entschied an den Folgen der Brustwasserfucht meine gute Frau, eine trene Mutter von sechs wohlgerathenen Kindern! Dies zur Nachricht meinen Verwandten, Freunden und Bekannten; so wie allen guten Bewohnern der, mir als Landrath anvertraut gewesenen Grafschaft Glatz, denen ich mich bey meiner Abreise von Glatz so angilegentlich als herzlich empfehle.

Graf Herzberg, Königl. Major der Armee r. In Nachmen meiner sechs abwesenden Kinder, Schwiegersöhne, Schwiegerstöchter und Enkelkinder.

*) Breslau. Unterzeichnet hat die Ehre Einem hochw. r. brenn. Tauschbills ergebenst anzuzeigen, daß diese Woche hiadurch, besonders aber Donnerstags den 11ten d. M. Martinstag und zwar die zu 4 und zu 8 gr. Münze, auch ohne vorläufige Bestellung bey ihm zu haben sind.

Franz Weber, Bäckermeister auf dem Domplatzener Woge.

Leubus den 10ten September 1819. Die zu Althof Leubus im Wohlauischen Kreise belegene zur Verlassenschaft des Johann Friedrich Haacke gehörige auf 793 Nthlr. 21 gr. Cour. gerichtlich taxirte Großgärtnerstelle, in Folge des hinterlassenen Testament des verstorbenen

benen bemeldeten Besizers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich in Termino peremptorio den 29sten November 1819 an den Meistbiethenden verkauft werden. Kaufsufuge Besitz und Zahlungsfähige werden daher hi durch aufgefodert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Wittve und der Vormunde der Ober-Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Tage kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger des verstorbenen Johann Friedrich Haacke hierdurch vorgeladen in Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Leubusser
Strassgüter.

Nimptsch den 29sten September 1819 Das Gerichtsam zu Danz-
wig subhastirt auf Antrag der Erben, Behufs der Erbtheilung der zu dem Nach-
lasse des zu Danzwig verstorbenen Erbverächters Johann Gottlieb Malke ge-
hörigen, sub No. 1. daselbst belegenen Er. freischam nebst 6 Breslauer Scheffel Acker
und einem Obfigarten, so wie dazu gehörigen Nebengebäuden, so orth-richtlich
auf 1049 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, und ladet Kaufsufuge Besitz- und Zah-
lungsfähige vor, in Termino den 26ten October, den 26sten Novbr. und 29. De-
cember d. J. früh 9 Uhr in dem Local des gedachten Reichthams zu erscheinen, ihre
Gebothe abzugeben, und sodann für ein annehmbares Kaufgeboth mit Einwilli-
gung der Erbesinteressenten den Zuschlag zu gewärtigen; und wird zugleich noch be-
kannt gemacht, wie auf obgedacht. in Reichtham noch für den Schoizen Güntel zu
Wiesenthal vermöge Hypothek vom 17ten Juli 1806. ein Capital von 500 Rthlr.
Cour. eingetragen steht, welches nach Angabe der Erben des ic. Güntel bereits bezahlt,
das diesfällige Hypothek-Instrument aber verlohren gegangen seyn soll. Da-
nun die Erben des ic. Malke darauf angetragen, gedachtes Instrument nach er-
folgetem Angeth zu amortisiren; so laden wir alle diejenigen, welche an gedach-
tes Hypotheken-Instrument, es sey als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand ober
sonstigen Erbe sinhabler einen Anspruch zu haben gedanken, hierdurch vor, inner-
halb 3 Monaten, spätestens aber in dem hiezu auf den 29sten D. chr. d. J. Vor-
mittags 9 Uhr anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu
bestätigen, oder späterhin zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen abge-
messen, das Instrument amortisirt, und die Löschung der 500 Rthlr. Cour. verfügt
werden wird.

Dienstag den 9. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 4. Nov. 1819 Den 29ten dieses Monats früh um 9 Uhr sollen in dem Forst des der hiesigen Stadt gehörigen Guts Rieberg nahe bey War. 8 eine Anzahl Rietern und etwas lebendiges Holz auf dem Stamm durch Licitation in abgetheilten Haufen verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen sich zur Abgabe ihres Gebodhs in der Forst zur gedachten Zeit einzufinden, wo dann dem Best- und annemlichst Bietenden das Holz gl. ich zugeschlagen werden wird. Der Förster Art zu Rieberg wird denen Kauflustigen das Holz und die abgetheilten Haue auf Verlangen anweisen an den sie sich deshalb verwenden können. Die Bedingungen die der Licitation zum Grunde liegen, sollen im Termin selbst bekannt gemacht werden.

Die städtische Forst- und Deconomie-Deputation.

*) Cöhran in Oberschlesien den 29. October 1819 Die bey Pallowitz ohnweit Cöhran Pöblicher Kreises liegende zur Verlassenschaft des verstorbenen Müller Paul Polomsky gehörige, auf 254 Rthl. Courant betaxirte Wassermühle, soll Behuß der Auseinandersetzung der Erben, und Befriedigung der Erbschaftsgläubiger, öffentlich verkauft werden. Dazu steht Terminus auf den 10. Januar 1820 früh um 9 Uhr in loco Pallowitz an, wozu Zahlungsfähige und Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das von Elucke Pallowitzer Gerichtsamt.

Bölcke, Justit.

Gleiwitz den 12ten October 1819. Das Stadiger-Gt subhastirt auf den Antrag der Erben in Termino den 21sten December a. c. Vormittags um 10 Uhr, das, zum Nachlaß der Mariana geb. Steeger verbl. gewesene Schwes der Pressfreund gehörige Haus sub No. 186. der Stockgasse nebst Stall, welches auf 134 Rthlr. 16 gr. Cour. gewürdigt worden, und ladet zu diesem Termine Kauflustige und Befähigte mit der Bemerkung ein, daß der Meistbietende nach erfolgter Genehmigung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag gegen baare Zahlung des Kaufprelils ad Depositem und Uebernahme der Subhastations Kosten erwarten darf.

Rapsdorf bey Schweidnitz den 7ten September 1819. Von unterzeichnetem Gerichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution auf den Antrag des Bauern Daniel Sechiner zu Michelsdorf, der auf 148 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Frengarten des Friedrich Wochmann zu Rapsdorf subhastirt, und in Termino peremptorio den 22sten November 1819.

an

an den Meist- und Beßbiethenden verkauft werden soll. B. sig- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, g. dachten Laars im Gerichtsnummer zu Kapßdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und das Weitere wegen des Zuschlags zu gewärtigen.

Das krenherrl. v. Beding Kapßdorfer Gerichtsammt.

Langenmayer.

Goldberg den 28sten September 1819. Die zum Nachlasse des gestorbenen hiesigen Bürgers und Bäckers Erennied Lange gehörige, Nr. 25. alhier belegene Creditbank-Gerechtigkeit, welche nach der getroffenen Einteilung zur Ablösung, von Geschwörndigen auf 270 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, soll in Termino unico et peremptorio den 22. Decbr. c. Vormittags um 12 Uhr, auf den Antrag der Vormuntschaft der Langeschen Minderen, und des majorrennen Lange, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft, woru Kauflustige und Zahlungslustige mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß der Zuschlag mit Einwilligung des Vormundes der Minderen und des majorrennen Lange erfolgen, und daß auf Geröthe, die nacher angebracht, nicht geschiet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Schmiedeberg den 22sten September 1819. In den lehen Kriegen gegen Frankreich sind nachstehende zur Jurisdiction gehörige Personen verschollen: A. von Dittersbach Landeshuter Kreises: 1) Christian Hampel vom 4ten schlesischen Landweh-Infanterie-Regiment, welcher im Jahre 1813. zum Militärdienst ausgehoben worden; 2) der Grenadier Johann Gottlob Kühn ehemaligen Meiments Prinz Heinrich, welcher nach den vorhandenen Nachrichten bei dem am 24sten Juny 1807. von den Bayerischen Truppen erlittenen Ueberfall der Brichanzung vor Glatz geblieben sein soll; 3) der Johann Christian Gottlob Kühn, Sohn des Verstorbenen, welcher im Jahre 1807. sich als Freiwilliger zur Vertheidigung der Festung Schweidnitz gestellt, bei deren Capitulation aber als Gefangener mit nach Frankreich transportirt worden. B. Von Bärndorf-Hirschberger Kreises: 4) Christian Gottlieb Schwarzer vom ehemaligen Regiment Prinz Heinrich, R. -männlicher sub No. 30. daselbst, welcher im Jahre 1806. bei Anklam in französische Gefangenenschaft g. rathen; 5) Gottlieb Dyß ein Sohn des verstorbenen Großärtners Carlstien Dyß daselbst, dessen Regiment nicht hinlänglich bekannt ist, welcher aber im May 1813. als Recrut nach Glatz gesandt worden, und bei der Leipziger Schlacht bleiert liegen geblieben sein soll. C. Ober-Haselbach Landeshuter Kreises: 6) Johann Hermann Caspar vom 1sten schlesischen Preuß. Infanterie-Regiment, welcher nach der Versicherung dessen Commandeurs den 30. Juny 1809. zwar verstorben sein soll, dessen Identität aber zweifelhaft bleibt. Danun ihre nachstehende Verwandten auf ihre Todeserklärung angewagen haben, indem seit langer Zeit von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingezungen, so werden sie und ihre Erben hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten, und zwar längstens in dem am 10. Januar 1820. auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Termin sich entweder persönlich, schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehen Bevollmächtigten melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach

Boro

Verschrift der Gesehe erkannt, und ihren nächsten Verwandten ihr Vermögen zu gesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober-Clöga u den 7ten May 1819. Da der Freigärtner Johann Moche aus Cassinir, welcher angeblich mit der Uebergabe der Festung Neisse im Jahre 1807. in französische Kriegsgefangenschaft gerathen ist, seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthaltsorte keine Nachricht gegeben hat, so haben seine nächsten Seitenverwandte auf seine Todeserklärung angetragen und wir haben den Termin zu seiner Vernehmung und weitem Verhandlung der Sache auf den 5ten Februar 1820. Vormittags 9 Uhr angesetzt. Der Johann Moche so auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnahmer werden demnach angetrieben, sich vor, längstens aber in dem angesetzten Termine bey uns schriftlich oder persönlich zu melden und demnächst weitere Anweisung zu erwarten. Sollte der Johann Moche dieser Verfügung nicht Folge leisten und in dem Termine ungehorsam ausbleiben, so wird derselbe für todt erklärt, sein zurück gelassenes Vermögen aber den Provocanten überlassen werden.

Gerihtsamt der Majorscherrschafft Ober-Clöga u.

*) Schurgast den 1. October 1819. Auf der zu Koppen sub No. 9. bezeugenen vormalß George Schultschen jetzt Johann Schreibersken Freistelle hastet, vermöge Eintragung vom 19. November (das Jahr ist nicht angegeben) für den Dominial-Inspector Weniger eine Caution von 50 Rthlr., aus welcher nach der Angabe des Besitzers der Stelle schon kein Anspruch mehr statt finden soll. Daß Hypotheken-Instrument ist verloren gegangen. Auf den Antrag des George Schult dasselbe zu amortisiren laden wir hierdurch alle, welche am erwähnten Hypotheken-Instrument, es sei nun als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder sonstiger Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben gedenken, hierdurch vor, sich innerhalb 6 Wochen, spätestens aber in dem hierzu auf den 21. December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Koppen zu erscheinen ihre Ansprüche anzugeben und zu befehrigen, und die weitere Amortisation und Verhandlung der Sache zu erwärigen, im Fall des Ausbleibens aber zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an erwähnte Hypotheken-Instrument und Grundstück präcludiret, jenes amortisirt und ihnen deshalb ein ewiges Einschweigen auferlegt werde, und die erwähnte Caution auch im Hypotheken-Buche gelöscht werden wird.

Gerihtsamt zu Koppen.

*) Jauer den 31sten October 1819. Der ehemalige Füsiller bey dem 23sten Pinten-Infanterie-Regiment (4ten Bat.) Johann Carl Otto aus Neu-Röhrsdorf wird hiermit auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Josepha geb. Schneiders vorgeladen, in dem auf den 25sten Januar 1820. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Röhrsdorf entweder in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, die zwischen ihm und der Provocantin statt gefundene Ehe aufgehoben und derselben die anerkennigte Verheirathung nachgegeben werden wird.

Reichsärztlich g. Honoräres Gerihtsamt von Röhrsdorf.

*) Volkswitz den 15ten October 1819. Den unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden auf Antrag der hiesigen Schumacher Christian Nicolaus

colausischen Erben, alle diejenigen welche an dem Nachlasse ihres Erblassers, worüber der erbbschaftliche Liquidations- Proceß unter heutigem Tage eröffnet und diesem gemäß, der Nachlaß in gerichtlichen Beschlagnahme genommen worden, irgend eine Forderung und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, den Freitag derselben in dem auf hiesigem Gerichtszimmer am 12ten Januar 1820. Vo mittags um 9 Uhr angefesten Termine persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien, wozu ihnen, in ermanu- licher Bekanntschaft, die Königl. Justiz-Commissionen Herren Herrmann, Freutler, Becher und Vassage vorgeschlagen werden, nicht nicht nur an zumelden sondern auch durch Documente, Brieffschaften oder andere Beweismittel zu verifiziren, unter Warnung, daß die öffentlichen Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verworfen werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENT S.

*) Breslau den 3ten Novbr. 1819. Die Lieferung des Verpflegungsbedarfs an Hafer, Heu und Stroh für die städtischen Marstallspferde soll auf das Jahr 1820. in öffentlicher Licitation verdingen werden. Wie haben hierzu den Termin auf den 15ten dieses Monats Vormittags um 11 Uhr angefest, in welchem Lieferungslustige zur Anmeldung ihrer Forderungen sich auf dem Rathhaußlichen Auktionsaal einfinden können. Die Lieferung muß in Preussischem Maas und Gewichte geleistet werden, und die Bedingungen, welche sonst dady feststehen, sind täglich bey dem Rathhaus-Inspector Bülich einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau. Eine gebildete Frau in mittlern Jahren und Witwe, welche gleich fertig deutsch als polnisch spricht, wünscht zwey Mädchen oder Knaben von guter Familie vom Lande oder einer kleinen Stadt, die des wissenschaftlichen Schulunterrichts wegen in Breslau seyn wollen, in Kost und Wohnung zu nehmen. Mädchen würde sie in jeder Art von weiblicher Handarbeit selbst hinreichenden Unterricht ertheilen können. Vermöge mündlicher Rücksprache oder auf Vorto freyer Briefe giebt der Agent Herr Stock, wohnhaft auf der Messergasse No. 1733. nähere Auskunft.

*) Breslau. Allen meinen hoch- und werthgeschätzten Gönnern, Anverwandten und Freunden verleihe ich nicht, daß am 2ten dieses an den Folgen eines Wochenfiebers in dem Alter von 28 Jahren 11 Monaten und 3 Tagen erfolgte Hinscheiden meiner geliebtesten Gattin Rosa Diewald geb. Koch, welche mir nur zwey Jahre als treue Lebensgefährtin eines unvergeßlich ehelichen glücklichen Verhältnisses bestimmt war, mit dem tiefen Schmerze, unter Verschönerung aller Bellerbebezeugungen ganz ergebenst anzuzuegen.

Diewald, Königl. Regierungs- Haupt- Cassen- Buchhalter.

*) Bresl

*) Breslau. Eroser Tisch- und Fuß Teppiche sind zu den billigsten Preisen zu haben auf dem Salzringe in No. 11. Parterre früh Morgen von 7 bis 8 Uhr und Mittags von 12 bis 1 Uhr.

G. brüder Möbner.

*) Breslau. Sanft und ruhig entschlummerte in eine Frau am 7ten huj. früh um 5 Uhr an der Brustwassersucht Als treue Gattin ich ihre Ehe mit mir Glück und Gefahr 27 Jahre hindurch; und sehr schmerzlich ist mir der Verlust. Unter Verbittung aller Condolenzgen mache ich dieses meinen Freunden und auswärtigen Verwandten hierdurch ergebenst bekannt.

Schulz, Professor Mechanik.

*) Breslau. Zu vermieten ist in No. 497. an der Ecke der goldenen Rade- und Reuschengasse ein Gewölbe nebst Wohnung, und kann noch eine Stube dazu gelassen werden, wenn daran gelegen seyn sollte. Das Nähere bey dem Eigenthümer 2 Stiegen hoch zu erfahren, auf Weihnachten zu bestehen.

*) Breslau. Käufe, Verkäufe, Pacht- und Verpachtungen von Gütern, Häusern, Wohnungen, Capitalien auf und unterzubringen, und alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände werden aufs beste besorgt, auf der Reuschengasse vor der Brücke No. 89. von S. S. Männling.

*) Breslau. Ein Paar mit den nöthigen Schulkenntnissen versehene junge Leute werden als Handlungslehrlinge gesucht, zu erfahren bey S. S. Männling No. 89 Reuschengasse.

*) Breslau. O.W. Jaim Rumm und Orange Rumm Ebrub, engl. Punsch Essenz hat in Commission erhalten H. Vissale am Ringe in 7 Eburürsten.

*) Breslau. Zu vermieten ist von 1mo Januar 1820. ob auf einer sehr belebten Hauptstraße hieselbst ein liches und heizbares Gewölbe nebst dazu gehörigen Utensilien. Auch ist das in demselben vorräthige Waarenlager, bestehend aus diversen seidnen Tändern, Sattelgut, Wogenborten und andern dergleichen Posamenten ihre Artikel zu den billigsten Preisen sowohl im ganzen Bestande als auch im einzeln abzulassen, und das Nähere in No. 1167. auf der äußern Ohlauer Gasse bey dem Hauseigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. Zu der zwanzigsten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 29sten Novbr. ihren Anfang nimmt, sind ganze Loose zu 2 Rthl. 2 gr., halbe zu 1 Rthl. 1 gr. und Viertel zu 12 gr. 6 pf. Cour. bey mir zu haben. Von auswärtigen Interessenten sind Briefe und Silber franko einzusenden.

Carl Jacob Menzel vormals Johann David Wenzel.

*) Breslau. Es wird in eine Apotheke ein examinirter approbirter Probst for unter sehr guten Bedingungen bald verlangt. Wo? weist die Handlung D. E. Krug nach.

*) Roth:

*) Rothkretscham bey Breslau den 8. Novbr. 1819. Es hat ein langes nannter in den beyden legtern Zeitungsblättern bekannt machen lassen, daß der Gasthof zur grünen Schanze von Weihnachten d. J. ab zu verpachten sey. Dies ist ungegründet, denn ich habe gedachten Gasthof von Johann d. J. ab auf 3 Jahre gepachtet, und mit dem Verpächter einen gerichtlichen Pacht-Contract abgeschlossen, woran sich Jedermann durch den Augenschein überzeugen kann.

Carl Wilhelm Kettel, Schlichter zur grünen Schanze.

*) Leubus den 30. October 1819. In Folge des unterm 30. October 1819. gerichtlich errichteten Abkommens hat der Landesälteste und Cansler des hiesigen Königl. Gerichts Herr Carl Otto und dessen Ehegattin Frau Maria Magdalena geb. Monert die bisher zwischen ihnen bestandene Güter-Gemeinschaft aufgehoben, welches auf d-n Grund des §. 422. Th. II. Tit. 1 des Allgemeinen Landrechts hienus bekannt gemacht wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

*) Zauer den 21ten October 1819. Zum öffentlichen Verkauf des ehemaligen Johann Gottlob Weybrauch'schen, jetzt dem Franz Knöfel gehörigen Freyhau- ses und Kretscham nebst dazu gehörigen 6 Scheffel Acker sub No. 1. der Colonie Neu-Röhrsdorf Tollenhanschen Kreises, welches laut der in dem Gerichtskretscham ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 5. März 1819. nach der Nutzung auf 501 Rthlr. 23 Sch. 4 D. abgeschätzt worden, sind Veräußerungs-Termine auf den 1sten und den 28sten December 1819, der letzte und peremptorische Termin aber auf den 25ten Januar 1820 auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Röhrsdorf Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen reif- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothequenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hienus vorgeladen, daß sie in dem mererwähnten peremptorischen Termin den 25. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr vor und auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Röhrsdorf erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhastirte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sich nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Reichsgräflich v. Henosches Gerichtsamt von Röhrsdorf.

Leobschütz den 18ten September 1819. Von dem unterzeichneten Justizamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Wesen bei der sub No. 14. im Dorfe Zawada Ratiborer Kreises belegenen Häuserstelle, auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen, und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Häuserstelle zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber den 18ten December dieses Jahres in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley zu melden und ihre etwaigen Ansprüche näher anzuzeigen hat.

Das Altes freiherrl. v. Henneberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

Leobschütz den 18ten September 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Wesen bei der sub No. 62. im Stadtel Beneschau Ratiborer Kreises gelegenen Klein-
häu-

Händlerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzulehrenden Nachrichten regulirt werden soll, und dazur ein Jeder, welcher Realansprüche an die erwähnte Händlerstelle zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber den 18ten December dieses Jahres in der hiesigen Gerichtsamt-Canzlei zu melden, und seine ewiglichen Ansprüche näher anzugeben hat.

Das Altes freiherrl. v. Henneberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft Veneschau.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schweidnitz den 12. Oct. 1819. Designation derer vom 1. April 1819. bis ultimo September 1819. beim Königl. Land- und Stadigerichte zu Schweidnitz verlaubarten Käufe:

A. Aus der Stadt.

- 1) Kauf des Fleischermeister Michaelis, um das Gastwirth Heidesche Haus No. 114., für 5450 Rthlr.
- 2) Des Huf- und Waffenschmidt Sirowasky, um das Schmidt Gransche Haus nebst Schmiede No. 614., für 801 Rthlr.
- 3) Des Tuchmacher Heinrich Bruno, um das Tuchmacher Christian Bruno'sche Haus No. 260., 2800 Rthlr.
- 4) Des Seiffensieder Prillner, um das Züchner Großmann'sche Haus No. 168., für 1100 Rthlr.
- 5) Des Chirurgus Eschlen, um das Pfarrer Müllersche Haus No. 381., für 3065 Rthlr.
- 6) Des Uhrmacher Escher, um das Wälsgerber Zohn'sche Haus No. 152., für 3800 Rthlr.
- 7) Des Kaufmann Wende, um das Kaufmann Hühlmann'sche Haus No. 384., für 10500 Rthlr.
- 8) Des Seiffensieder Streil, um das Seiffensieder Stoll'sche Haus No. 156., für 4350 Rthlr.
- 9) Der hiesigen Stadt-Commune, um ein Freepackerstück der Witwe Helber zu Schönbrunn, für 120 Rthlr.
- 10) Des Fleischer Michaelis, um die Fleischer Schubert'sche Fleischbank, für 115 Rthlr.
- 11) Des Gastwirths Holmberg, um das Buchdrucker Stuckardsche Lehnackerstück No. 112., für 3600 Rthlr.
- 12) Des Huf- und Waffenschmidt Sirowasky, um das Schumacher Senf'sche Haus No. 612., für 525 Rthlr.
- 13) Des Seiffensieder Müller, um das Ross'sche Ackerstück No. 54., für 600 Rthlr.
- 14) Des Seiffensieder Kauf, um die 2te Hälfte des Ross'schen Ackerstück No. 59., für 1400 Rthlr.
- 15) Des

15) Des Gastwirths Eldert, um die erste Hälfte des Rosschen Ackerstücks No. 59., für 3200 Rthlr.

16) Des Johann Christian Rattge, um die Rosschen Grundstücke No. 482, 479., 486., 641., für 4200 Rthlr.

17) Des Brandweindrenner Hübner, um das Leinwandhändler Purrmanosche Haus No. 245., für 700 Rthlr.

18) Der vermit. Engemann, um das von ihrem verstorbenen Sohne dem Fellenhauer Engemann, für 300 Rthlr. zugefallene Haus No. 301.

19) Der vermit. g wesenen Fritschin wieder vereht. Fischer Einj, um das von ihrem verstorbenen Ehemanne den Fächler Fritsche, für 300 Rthlr. zugefallene Haus No. 109.

B. Auf dem Lande.

20) Kauf des Landwehmann Kalms, um das Böhmische Halbhaus No. 26. zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 190 Rthlr.

21) Des Weber Stief, um das Weber Sellersche Auenhaus No. 54. zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 124 Rthl.

22) Des Einwohner Langer, um die Wollesche Maltmühle No. 11. zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 735 Rthlr.

23) Des Weber Jäckel, um das Jäckelsche Auenhaus No. 40. zu Leuthmannsdorf, für 240 Rthlr.

24) Des Gottlieb Dpitz, um die Hoffmannsche Freystelle No. 4. zu Niedersiebsdorf, für 400 Rthlr.

25) Des Christon Schneider, um die mütterliche Halbhausersstelle No. 10. zu Leuthmannsdorf, für 100 Rthlr.

26) Des Bauer Ulbr, um das Rittnersche Bauirgut No. 40. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 1800 Rthlr.

27) Des Tagelöhner Mücke, um das Beersche Auenhaus No. 33 zu Leuthmannsdorf, für 150 Rthlr.

28) Des Gottfried Stumpe, um das Mückersche Halbhaus No. 3. zu Leuthmannsdorf, für 130 Rthlr.

29) Des Tagearbeiter Gottlieb Klement, um das Ansforgesche Halbhaus No. 14. zu Hob. Siebsdorf, für 100 Rthlr.

30) Des Büttner Paul, um die Weber Paulsche Freystelle No. 12 zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 800 Rthlr.

31) Des Fleischer Müller, um die Reumeistersche Freystelle No. 19. zu Rietzkau, für 450 Rthlr.

32) Der vermit. Scheel, um das Lehnbacker Fiedlersche Auenhaus No. 10. zu Leuthmannsdorf Bergs., für. 200 Rthlr.

33) Des Schneidermeister Schlampf, um die Rittersche Coloniestelle zu Groß. Friedrichsfeide, für 900 Rthlr.

Mittwoch den 10. November 1819

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

B e k a n n t m a c h u n g.

Es ist der Garnison-Verwaltungs-Inspector Fleischmann zu Reisse im Monat Juni e. verstorben, das Rechnungswesen der Garnison-Verwaltungs-Casse zu Reisse commissarisch regulirt, und sind auf den Grund der eingegangenen Liquidationen die nöthigen Zahlungen geleistet worden. Alle diejenigen, welche aus der Periode vom 1sten October 1818. bis Ende Juni d. J. für Lieferungen, geleistete Arbeiten, oder aus welchem Grunde es auch sein mag, noch Ansprüche an die obige Garnison-Verwaltungs-Casse haben sollten, werden hiernit aufgefordert, sich bis zum 31sten Decbr. d. J. wiederholt bey dem Königl. Polizey-Directorio zu Reisse zu melden, ihre Ansprüche gehörig nachzuweisen, und demnach das Weitere zu gewärtigen. Später angemeldete Forderungen können nicht weiter berücksichtigt, und werden die Liquidanten damit präcludirt werden.

Oppeln den 4. October 1819. g.)

Königl. Reglerung. Erste Theilung.

Zu verkaufen.

Blogau den 19ten August 1819. Die nach einer in der Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts während der Geschäftsstunden täglich einzusehenden justizrätlichen Tabe auf 20,439 Rthlr. 20 sgr. 9 d. gewürdigten nicht dismembrirten Realitäten des im Fürstenthum Jauer und dessen Löwenbergischen Kreise belegenen Ritterguts Ober-Langen N. undorf werden hiernit subhasta gestellt. Alle besitz- und zahlungsrichtige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in denen vor dem ernannten Deposito Herrn Ober-Landesgerichts-Allesor Leipner auf den 8ten Decbr. d. J., auf den 8ten März l. J. und auf den 8ten Juni l. J. angesetztten Biethungsterminen, wovon der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte persönlich oder durch gerichtlich beglaubigte Special-Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bstblichenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgerichte von Niederhessen und der Lausitz.

Hirschberg den 18ten September 1819. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Statgerichte, soll das sub Kro. 521. hieselbst gelegene, auf 1996 Rthl.

20 gr. abgeschätzte Haus des Brandweinbrenner Driele in Termisno den 2. December d. J. öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 18ten September 1819. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht, soll das sub Pro. 402. hieselbst gelegne, auf 500 Rthlr. abgeschätzte Haus der Wittwe Scholz geb. Wetmann in Termisno den 21ten December dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

Rimptsch den 21ten October 1819. Das Gerichtsammt zu Rantwitz Rimpfischen Kreises subhastirt auf Antrag der Erben Verkauß der Erbschulung, den zu dem Nachlasse des zu Rantwitz verstorbenen Erbkretschmars Gottlieb Gütler gehörigen sub Pro. 7. daselbst belegenen Erb- und Gerichtstretschmar nebst 10½ Breslauer Scheffel Acker und Gärten so wie Zubehör, so erweislich auf 934 Rthlr. 20 gr. Courant abgeschätzt worden, und ladet Kaufinteressenten und Zahlungsfähige vor, in Termisno den 25ten October, den 27ten November und 22ten Decbr. früh um 10 Uhr in dem Locale des gedachten Kretschmars zu erscheinen, ihre Siebethe abzugeben, und sodann für ein annehmbares Meistgeboth mit Einwilligung der Erbesinteressenten den Zuschlag zu gestatten. Die Taxe ist bei obgedachtem Gerichtsammt, dergestalt zur Ansicht zu haben.

Schweidnitz den 22. August 1819. Auf Befehl des Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien zu Breslau wird Schuldenhalber die Deckertische sogenannte Hausmühle zu Rynau Waldenburger Kreises, welche nach ihrem dermaligen sehr herabgesetzten Werth zwar nur auf 1900 Rthlr. Cour. geschätzt, 1801. aber um 4100 Rthlr. verkauft worden, von unterschriebenem Gericht in denen den 5ten October, 5ten November und 10ten Decbr., jedesmal Nachmittags um 3 Uhr zu Schweidnitz in dem ehemaligen Dominicaner-Kloster, anstehenden Terminen an den Meistbietenden verzeigert werden. Der letzte der gedachten Termine ist peremptorisch und schließt Nachgebot aus. Zahlungsfähige Kauflustige können sich aus der beigefügten Taxe informieren und werden ihnen auf Verlangen die Kaufbedingungen in der Registratur des unterschriebenen Gerichts oder bey den Ortsgerichten zu Rynau vorgelegt werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

Glogau den 22ten Septbr. 1819. Es soll in Termisno den 1sten December dieses Jahres die sub Pro. 21. zu Cosel gelegene Wirtshaus nebst Wohnhaus, Scheuer, Stallung und Ausgedänge, Häuschen, so wie 2 Gärten, welche Realitäten auf 980 Rthlr. 10 gr. gerichtsammtlich abgeschätzt werden, mit dem herzoglichen Schlosse daselbst Schuldenhalber an den Best- und Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden, wozu man Kaufstunde einladet. Uebrigens kann die Taxe bei dem unterschriebenen Registrarius taglich inspectirt werden, wobei zugleich bemerkt wird, daß diese Mühle jährlich nur 2 Scheffel 12 Meßen Kern und 6 Viertel 3½ Meße Wengst in Natura zusetzt.

Das Gerichtsammt zu Cosel.

Reumann.

Neurode den 18ten September 1819. Das unterschriebene Gerichtsammt subhastirt theilweis resp. schuldenhalber das von dem verstorbenen Haren Anlauf hinterlassene zu Buchau gelegene, sub Pro. 54. des Hypothekenduches verzeichnete neu erbaute Haus, welches unterm 13ten September a. c. durch einen Sachverständigen ohne Rücksicht der Dnera auf 191 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, öffentlich

sentlich an den Meistbietenden in Termino peremptorio den 1sten Decbr. d. J. Vormittags 10 Uhr in der Meiröder Gerichts-Canzley und ladet zahlungsfähige Kaufleute hiermit ein, in obigem Termine sich beliebigst einzufinden, nach erfolgter Unternehmung mit den Bedingungen ihr Gebot abzugeben, und hat der Meistbietende den Zuschlag des teils gebothenen Hauses unter Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen.

Graf Magnisches Meiröder Gerichtsammt.

Schwarzer.

Nieder-Verbisdorf den 3ten September 1819. Das Gerichtsammt zu Nieder-Verbisdorf macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Reals Gläubigers die sub No. 2. hieselbst gelegene, auf 850 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Gärtnerei des Johann Christoph Hoffmann zum öffentlichen Verkauf ausgebothen wird, und dazu Terminus unicus et peremptorius auf den 1sten December d. J. anberaumt worden sey. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich an gedachten Tage früh um 9 Uhr. hieselbst an der gewöhnlichen Gerichts-Untersache einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden diese Stelle adjudicirt werden wird.

Des Nieder-Verbisdorfer Gerichtsammt.

Görlitz am 15ten October 1819. Das unterzeichnete Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das dem insolventen Kaufmann Stahr allhier gehörig gewesene, unten näher beschriebene Haus nebst Gärten in Termino unicus et peremptorio den Vier und Zwanzigsten December l. J. Vormittags um 10 Uhr coram Dep. c. Herrn Scabin Dr. Bröge an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden soll, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kaufleute hiermit ein und vor, zur bestimmten Terminzeit auf dem neuen Hause allhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann unter Einwilligung der Interessenten des Zuschlags gewärtig zu seyn. Dieses Haus liegt vor dem Kreuzthore, auf der sogenannten Schanze sub No. 953. allhier ist 2 Stockwerk hoch, von Holz erbaut und Stein ausgefüllt, in der vordern Fronte auch zum Theil gemauert, übrigens mit Schindeln gedeckt, mehreren Stuben und Kammern versehen und dord. oneris. auf 319 Rthlr. gerichtlich taxirt. In dem anstoßenden Gärten hingegen befinden sich 40 tragbare Obstbäume, ein Sommerhaus von Holz und eine Pumpe, zusammen auf 65 Rthlr. gewürdet. Eine noch ausführlichere Beschreibung dieses Grundstücks, dessen Lage und Abgaben ergeben die unter der Stadtwage allhier affigirten Patentes Verloren auch die, während der gewöhnlichen Geschäftesstunden in hiesiger Rathskanzley einzusehenden Acten.

Das Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 19ten August 1819. Auf den Antrag des Königl. Kassenants und Rechnungsführers Herrn Bachstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1. Jan. 1816. bis ult. April 1816. an die Cassa des eben hien ten schl. Landwehr- Cavallerie-Regiments und dessen Reserve- Escadrons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch

hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichtsrath Zubermann auf dem 11. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa erkrankender Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Morgenbesser und Müller u. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Schlesien.

Fleß den 6. October 1819. Da über das Vermögen des verstorbenen Tuchmacher Ludwig Felschky, dessen Erben der Erbschaft entsetzt, per Decretum vom 20 Septbr. s. n. Concursus Creditorum eröffnet worden, so werden auf den Antrag des Curatoris Masse alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an die Concursmasse ex quocunque capite einen Anspruch zu haben vermehren, auf den 12ten Januar 1820 zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen früh um 9 Uhr gedachten Tages vorgeladen, entweder persönlich oder per Mandatarien, wozu ihnen bey etwaiger Unbekanntheit der Herr Justizrath Fuchs und Hofrath Schöner in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, mit der Warnung, daß die sich nicht Meldenden nicht nur ihrer Vorrechte und Forderungen für verlustig erklärt, sondern denselben auch ein ewiges Einlassschweigen gegen die übrigen Creditores werde auferlegt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Citationes Edictales.

Dobm Breslau den 18ten August 1819. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte werden auf den Antrag des Gratialgut-Wächters Schöbel zu Mieschwitz alle diejenigen, welche an das verlehren gegangene Testament des Baltasar Schöbel von Mieschwitz dd. 17ten October 1788 et publicato 25ten Januar 1789. und die d. h. päfliche Erbsonderung dd. 28ten May 1789. et confirmato, 3ten ejus. m. et an, auf deren Grund auf dem Bauergut sub No. 24. zu Mieschwitz 200 Thaler schlesisch väterliches Erbtheil für den Baltasar Schöbel vigore Decretum vom 30 May 1789. eingetragen und nunmehr durch Consolidation erlöschten sind, sowie an das ebenfalls verlorne Instrument wornach der Baltasar Schöbel für den Morhias Schöbel wegen Wirthung des Gratialgutes Mieschwitz mit dem Bauergut sub No. 24 und dem Kretscham sub No. 31. zu Mieschwitz auf Höhe von 30. Rthlr. Caution bestellt, welche vigore Resolutum vom 27ten Juli 1764. auf diesen Grundstücken inabulirt worden, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefß. Inhaber Ansprüche zu haben glauben, dergestalt hiermit öffentlich voraeladen, daß sie in Termino peremptorio den 8. December d. J. coram Deputato, Herrn Director Conrad Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle erscheinen und ihre erlangten Rechte nachweisen, sonst aber zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, die Instrumente amortisirt und sowohl die 200 Thlr. schles., als auch die Caution per 300 Rthlr. in Hypothekensuche gelöscht werden sollen.

*) Ratibor

*) **Katibor** den 12. Decbr. 1819. Indem das Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien hiernit bekannt macht, daß nach dem am 12. Decbr. 1817. ab intestato erfolgten Ablebens des Kämmerers-Wächters des pensionirten Accise-Stadt-Inspector Gustav Lange der erbchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle ewanigen noch unbekannten Gläubiger, welche an den Nachlaß des el. Lange bestehend in einigen Newbis einige Forderungen und Ansprüche zu haben vermeynen, auf den gemeinchaftlichen Antrag des Vormundes der mineorennen Kinder des Defuncti und des hies. Curators der Curanden hiedurch öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten, ihre Forderungen anzeigen, auch ihren Anforderungen die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen beylegen, hiernächst oder in dem angesetzten Liquidations Termine den 5. Febr. 1820. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath Göring sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, auch die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel vorlegen und anzeigen. Die ausbleibenden unbekannten Gläubiger werden ihrer ewanigen Rechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der bekannten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuw. Entsehung oder andere gesetzmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und den es allster an Bekanntschaft fehlt, die Hof- und Criminal-Räthe Kaiser und Werner, sowie die Justiz-Commissions-Räthe Scholz und Widura als Justiz-Commissarien angemessen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information versehen können.

Königl. Preuss. Ober Landesgericht von Oberschlesien.

Wanteuffel.

*) **Militisch** den 10ten October 1819. Von dem reichsgräflich v. Matsan landesherrlichen Gericht zu Militisch wi d: 1) der Landwehrmann vom 8ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments Heinrich Petulle, welcher während der Belagerung von Erfurth im Jahr 1813. am Peststieber erkrankt, und 2) der Tadelohsner ehemalige Husar Johann Joseph Kube, auf den Antrag ihrer Ehefrauen der Susanne geb. Katspel von Casawe und ad 2 der Susanne geb. Edmisch zu Friedewitz hiernit edictaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem zu ihr Verantwortung auf den 10. Februar 1820. angesetzten preimtorischen Termin Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen landesherrlichen Gerichts-Registratur entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Stellvertreter einzufinden, sich auf die angebrachten Ehescheidungsclagen einzulassen, bey ihrem Ausbleiben aber zu acquiriren, daß die Ehen in Contumaciam getrennt und dieselben für den allein Schuldigen Theil werden geachtet werden.

Königsgräf. v. Matsan landesherrliches Gericht.

*) **Schurgall** den 1. October 1819. Auf der zu Koppen sub No 127 belegenen Christian Romwagschen Kreistelle, haftet vermöghe Decrets vom 23. Juny 1808 für den Dominant-Inspector Weniger eine Caution von 50 Rthlr., welche nach der Angabe des letzteren und des Besitzers der Stelle gehoben worden ist. Das Hypotheken Instrument ist verlobren gegangen. Auf des Besitzers Antrag laden wir hiedurch alle, welche am erwähnten Caution-Instrument es sei nun als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch

spruch

Scherfenberg; 6) die Rosina Sander; 7) die Elisabeth Gieslich; 8) die Rosina Linner; 9) die Elisabeth Rüdike; 10) die Elisabeth Michel; 11) die Elisabeth Altmann; 12) der Kaiser Wittwer; 13) die Braunsfelden Eheleute; 14) der Joseph Arnold; 15) der Christoph Seidel; 16) der Christian Eppert; 17) die Josepha Herzog; 18) der Gottfried Otto und 19) der Gärtner Schwade und im Falle ihres Abens, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten spätestens oder in Termino präfix dictali et peremptorio den 3ten December 1819. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtsschreiberei entweder in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Vollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzugeben und durch Documente oder andere Beweismittel zu becheinigen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen hinsichtlich der übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Neubuffer Stiftsgüter.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 1sten November 1819. Da in Sachen des verstorbenen Herrn General-Lieutenant v. Hünnerbein, von Seiten eines Königl. hochlöbl. Ober-Landesgerichts von Schlessen hieselbst, der erbbschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet werden, so fordere ich dem Auftrage eines Königl. hochlöbl. Pupillen-Collegii von Schlessen gemäß, alle diejenigen hiermit auf, welche, wie es aus den hinterlassenen Pappieren des verstorbenen Hrn. General-Lieutenant v. Hünnerbein notorisch erwiesen und deutlich hervorgeht, noch bedeutende Summen an denselben zu zahlen hatten, bis jetzt aber, sich bey der Vormundschafts-Behörde mit nichts über ihre Schuld ausgelassen haben, ihre Rückstände ohne Weiteres bis zum 16ten December d. J. an mich, zur Beförderung an das Königl. Pupillen-Depositorium zu zahlen und wenn dieses nicht, ihre weitere Erklärungen darüber einzureichen, widrigenfalls aber, wenn keins von beidem erfolgen sollte, dem Königl. hochlöbl. Pupillen-Collegio-Anzeige zur weitem Veranlassung gemacht werden wird.

v. W. Kalkstein, Königl. Bekleidungs-Depot-Comendant als Vormund der v. Hünnerbeinschen unerreichten Kinder.

*) Breslau den 8ten November 1819. Da die Pfandschulne über die sub Nr. 5866., 10895., 11651., 35850. beyhm städtischen Leihhause versetzten Pfänder verlehren gegangen, so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefodert, solche binnen 4 Wochen beyhm hiesigen Stadt-Leihhause zu produziren und ihr etwaiges Eigenthumsrecht an selbige zu becheinigen, oder zu gewärtigen, daß diese Pfänder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirte und letztere für anmordirt gehalten werden sollen. Zugleich werden diejenigen, deren beym städtischen Leihhause versetzte Pfänder mit ult. September c. a. abgelassen sind, hiermit aufgefordert, welche bis Ende dieses Monats entweder einzulösen, oder zu verlängern, im Unterlassungs-falle aber haben selbige zu erwarten, daß bey der im Monat Januar 1820 zu haltenden Auction diese Pfandstücke an den Meistbietenden werden versteigert werden.

Leihhause-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

*) Breslau. (Denkmünze). Daß auf dieser Denkmünze befindliche Bildniß Flückers mit der Umschrift: Gebhard Leberecht von Blücher, Fürst von Wahlstatt

Rast, stellt den hochgefeierten Helden, ganz einfach, ohne alle Zeichen seines Standes und seiner Würde dar, wie die Römer ihre Helden abzubilden pflegten. Auf der Rehrseite steht der Krieger, Gott an einem auf drei Stufen erhöhten Cubus, als Sinnbild der Beharrlichkeit und unermüdblichen Ausdauer, in der Richten das nobelgerienste Schwert, in der Linken einen Vorbeerkrantz, welchen er, wie auf einem Altar als Opfer der Wehr niederlegt. Doch auch aus den höhern Regionen, in die Blüchers Geist sich nun emporgeschwungen, steigt der Genius des Friedens, durch die Sonnen-Strahlen die Wolk'n zerstreuend, aus des Himmels Höhe herab und fügt dem Vorbeerkrantz als Sinnbild d. 3. weltlichen Heldentums und Sieges, den Sternen-Kranz das Sinnbild der Unsterblichkeit beider Inschrift an der Vorderseite des Cubus: Er kam, sie und liegte, dem Selbst, bekenntnisse Julius Cäsars nachgebildet, als dieser siegenwobnte Held sich den Weg nach Rom gebahnt, und den König von Pontus überwunden hatte; verkündigt Blüchers große Thaten, welche die Geschichte unserer Zeit verewigt, in Abschnit: Geboren den 16. December 1743, gestorben den 12. September 1819. Diese kostet in seinem Silber mit Kapsel 2 Rthlr. 8 gr. und in Ducaten-Golde 35 Rthlr. 8 gr. Eine kleinere zu 1 Rthlr. in seinem Silber und in Gold 16 Rthlr. sind beyrn Werdallheur Pesser auf den neuen Markt, in der alten Münze wohnend, zu haben.

*) Bauerwitz den 22. October 1819 Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der zufolge Bekanntmachung vom 31. August c. auf den 25. d. M. in Ratischer anstehende Termin zum öffentlichen Verkaufe verschiedener Schaftwaaren auf den Antrag der Interessenten aufgehoben und auf den 23. November d. J. früh 9 Uhr, verlegt worden ist, zu welchem Kaufsustige hiermit anperrweitig nach Ratischer eingeladen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratischer.

*) Grünberg den 30. October 1819 Zur Distribution der Nachlassmasse der hieselbst verstorbenen Frau Hauptman v. Weiß geb. v. Kracht, welche in 49 Rthlr. 7 gr Cour. besteht, deren bekannten Schulden aben 154 Rthlr. 2 gr. Cour. betragen, ist ein Liquidations- und Verifications-Termin, zur Vereinigung über die Vertheilung und eventuellen Distribution der Masse selbst, auf den 14. en December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Inquisitorpubl- und Hoffmann auf dem Land- und Stadtgericht angesetzt worden, wozu die unbekannten Gläubiger sub pda präcluß hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobischitz den 18ten Septembr 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Wesen bei der sub Pro. 72. im Dorfe Beneschau Ratiborer Kreises belegenen Häuslerstelle, auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der Realinstru vorhanden und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher ein Interesse dabei oder Real-Ansprüche an die erwähnte Häuslerstelle zu haben gemeint ist, sich binnen drei Monaten besonders aber in dem den 18ten December d. J. in der Gerichts-Canzley zu Beneschau anwesenden Termine zu melden, und seine etwaigen Ansprüche anzugeben hat, worigentals er damit unter Aufserlegung eines etwaigen Stillschweigens präcludirt werden wird.

Das Aloys freyherrl. v. Hennebergische Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.
Stanjeß, Justit.

Beilage

zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 10. November 1819.

Zu verkaufen.

*) Grüssau den 3ten October 1819. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 29. zu Vorigsdorf Landesherrlichen Kreises gelegene, zum Vermögen des daselbst verbrauchten Müller Christen gehörige und aus 84 Rthlr. Courant dorfsgerichtlich geschätzte Grundstück im Wege des erb-schaftlichen Liquidations-Prozesses auf Antrag eines Real-Gläubigers anderweitig subhastirt. Es werden daher kessig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 9ten December peremptorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Vicitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Funds mit Bewilligung des einzigen Real-Gläubigers gerichtlich zugeschlagen werden wird. Hiebei machen wir noch bekannt, daß in dem bereits angestandenen Vicitations-Termine sich nur ein Kauflustiger mit einem Gebote von 60 Rthlr. gemeldet, nachträglich aber 80 Rthlr. geboten worden sind.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Eröffnung meines Etablissements empfehle ich mich Einem hochverehrten Publico mit einem Assortiment der neusten Pug- und Mode Waaren. Ich bitte um gütigen Zuspruch, und werde meiner Seite mich bemühen, durch sorgfältige und billige Bedienung mit Vertrauen und Zuneigung zu erwerben.

P. Vilet, am Ringe No. 577.

*) Breslau. Von Unterzeichnetem ist erschienen und für 1 Rthl. Cour. zu haben, auch an alle Subskribenten versandt. Ne print, B. G., Anleitung zur Behandlung der Bienen, mit besonderer Rücksicht auf Schlesien. Dies von vielen Seiten gewünschte und mehrmals verlangte Werkchen enthält: 1) allgemeine Kenntniß von der Bienenzucht, welche jedem nicht ganz ungebildeten Menschen, vorzüglich aber allen denen nöthig sind, welche Bienen halten wollen, mögen sie nur dieselben selbst züchten, oder diese Pflege andern überlassen. 2) Unterricht für diejenigen, welche die Bienen nur um des Nuzes Willen halten und selbst pflegen, oder durch andere pflegen lassen, ohne daß sie viel Zeit darauf anwenden können. 3) Unterricht für diejenigen, welche neben dem Nuzen auch Belehrung und Vergnügen bey der Bienenzucht beabsichtigen, daher ihre Bienen selbst pflegen, und einige Nebenstunden darauf verwenden können. Durch diese Anordnung des Ganzen ist für die Bedürfnisse aller-derer gesorgt, welche die Bienenzucht lieben und ihrer Auf-

Aufmerksamkeit werth halten. Da es mit besonderer Rücksicht auf Schlesiern bearbeitet ist, so ist es bis jetzt das Einzige in seiner Art, und wird wohl nicht jemand unbefriedigt lassen, indem alle Sorgfalt auf die Bearbeitung verwandt worden ist.

Wilhelm August Holdauer.

*) Breslau. Ein junger unverheiratheter Mensch, der eine ziemliche Hand schreiben, im Rechnen, als anderen Schulkennntnissen nicht ganz unerfahren ist, wünscht bey einer Herrschaft hier oder außerhalb, oder auch auf Reisen als Kutscher oder Bedienter placirt zu sehn, zu erfragen ist solcher auf dem Neumarkt im Lannhirsche! No. 1574. bey Stürzen bey Frau Wittwe Pragaß.

*) Breslau 8 — 10000 Rth. sind gegen vorkalkulirte Sicherheit sogleich zu verleihen. Nähere Auskunft erhält man nach Porto freyen Briefen vom Eynd. Meymann in Fauer.

*) Breslau. Zu vermieten und Weihnachten zu beziehen ist auf dem Markte No. 2026. eine Handlungselegenheit, bestehend in einem offenen Gewölbe am Markte, ein zweytes daran stoßendes niedrig Schreibstube, so wie auch 3 Keller, der Eingang am Markte. Es wird hi rben bemerkt, daß der gegenwärtige Mieter dieses Gewölbe seit 9 Jahre durch eine Scheidewand und Verschlag getheilt hat, welcher cassirt, und die gewöhnlich Größe des Gewölbes wiederum hergestellt wird. Beym Elanichümer im ersten Stock ist Vormittags bis 10, und Nachmittags von 3 Uhr an das Nähere zu erfahren.

*) Breslau. Frische Gebirgs: Eymerbutter, als Tischbutter zu brauchen, ist in billigen Preisen Sandgasse No. 1595. bey E. Preuss zu haben.

*) Breslau. Zu verkaufen sind Utensilien für Tabackfabrikanten, und ein einspänniger Schrotthüter, Wagen, auch zwey Schleifen für Fuhrleute. Wo? erfährt man auf der Antonengasse No. 649 im Gewölbe.

*) Breslau den 10. Novbr. 1819. Alle diejenigen, so in meiner Pfand: Leih: Anstalt Pfänder deponirt haben, und deren Pfand: Verträge mit der darin bestimmten Frist abgelaufen sind, fordre ich hiermit ein für allemal auf, solche binnen a Dato und 4 Wochen entweder zu prolongiren oder zu lösen; widrigenfalls solche unfehlbar zur öffentlichen Versteigerung gegeben werden sollen.

Jeanette Reiss, am Neumarkt No. 1617.

*) Breslau. Ein junger unverheiratheter Mann mit den besten Zeugnissen versehen, der deutsch und polnisch schreibt und Jahre lang in einem gräß. Hause als Kammerdiener im Dienst gestanden, und nur wegen Ableben seines Herrn den Dienst verlohren hat, wünscht wieder ein ähnliches Unterkommen. Zu erfragen beym Koch des Herrn Ober: Präsidenten hieselbst.

*) Breslau. Das Gewölbe auf der Schmiedebrücke in No. 1809. gleich vorn am Ringe ist sogleich zu vermieten, und erfährt man das Nähere bey dem Agent Müller auf der Windgasse.

*) Bresl

*) Breslau. Bis den 13ten oder 14ten dieses geht von hier aus ein vierstückeriger Wagen über Prag oder Dresden, oder Regensburg, wohin die meisten Personen sind. Das Nähere erfährt man im Gasthose auf der Reuschengasse im goldenen Schwerdt. Der Name des Kutschers heißt Amusberger.

*) Breslau. So eben ist bey Unterzeichnetem erschienen und für 5 sgr. Cour. zu haben: Christus und das menschliche Gemüth. In zwey Darstellungen die Leser der erst kürzlich mit so vielem Antheil aufgenommenen Schrift von Dr. Asche: „Christus an das Geschlecht dieser Zeit“ werden auch hier Worte der Erhebung finden.
J. F. Korn der ält. am großen Ringe.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist so eben erschienen und für 5 sgr. Cour. zu haben: Auswahl katholischer Gebethe, aus berühmten Gebethbüchern gesammelt und auf Stein geschrieben. Mit 1 Titelpfater und 1 Vignette. Dieses treffliche Gebethbuch, die Arbeit eines bekannten geschätzten Geistlichen, wird sich um so mehr eines allgemeinen Beyfalls zu erfreuen haben, daß es sich zugleich durch ein überaus sauberes geschmackvolles Aeußere empfiehlt.

J. F. Korn der ält. am großen Ringe.

*) Breslau. So eben ist erschienen: Vollständige Beleuchtung der Denkschrift über das Verfahren des römischen Hofes, bey der Ernennung des General-Biskars Freyherrn von Wessenberg, zum Nachfolger des Bisthums Konstanz und zu dessen Verwerfung. Nebst einem Anhanze über die Eigenschaften eines Bischofs, nach Paulus I. Tim. 3, 1 — 7. von Dr. Ferdinand Huber. Dieses Werk, welches über die bekannte Angelegenheit des Freyherrn von Wessenberg die wichtigsten Aufschlüsse und eine Menge trefflicher Bemerkungen enthält, muß für die gesammte katholische Geistlichkeit von dem entscheidendsten Interesse seyn. Nachsiedem wird jedoch auch jeder Laie es mit Antheil lesen, da es einen Mann betrifft, der noch erst ganz neuerlich durch ein höchst ausgezeichnetes Geisteswerk sich die größten Ansprüche auf den Dank vieler Tausenden, sowohl seiner als der protestantischen Kirche erworben hat. Die Schrift ist für 1 Rthlr. 5 sgr. zu haben bey

J. F. Korn dem ält. am großen Ringe.

Breslau den 20ten September 1819. Von Seiten des Königl. Justiz-Amtes zu St. Vincenz wird die der Gottlieb Saffeschen Erben zugehörige, auf demormaligen Vincenz Eising in der Junkerngasse No. 36. belegene, auf 200 Rthlr. Cour. gewürdigte Brandsteuere und Gärtele, auf welcher sich eine Nothwohnung befindet, und welches im Feuer-Societäts-Catastro der verbündeten Provinzial-Städte mit 150 Rthlr. versichert stand, im Antrage der Besizer hiermit nachwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Versteigungs-Termine und zwar der 19te October 23te November und 21ste December c. anberaumt worden, und es werden daher Kauflustige, Besizer und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in besagten Terminen, besonders aber in dem auf den 21ten December c. lezt peremptorisch anstehenden Versteigungs-Termine Vormitts

sagß 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnachst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück dem Meistbietenden unter Einwilligung der Interessenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe kann in hiesiger Amts-Canzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten Requits der Wahrnehmung ihrer Gerechsamkeit sub pōna präclussi et silentii perpetui ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Neustadt den 20sten September 1819. Auf den Antrag der Pächterisch Müllmer Bauer Jacob Simonit'schen Erben, soll das zu dem Nachlaß gehörende, sub No. 26. des Hypothekenbuches gelegene, im J. 1799. auf 1495 Rthlr. 1 Jar. 8 d' gerichtlich gewürdigte Bauergut, desgleichen das sub No. 4. daselbst befindliche Deutsch Müllmer Vorwerks- Antheiltheil, dessen Werth im J. 1814. auf 1346 Rthlr. 7 Sgr. 11 d' ermittelt worden, Theilungshalber im einzigen und vorreimortischen Termin den 12ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige Kaufstiebhaber werden eingeladen, zur gesuchten Zeit in der Gerichtscanzley zu Moschen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen, indem auf etwa später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird. Unter einem werden die unbekannten Real-Prätendenten sub pōna präclussi et perpetui silentii aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche spätestens im Termin selbst geltend zu machen.

Das Gerichtsam Moschen und Müllmen.

Glaß den 8ten October 1819. Da das der Johanna verwitt. Dierich g. hörige sub No. 292. auf dem Holzplane belegene und auf 685 Rthlr. 14 gr. 32 pf. gewürdigte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis nuncius et parentorius auf den 23sten Decbr. d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause aufsteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechsamkeit hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Größnig bey Leobschütz den 11. October 1819. Das kgl. Gerichtsam macht bekannt, daß die zur Joseph Welbner'schen Verleihenschaftswasse gehörigen 2 Scheffel 4 Meß Breßlauer Maas Aushaas robothreue Acker, welche auf 120 Rthlr. Cour. taxirt worden sind, zum Behuf der Erbtheilung, in Termino den 23sten Decbr. a. c. an den Meistbietenden verkauft werden sollen. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstiebhaber haben sich daher gedachten Tages abh. einzufinden, und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche spätestens in dem präfixirten Subhastations-Termin anzuwenden, sonst werden sie damit für immer präcludirt werden.

Nöbeler, Justiz.

Donnerstags den 11. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

*) Gölitz den 22. October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird hiemit bekannt gemacht, daß zum Verkaufe des zur nothwendigen Subhastation gedruckten, dem bürgerlichen Tuchmachermessi: Samuel Traugott Krieling gehörigen, alhier in der Neiß-Vorstadt zwischen dem Gasthofs zum blauen Hecht und dem Rademacher Meyerschen Grundstücke sub No. 717. 9. gelegenen Hauses, Terminus ultimus et peremptorius auf den Ein und Zwanzigsten Januar c. cor. Dep. c. Herrn Scabin Dr. Sohr Vormittags um 10 Uhr anberaumet worden ist, und werden beß- und zahlungsfähige Kaufslustige hiermit einz- und vor- geladen, zur vorangegebenen Terminz, auf dem Neuen- Hause alhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und sodann mit Bewilligung der Extrahenten des Zuschlags sich zu gewärtigen. Das Haus qu. ist von Grund aus gemauert, 2 Stockwerk hoch, mit Ziegeln gedeckt, noch in guten Zustande und 752 Rthlr. taxirt. Die darauf bestehenden Dnra perpetua betragen jährlich an Steuern 3 Rthlr. 5 ggr. 8 d., an Gehöft 22 ggr. 4 d. und an Servis 4 Rthlr und in der Brandversicherungskasse ist es mit 25 Wurzeln carastirt. Ein mehreres hierüber ergeben die an hiesiger Stadtwaage affigirten Patents-Bezugen, so wie die, auf hiesiger Rathsh. Kanzley, während der Geschäfts-Stunden einzusehenden Acten.

Das Stadtgericht alda.

*) Löwenberg den 29sten October 1819. Zur Vertheilung auf das subhastirte Parthibörscher Carl Bernerische, auf 181 Rthlr. taxirte Haus No. 178. nebst Gräfes garten haben wir einen Termin auf den 11. Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landegerichtsh. Auditor Fischer dem 1. anberaumt. Zu diesem werden Kaufslustige auf das hiesige Rathhaus eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Bernstadt den 29sten October 1819. Das in hiesiger Ramslauer Vorstadt sub No. 297. gelegene, auf 850 Rthlr. geschätzte Zäbner Gubersche Haus und Garten soll in den am 23sten December d. J., 24sten Januar k. J., vorzüglich in dem am 6ten März k. J. anstehenden Vertheilungs-Terminen im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbuthenden verkauft werden, weshalb Kaufslustige aufgefordert werden, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben.

Königl. Preuß. Gerichte der Stadt.

*) Camenz

*) Camenz; den 1sten October 1819. Auf den Antrag der Gläubiger der zu Heinrichswalde verstorbenen Lärserin Anna Regina Schubert wird das zu deren Nachlaß gehörige, sub No. 50. daselbst gelegene und ortsarrichtlich auf 28 Rthlr. 10 skr. Cour. Münze abgeschätzte Haus in Termine unius et peremptorio den 25ten November d. J. verkauft werden, weßhalb zahlungsfähige Kaufslustige aufgefordert werden, in das in Termine öffentlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Frankenstein den 2. November 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag des Intestat-Erben Erbschaft der Erbtheilung die zu dem Ehrurgus Joseph Günterschen Nachlaß zu Rauditz sub No. 45. gehörige, auf 500 Rthlr. Cour. ortsarrichtlich abgeschätzte Hausstelle und verordnet zum alleinigen Biethungs-Termine den 23. December d. J. auf der Gerichts-Stube zu Rauditz früh um 10 Uhr; wozu Kaufslustige Feils- und Zahlungsfähige eingeladen werden, sich temelten Tages und Stunde daselbst einzufinden, darauf ihr Gebot zu thun und es zu erwarten, daß an den Meist- und Feilsbietenden nach vorgängiger Einwilligung der Extrahenten und Genehmigung des vormundschaflichen Gerichts der Zuschlag erfolgen werde.

Das gräflich v. Sternberg Rautenberger Gerichtsamt.

*) Leobschütz den 20ten October 1819. Auf den Antrag eines Reals Gläubigers soll die dem Friedrich Albr. gehörige, zu Wanowitz Leobschützer Kreis sub No. 17. des Hypothekbuchs gelegene Freygarthe-Stelle nebst Obst- und Grünzeug-Gärten und 6 Breslauer Scheffel Acker, geschätzt auf 1272 Rthlr. 2 Igr. 1/2 d. Cour. und sieben Breslauer Scheffel Dominial-Ackerland, geschätzt auf 184 Rthlr. 25 Igr 10 d. Cour., zu welchem sich in dem früher angedachten Termin kein Kaufslustiger gemeldet hat, in dem anderweitigen auf den 22ten December 1819. im Orte Wanowitz anstehenden peremptorischen Termin öffentlich verkauft werden, Kaufslustige und Zahlungsfähige werden daher in die'm Termine vorgeladen, so wie auch alle diejenigen, welche einen Real-Anspruch an die subhastirten Grundstücke zu haben vermehren, aufgefordert, in diesem Termine ihre Ansprüche bey Verlust derselben geltend zu machen.

Das Gericht des Rurgutes Wanowitz.

Klofe.

Citationes Edictales.

Breslau den 6. August 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 50763 Rthlr. 14 gr. Activis und Mobilien und 1893 Rthlr. 14 gr. 9 pf. Passivis anwachsenden Nachlaß des am 4ten Februar 1819. hiesselt verstorbenen Königl. General-Lieutenant und commandirenden General in Schlesien, Ritter mehrerer Orden Freiherrn v. Hünermann auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collagen von Schlesien als vormundschafliche Behörde der mineorennen Kinder des Verstorbenen, hant. Auftrag der erbbschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts, Rath Herrn v. Wallenberg II. auf den 16ten December 1819.

1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa erlangender Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissions-Räthe Meyer, Radtzig und Kemnag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nachforschenden aber haben zu gewärtigen, daß sie alles ihrer etwaigen Vorrechte zur Verletzung erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 22ten Februar 1819. Der Bauerehn und ehemalige Mouquetier Franz Sprotte aus Kentschkau 2 rebianer Fräulein gebürtig, welcher 13 Jahre, zucht aber unter dem Regiment Carl Hohenlohe als Mouquetier gestanden, im Jahre 1815 seinen Abschied erhalten, und seit 15 Jahren von Kentschkau vertrieben, auch seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat; wird auf den Antrag seiner Geschwister hiermit dergestalt vorgeladen, daß er, oder seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termin präjudiciali den 30ten December d. J. Vormittag um 10 Uhr vor dem hiesigem Königl. Gericht entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht versehenen Bevollmächtigten obsehbar zu melden und weitere Verfügung, widrigenfalls aber zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und sein in 260 Rthlr. bestehendes Vermögen seinen Geschwistern zuerkannt werden wird.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Hagnau den 20ten September 1819. Für den abwesenden Bäcker Carl Benjamin Roschwitz haket: 1. vermöge Duplicats des Kaufcontractes vom 4ten März 1808. an rückständigen Kaufgeide 550 Rthlr. auf den 6 Schß. Nöcker No. 1. zwischen der Hospital- und Kriegsgasse hieselbst, 2. vermöge Duplicats des Kaufcontractes vom 4ten März 1803. auf den 5 Schß. Nöcker No. 4. am Bislauer Wege ein Quantum von 350 Rthlr., welche Posten bezahlt seyn sollen, worüber aber die Quittung des Carl Benjamin Roschwitz fehlt. Es wird derselbe, seine Erben, Essignarien, oder wer sonst an seine Stelle getreten, hiedurch öffentlich vorgeladen, in Termin den 12ten Januar k. J. allhier zu erscheinen und sich über die, von den Besitzern jener Grundstücke, nämlich dem Organisten Herrn Christian Gottlieb Roschwitz und dem Fleischbauernmeister Carl August Starcke behaupteten Zahlungen der 550 Rthlr. und resp. der 350 Rthlr. zu erklären, im Fall des Nichterscheinens aber wird die Zahlung für geleistet geachtet und mit der Löschung jener Posten, so wie mit der Vernichtung der erwähnten Instrumente vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wecker Justiz.

Neustadt den 29. September 1819. Auf der Papiermühle No. 17. in Bieslau bei Neisse ist noch gegenwärtig, und zwar seitdem 4. December 1781. für den dasigen Freibauer Anton Stengel ein Capital per 266 Rthlr. 20 Gr., welches der damalige Besitzer Joseph Brauner senior von selbstigem erbort, ingrossirt. Der

bereits

bereits verstorbene Creditor hat unterm 3. November 1806. über diese Post privatim quittirt und die Löschung bewilliget, jedoch das darüber expedirte Hypotheken-Instrument nebst Eintragungs-Recognition nicht zurück gegeben, da beides angeblich verlohren gegangen, auch haben dessen nachgelassene Erben die Quittung ebenfalls recognoscirt, sich aller Ansprüche an Capital und Instrument begeben, jedoch letzteres ebenfalls nicht zu ediren vermocht. Wenn nun der gegenwärtige Besitzer des verpfändeten Fundi Joseph Trauner Behufs der Löschung dergleichen Capitals auf dessen öffentliches Aufgebot angetragen, so haben wir Commisum zur Anmeldung etwaiger Ansprüche an mehrerwähntes Instrument auf den 13. Januar 1820. angesetzt, und laden alle diejenigen unbekannten Prätendenten, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgefertigte Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Frier's Inhaber, Ansprüche zu machen vermeinen, hiermit vor, in beflagtem Termine des Morgens um 9 Uhr in der Gerichtsstanzley zu Bieleau entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und ihre etwaigen Prätensionen anzubringen und geltend zu machen, mit der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren vermeintlichen Real-Ansprüchen auf das bezeichnete Grundstück während präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, das Instrument aber amortisirt und das Capital im Hypothekenduche gelöscht werden wird.

Das Justizamt Bieleau.

Lehmann

Eleganz den 3ten März 1819. Es ist im Februar 1817. eine gewisse Auszügler-Witwe Maria Elisabeth Gabriel früher verehelichte gewesene Deimann geb. Freyer zu Scheibsdorf abgestorben und bis jetzt keine Erde zu ihrem in circa 74 Rthlr. 4 Sgr. 9 D. bestehenden Nachlaß auszumitteln gewesen. Auf den Antrag des bestellten Verlassenschafts-Curatoris Scab. Wende fordern wir daher alle unbekannte Erben derselben und deren Erbnehmer auf sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 23ten December c. Vormittags um 11 Uhr coram Deputato Herrn Referendario Södlisch anstehenden Termin zu melden und ihr Erbrecht nachzuweisen bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und dieser Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Fiskus zugespochen werden wird. g.)

Königl. Land und Stadtgericht.

Es wem den 1sten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichtes werden auf den Antrag des Christian Gottlieb Jörckenschen Erben, alle diejenigen unbekannten etwaigen Prätendenten, welche auf die Pro. 1 auf dem hierorts sub No 56 gelegenen Hause aus der Recognition vom 25ten Juli 1794. für die Frau verwit. Fremel eingetragene Post von 80 Rthlr. Conr., als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Frier's Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgetordert, diese ihre Ansprüche, in dem auf den 25ten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumten Termine, anzumelden und zu vertheiligen und so dann das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angefügten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Real-Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein Immortwährendes Stillschweigen auferlegt, das aufgebotene Realrecht ohne Production des Instruments und ohne Quittung für erloschen erklärt und in dem Hypothekenduche auf Ansuchen der Ertrahenten gelöscht werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bei Reinhard Fr. Schöne, Buchhändler, Oblander- und Trussgassen-Ecke, sind so eben angekommen, die Schriften des Heiligen Bern- hard's, übersetzt von J. P. Sittert, mit einer Vorrede von J. M. Sailer. gr. 8. Wien. 1 Rthlr. 15 Sgr. (Dasselbst sind auch noch Exem- pl. von den Schriften des H. Heiligen Marianus des Großen, N. A. von Casseder 1 Rthlr. 5 Sgr. und Jo- hannus, Ausg. von Feyrabend, 4 Bände, 4 Rthlr., vorräthig.) Drey, Dr. J. C., Kurze Einleitung in das Studium der Theologie mit Rücksicht auf den wissenschaftlichen Standpunkt und das katholische System. 8. Tübingen 1 Rthlr. Delzwege, nied. Quartal, zweite Ausf. gr. 8. Wien. Scheffer, 25 Sgr. Prochaska, G., Physiologie oder Lehre von der Natur des Menschen. gr. 8. Wien. 3 Rthlr. 15 Sgr. Siebold, Lehrbuch der Geburtshülfe. 3te vermehrte Auflage mit 1 Kupf. gr. 8. 1 Rthlr. 18 Sgr. — Jörg, Lehrbuch der Hebammenkunst. Mit Kupfern. gr. 8. 2 Rthlr. Foyer, Abhandlung über die chirurgischen Krankheiten und die dabei angezeigten Operationen. Ausg. von K. Textor. 4 Bände. gr. 8. 7 Rthlr. 15 Sgr. — Dessen, Abhandl. über die Knochenkrankheiten und ihre Operationen. Deutsch von Textor. 2 Bände. 5 Rthlr. 15 Sgr. Weith, Dr. J. C., Handbuch der Veterinairkunde in besonderer Beziehung auf die Seuchen der nutzbarsten Haus- säugethiere. Für Physiker, Kreisärzte, Thierärzte und Oekonomen. 2 Bän- de, mit Kupf. gr. 8. Wien. 3 Rthlr. 20 Sgr. Kur. (Ein höchst empfehlungs- würdiges Werk.) Sämmtliche medizinisch-chirurgisch-pharmaceutische Taschen- bücher von Conbruch und Ebermayer. Ferner kann ich als ein höchst nützliches Kinderbüchlein empfehlen, die so eben ganz neu bei mir eingegangenen Spiele und Vergnügungen der kindlich frohen Knaben im ersten Alter, mit unzähligen Erzählungen und 18 schön colorirten Kupfern. Deutsch und französisch. 12. Wien. Sterlich gebunden 1 Rthlr. 10 Sgr. Außerdem eine große Menae der schön- sten und neuesten ABC-Bücher und Lesebücher, unterhaltend und wissenschaftlich belehrend, gleich sauber gebunden und zu allen Preisen. Sehr viele hübsche Vor- schrift-n von den beliebten Calligraphen Bergmann, Casar, Heltrigs, Erad, Küel, Rulka, Müller u. a m. Ein vollständiges Sortiment der besten Zeichen- und Illuminirbücher, worunter viel Münchner Steindruck. Mehrere Hundert Sorten neuer gesellschaftlicher Spiele in aller Form, keine Visitenkarten und alle Taschenbücher für das Jahr 1820.

*) Breslau. Einem geehrten Publico zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich heute die aus meiner Steingut-Fabrik hier befindliche Niederlage im Hause des Herrn Lübbert auf der Junkerngasse eröffnet habe. Ueberzeugt, daß man mit den billigsten Fabri-Preisen zufrieden seyn wird, bitte ich um geneigten Zuspruch.

S. Voruch.

*) Breslau. Weibliche Diensthöthen, besonders gute Köchinnen hat zu vermitteln Frau Rietschen in der Handschuhmacherstraße neben den Saamenhänd- lern am Ringe, oder Messergasse im goldenen Schwane Portiere.

*) Breslau. Zwischen den 16ten und 18ten dieses Monats geht ein be- quemer ganz bedeckter vierstülzger Reisewagen nach Danzig, in dem noch 2 Personen gegen gemeinschaftliche Kosten, auch allenfalls nur bis Posen, Leinberg oder Thoren auf-

aufgenommen werden können. Sichere Nachricht hierüber in der Brust aT in der goldenen Waage beym Kaufmann Streckenbach.

*) Breslau. Nachstehende Gewinne sind bey 19ten kleinen Lotterie in mein Comptoir gefallen, als: 1 Gewinn von 300 Rthlr. auf No. 960. 100 Rthlr. auf No. 14002 17837 54478. 40 Rthlr. auf No. 12266 14742 31005. 20 Rthlr. auf No. 12281 42053 54444 54449. 10 Rthlr. auf No. 317 21 977 1333 12201 14085 86 17754 91 33080 42024 26 31 46963 47817 23 27 5430 34 36 64 54509. 5 Rthlr. auf No. 310 1322 30 3497 500 12233 59 140 3 17715 29 34 45 76 17805 44 46 73 87 89 33072 46919 58 84 47816 37 47 54478 54578. 4 Rthlr. auf No. 301 30 1335 3460 95 77 79 91 12238 44 14030 36 37 66 67 72 77 81 96 17707 32 52 62 72 17808 33 62 83 33009 15 52 68 42011 15 18 35 36 50 67 74 84 92 44468 46921 32 33 36 76 92 47825 39 50 54405 14 18 38 47 70 73 54534 38 75. 3 Rthlr. auf No. 303 8 15 27 47 1353 62 3451 78 80 12224 26 36 40 42 43 45 50-61 78 89 14006 11 15 16 26 23 34 62 65 83 84 87 93 17706 23 39 60 68 71 78 95 98 17801 47 52 54 70 95 33010 14 33 34 39 40 47 92 42024 9 13 28 34 58 60 61 81 89 96 44459 60 46905 6 39 65 70 82 98 47306 12 19 24 45 49 54406 20 26 28 40 42 50 63 67 69 84 85 90 93 96 54504 13 14 28 41 47 58 72 87 90 92 und 54600. Die Gewinne wurden sofort ausgezahlt und Lose zur 20sten kleinen Lotterie sieben mit prompter Bedienung zu Diensten.

Ehre der.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Balm den 13ten oder 14ten im goldenen Frieden auf der Nefergasse No. 399.

*) Breslau. Wenn irgend jemand, es sey in oder außerhalb Breslau wünscht einige Kisten mit Waaren in ein feuersicheres Gewölbe am Ringe einzufügen, der beliebe sich zu melden in No. 1207. auf dem Kränzelmarkt eine Etage hoch beym Eigenthümer.

*) Breslau. Ein Hausknecht, der Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, kann ein Unterkommen finden. Wo? sagt die

J. F. Kernsch Buchhandlung am großen Ringe.

*) Breslau. 8000, 5000, 4000 und 1500 Rthlr. s. d. seylich gegen theils städtische, theils ländliche hypothekarische Sicherheit zu vergeben. Das Nähere sowohl hierüber, als über den Verkauf einiger schönen und wohlfeilen Güter, so wie auch über den zu wünschenden Tausch eines b. bedeutenden, vortheilhaft liegenden Hauses gegen ein Landgut, nebst einer vortheilhaft n. großen und drey kleinen Pächten weist nach der Agent Wähl, Schweidnitzer Gasse im Hause des Kaufmann Hrn. Grundmann wohnend.

*) Breslau. Zu verkaufen sind noch einige Posten feine ein- und eine kleine Post zschüßige Wolle in der goldenen Waage in der Brustgasse bey

Streckenbach.

*) Breslau. In meiner Kollekte ist nachstehendes Teil Los No 44316 lit. C. zur 5ten Classe 40ster Lotterie verloschen gegangen; der etwa darauf fallende Gewinn

Gewinn kann nur dem rechtmäßigen Besitzer ausgezahlt werden, dessen Namen in meinem Buche verzeichnet ist, und die Loose von erster Klasse an in Händen hat —
weldes hiermit zur Warnung dienet. Schreiber.

*) Breslau Mit weichschmeckenden Martinskernern von 2 bis 8 gr. Mze., größere nach Bestellung empfiehlt sich

Micabi, Conditior, Albrechtsgrasse zur Stadt Rom.

Breslau. Zu vermietten ist in No. 497. an der Ecke der goldnen Kade- und Menschengasse ein Gewölbe nebst Wohnung, und kann noch eine Stube dazu gegeben werden, wenn daran gelegen seyn sollte. Das Nähere bey dem Eigenthümer 2 Etgen hoch zu erfahren, auf Weihnachten zu beziehn.

*) Breslau. Zu vermietten ist auf der Schulbrücke in No. 1704. die zweyte Etage mit und ohne Stalung. Desgleichen in No. 1367. in der Catharinen-gasse die 3te Etage. Das Nähere über beydes in erster No. eine Etage hoch.

*) Werfingawe bey Stroppen. Das Dominium hieselbst hat 35 Schock Drey- und 90 Schock zweijährigen Karpfensamen zu verkaufen.

*) Breslau. Der Lotterie-Einnahmer M. A. Stern, Carlsgasse im reform. Kirchengebäude empfielt seine Lotterie-Einnahme einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ganz ergebenst.

*) Breslau. Ganz alter Jamaica Rum ist zu haben bey Johann Gottlieb Müller, Brustgasse No. 1227.

*) Breslau. Der Spieler des verlohrenen halben Looses zur 5ten Classe 40ster Lotterie No. 64243 bel., welcher in dem Buche meines Unter-Einnahmers Herrn Jacob Wamert verzeichnet ist, hat einzig und allein das Recht an einem etwa darauf treffenden Gewinn Anspruch zu machen.

Der Königl. Lotterie-Einnahmer M. A. Stern im reform. Kirchengebäude.

*) Breslau. Um kostspieltige Reise-Spesen und weitläufige Correspondenz zu ersparen, zeigen wir unseren resp. Freunden in- und außerhalb der Provinz hiedurch ergebenst an, daß wir die Preise unserer abgelagerten Weine, aller Sorten, in das Verhältniß gestellt haben, welches durch die geeigneten Fassen in allen Wein-Ländern hergebracht worden ist. Wir offeriren demnach gut abgelegene gekörte franz. weiße oder rothe Fischweine, den Eimer von 80 Quart schlesisch oder circa 48 Quart Rheinveruß. Maß, völlig versteuert von 16 Rthl. und Ungar ohne Lager von 25 Rthl. Cour. an, aufwärts, unversteuert 6 Rthl. weniger. Im einzelnen ausgekocht abgelagener Franz a 6 gr. und Ungar a 8 gr. das Quart, achten alten Rum und Araf den Eimer versteuert von 28 Rthl., die Douelle von 10 gr. an steigend. Päbber et Sohn.

*) Breslau. Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird der Unterzeichnete Mittwoch den 17ten dieses Monats in dem Musik-Saal der Universität ein Concert geben. Das Nähere werden die Anschlag-Zettel bekannt machen. Willeis in den Saal

Soal zu 16 gr., auf das Ebor zu 8 gr. Cour. sind bey Hrn. Conditior Redlich auf dem Raschmarkt und in meiner Wohnung, Taschengasse No. 1067. eine Stuege hoch zu haben.
Keller, Mitglied der hiesigen Büdne.

*) Breslau. Frische-holl. Sardellen, neuen holl. Süßmilchkäse, ein etc ferner Waageballen sind zu verkaufen. Auch wird ein Handlungsdiener verlangt, Schmiedebrücke No. 1928.

*) Breslau Eine sehr vortheilhaft gelegne und gut eingerichtete Einzugs-Gelegenheit ist Veränderungshalber zu vermietthen, und das Nähere im Gewölbe, Ohlauergasse No. 939. zu erfragen.

*) Breslau. Neuer Schreib- und Termin-Kalender auf das Schaltjahr 1820. für Juristen, Cammeralisten, Steuerbeamten und alle Geschäftsmänner in der Königl. Preuß. Monarchie. 8. 1820. (Preis 16 gr. Cour.) Ist zu haben in der Buchhandlung Joseph Marx und Comp. in Breslau. (Paradeplatz goldne Sonne.)

*) Breslau. Es empfi hlt sich Johanna Friedländer, Nicolaigasse No. 297. mit aller Art Pugarbeit nach Pariser Modellen, sowohl Häubchen als Hüte, Ebermitsetten, Blumen, Federn, Kleiderbesätzen zu den billigsten Preissen. Auch wer den Bestellungen zu jeder Zeit angenommen.

*) Glas den 1sten Novbr. 1819. Von Seit n des unterzeichneten Königl. Land- und Stadigerichts wird hiermit gemacht, daß unterm 2ten Juny 1813 in der Coucurs-Sache des vormaligen hiesigen Kaufmanns Amadeus Anton Porstachy ein Präclusions-Erkenntniß ergangen ist und daß, wenn etwa Militair-Personen ein Interesse dabey haben sollten, d. selben hierdurch aufgefodert werden, binnen 14 Tagen vom Tage der Einrückung dieses Avertissements anzurechnen, sich bey uns zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls auch gegen sie das besagte Urtheil unumstößlich rechtskräftig werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 10. Novbr. 1819.

		Br	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	95
Geno detto	2 M.	—	145 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	—	11 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	4 W.	155 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld	—	104 $\frac{1}{2}$
detto detto	2 M.	—	154 $\frac{1}{2}$	Münze	175	176
London	3 M.	—	6 19 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations	99 $\frac{1}{2}$	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	70 $\frac{1}{2}$	—
Leipz. in W. Z.	a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Treasor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	—	104 $\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine	—	77
Berlin	a Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	Stadt- Obligations	106 $\frac{1}{2}$	—
detto	2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	43 $\frac{1}{2}$	43
Wien in 20 Xr.	a Vista	106	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107 $\frac{1}{2}$	107 $\frac{1}{2}$
—	2 M.	—	104 $\frac{1}{2}$	—	500 —	108
detto in W. W.	a vista)	43	—	—	100 —	—
detto	2 M.)	42 $\frac{1}{2}$	—	Disconto	—	—
Holland. Rand.-Ducaten	—	—	95 $\frac{1}{2}$			

Freitag den 12. November 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

*) Warthau den 1. November 1819. Das reichsgräfl. von Frankenbergische Gerichtsammt Großhartmannsdorf subhastirt das daselbst im Niederlande sub No. — belegene, auf 3269 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Bauerguth, 1 = gleichen das auf 515 Rthlr. 15 gr. abgestätzte Dominial-Acker sub No. 30. von 5 Scheffel 3 Meßen Ausfaat, beides zur Bauer Gottlieb Hofemannschen Verlassenschaft gehörig, ad instantiam der Erben theilungshalber, und fordert die belangte Instanz auf sich in Termino den 13. Januar 1820 Vormittags um 11 Uhr in hiesiger Kanzley einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erb-Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergische Gerichtsammt Großhartmannsdorf.
Streckenbach.

*) Frankenstein den 8. October 1819. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt im Auftrage der Real-Gläubiger die dem Müller Benedict Pietsch zugehörigen und auf Albersdorfer Jurisdiction belegenen Grundstücke, nämlich: a) zwey Saß Acker auf dem sogenannte Buchbergen; b) drey Saß Acker auf den sogenannten Hopfenstücken, und c) einen Auengarten im Orte Albersdorf, welche Grundstücke im Hypothequenbuche mit No. 16. verzeichnet und ortsgewöhnlich auf 270 Rthlr. Cour. gewürdigt worden sind. Was ladet Kauflustige Besitz und Zahlungsstille vor, in dem einzigen Bietungs-Termine 14ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgericht's Zimmer also er vor dem Commissario Herrn = für Gregor zu erscheinen und nach abgelegtem Meistgebot den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

*) Camenz den 7ten October 1819. Auf den Antrag der majorennen Erben des zu Groß-Rußn verstorbenen Häuslers Friedrich Kops, wird das zu dessen Nachlaß gehörige, sub No. 69. zu Groß-Rußn gelegene, ortsgewöhnlich auf 73 Rthlr. 20 gr. Cour. abgeschätzte Haus, in Termino unico et peremptorio den 23ten December d. J. theilungshalber öffentlich verkauft werden. Bis dahin und hiemit wird worden über hierdurch aufgetragen, an jenem Tage alle Erb-Interessenten zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden, mit Genehmigung der majorennen Erben und der Ober-Verwaltung der majorennen Erben zu gewärtigen.

Das Kammeramt der Königl. niederländischen Herrschaft Camenz, als verwandende Gerichts-Behörde von Groß-Rußn
Rimpisch

nach verkauft werden sollen und die Termine zur Selbstziehung auf 22ten September, 25ten October und den 29ten November dieses Jahres in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley anstehen, von denen der letztere peremptorisch ist. Kauf-, Liebhaber und Zahlungsfähige werden demnach zu diesen Terminen hierdurch mit dem Besagen eingeladen, daß dem Meist- oder Bestbietenden die gedachten Realitäten nach vorheriger Einwilligung der Interessenten werden zugesetzt werden und auf später eingehende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Die aufgenommene Lote kann in der Stadtgerichts-Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Greiffenstein den 22ten October 1819. Von einem reichsgräfl. Schafgotsch Greiffenstein'schen Gerichtsamte wird ad Instantiam des Gönner Kreiswirth in Eg. Idorf das von ihm besitzende sub No. 29. daselbst auf 2136 Rthl. 26 Sgr. 8 D. gerichtlich gewürdigte Bauergut hiermit voluntarie auf 9 Wochen subhastirt, Terminus licitationis peremptorie steht auf den 24ten Decbr. c. an, so Kauflustigen zur Erscheinung in abhiesiger Amtscanzley früh um 9 Uhr hiers durch bekannt gemacht wird.

Citationes Creditorum.

Stogau den 12ten August 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden alle unbekannten Cassengläubiger des 18ten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Westpreuß.) vorgeladen, in Termin den 10ten December 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator Hoffmann & Holz auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Cassen des gedachten Regiments aus dem Jahre 1818. anzumelden und zu bescheinigen, hiernächst auch ihre Ansehung in dem abzuschließenden Prioritäts-Urtheil, im Falle ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Forderungen an die erwähnte Cassen verlustig erklärt und damit nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Stogau den 5 August 1819. Alle diejenigen, welche an die Cassen, nachstehend aufgeführten der 5ten Artillerie-Brigade (Westpreuß.) Batterien und Colonnen, als: 1) der ruhenden Batterie No. 3.; 2) der ruhenden Batterie No. 8.; 3) der gründigen Fuß Batterie No. 16.; 4) der 12füßigen Fuß Batterie No. 18.; 5) der Laboratorien Colonne No. 3.; 6) der Park Colonne No. 28.; 7) der Park Colonne No. 29.; 8) der Park Colonne No. 35.; 9) der Park Colonne No. 36. für den Zeitraum vom März 1813. bis ultimo May 1816., und 10) an die Cassen der zweiten Abtheilung der ehemaligen vierten hiesigen Artillerie-Brigade, für die Jahre 1816., 1817. und 1818. Ansprüche zu haben vermeynen, werden hierdurch vorgeladen, in Termin den 14ten December Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator Wagnath persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Falle ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Rechte an jene Cassen verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz. Citationes

Breslau den 7ten August 1819 Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts von Schlessien werden alle diejenigen vordem in dem Gutte Schöneiche nebst Vorwerk Hube dorf und Antheil Bruch aus dem von dem jetzigen Besitzer Major v. Poroloch mit dem Johann Carl Schaubert abgeschlossenen Kauf Contracte d. d. 26sten Juny 1811. et co. s. m. a. o. 3. Extra. am 17ten Juny 1811. Nro. 28. des Hypothekenduchs für den Beträger Schaubert geltende, von diesem nebst Zinsen seit Weihnachten 1817. an die beiden unter der Vormundschaft des hiesigen Stadtweisenamts stehenden unmündlichen Kinder des Ferdinand Gottlieb Ludwig, mit Namen Caroline Auguste und Carlote Gottliebe Geschwister Ludwig, cedirte Kapital per 4050 Rthlr. und das darüber lautende Hypotheken-Instrument, welches abhanden gekommen und allen Nachforschungen ungeachtet nicht hat aufgefunden werden können — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Anrecht-inhaber Ansprüche zu haben vernehmen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Abgabe angeordneten peremptorischen Termine den 7. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem hiesigen ernannten Commissario Oberlandesgerichts-rath Michaelis auf hiesigem Obergerichtshaus entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten und legitimirten Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall erwangender Befähigung unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Enger Justiz-Commissarius Grämer und Justiz-Commissarius Müller II. vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bestätigen, sodann aber das Weitere zu erwärtigen. Sollte sich jedoch in dem anstehenden Termine keiner der erwangenen Interessenten sich melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen nicht nur, ihnen damit ein ewiges Entschweben auferlegt, daß verloren gegangene Instrument für amotum erklärt und dem Gläubiger ein neues Instrument ausfertigt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 6ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien werden auf den Antrag der verehrl. v. Mandel alle diejenigen Prärendenten, welche auf dem Gute Bernersdorf Schweidnitzschen Kreises sub Nro. 3. Nabr. III. für die Theresie verehrl. Fawatsch geb. v. Mandel eingetragenen, ursprünglich auf 4313 Rthlr. 6 Sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d. lautende, nach erfolgter Abschlagszahlung aber nur noch auf 400 Rthlr. geltende Pacht und das darüber ausgefertigte, aus einer vidimirten Abschrift der über den Johann Nepomuc v. Macdelischen Nachlass zwischen dessen Witwe Anne Marie geb. Büßmann und deren minoronnen Kindern unter dem 1sten, 12ten und 13ten October 1780. errichteten und unter dem 16ten October 1780. a. von Seiten des hiesigen Pacht-Collegii obervormundschastlich bestätigte Erbsonderung, aus der. Intabulationenote vom 18ten Novbr. a. 1780. und den über die Eintragung der gedachten Pacht zur Recognition ausfertigten Hypotheken-Schein vom 6. März 1781. bestehende Schulds- und Hypotheken-Instrument — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Anrecht-inhaber Anspruch zu haben vernehmen, hierdurch aufgefordert; diese ihre Ansprüche in dem zu deren Abgabe angeordneten peremptorischen Termin den 24sten Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario

fario Ober-Landesgerichts-Rath Tisch auf hiesigen Ober-Landesgericht: Haus entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Müller I. und Justiz-Commissarius Paur vorgeschlagen werden ab (Protocoll zu anzumelden, und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angezeigten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden) so haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, und daß verloren gegangene Justitium für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche auf Ansuchen der Extrahentin wirklich gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 28ten May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hiernach bekannt gemacht, daß auf den Antrag des hiesigen Urbanen-Commissarius Korras die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Rimplischschen Grafs gelegenen Ritterguts Stöckchen nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nützungen, welches im Jahre 1818. nach der in vordem Abstrich dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder förmlichen Zeiteinzuziehenden justizrätlichen Tafe auf 31554 Thlr. 27 Sch. abgeschätzt ist, beenden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 3ten August c. an gerechnet in den hiezu angezeigten Terminen, nämlich den 4ten November d. J. und den 1ten Februar künftigen Jahres, besonders aber in dem 1gten peremptorischen Termine den 13ten May künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht: Assessor Marquard im Partbeien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissionsrath Ludwig und Herr Münzer vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Moditäten der Subhastation daselbst zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf d. 8 peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 28ten September 1819. Der Bauergutsbesitzer Franz Panger zu Wernersdorf, hat sich uns auf öffentliches Aufgebot und Amortisation derer auf sein Bauergut sud No. 19. und im Hypothekenbuche fol. 76. vorse verzeichneten, für das Breslauer Collegium Societ. Jesu als damalige Grundherrschafft ausgestellten beiden Schuldverschreibungen, nämlich: ad 1. über 53 Rthl. 16 Sch. 11 d. Schles., ausgestellt den 16. September 1774 und eingetragen den 19. May 1775. ad 2. über 148 Thlr. Schles. — des idem angetragen, da solche bereits längst bezahlt und ihm abhanden gekommen s.yn, Es werden daher die Inhaber

gedachter Instrumente deren Erben, Cessionarien oder die sonst in deren Rechte getreten, edicirlicher hiermit aufgefodert, sich binnen 6 Wochen, spätestens bis zum 15ten November c. a. in der Bedausung des Unterzeichneten, wohnhaft in der Neustadt No. 142^{te} Vormittags um 10 Uhr ohnfehlbar zu melden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden präcludirt, denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die disälligen Instrumente für amortisirt erachtet, und zwei neue Instrumente Behufs der Löschung und Cassation angefertigt werden würden.

Das von Mandel Bernersdorfer Gerichtsam. v. Schramm

Breslau den 3ten September 1819. Nachdem auf den Antrag mehrere Real-Gläubiger der Liquidations Prozeß über das Christian Friedrich Rugnersche Freygut sub No. 1. und Kretscham sub No. 8. zu Kentschtau Breslauschen Kreises oder deren künftige Kaufgelder eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 15. Decbr. c. anberaumt worden, so wird solches den etwa unbekannten Real-Prätendenten, welche an besagte Grundstücke Ansprüche zu haben vermeinen, mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich an besagtem Tage Vormittags um 9 Uhr in dem Locale der ehemaligen Schwabwitschen Residenz auf dem Dohme hieselbst entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen auf den Fall der ermangelnden Bekannthschaft, die Herrn J. C. Dziuba und Müller jun. vorgeschlagen werden) vor uns zu melden, ihre Ansprüche an die qu. Grundstücke oder deren Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, die Nichterscheinenden aber haben zu genügen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Rugnerschen Grundstücke oder deren Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälaten Archidiaconats. Böhmisch v. C.

Breslau den 27 Juli 1819. Vor das Königl. Gericht der hiesigen Haupt- und Residenzstadt werden nachstehende theils Verstorbenen oder deren Erben und Erbnehmer, theils unbekannten Verläßenschafts- und andere Prätendenten aufsuchen ihrer Verwandten und Curatoren, anderer Interessirten und von uns ex Officio und zwar, A. die Verstorbenen und zwar: 1) der hieselbst am 3ten Febr. 1765 gekaufte Benjamin Gottlieb Bonner, ein Sohn des Tuchmacher Bonner, welcher im Jahre 1782. als Kürschnermeister auf die Wanderschaft gegangen, welcher die letzte Nachricht aus Amsterdam im Jahre 1783. von sich gegeben und dessen Vermögen ungefähr 100 Rthlr. betrug; 2) der Grenadier Friedrich Adlber, bey dem k. k. Hohenloheischen Regimente, welcher seit dem 14ten October 1806. vermißt wird; 3) der Steinrückmüller Johann Gottlieb Nagel, welcher am 16ten Decbr. 1801. von hier entwichen

und dessen Vermögen 77 Rthlr. beträgt; 4) die im Jahre 1762. geb. Tochter des Erbstattens Schmidgen Anna Donna verwit. Schumacher vau te, welche vor langer als 12 Jahren aus dem Kranken-Hospitale hieselbst sich entfernt hat und deren Vermögen sich über 1700 Rthlr. beläuft; 5) der nehmliche Jäger des 2ten Westpruss. Infanterie-Regiments Carl August Winkler, welcher am 16ten October 1813. in dem Triff'n bey Leipzig verwundet worden; 6) der im Jahre 1776. geb. Christian Gottlieb Meß, eines Sohnes des hiesigen Schlossermeisters Meß, welcher sich im Jahre 1800. als Schlossergeselle von hier nach Berlin begeben hat und dessen Vermögen über 90 Rthlr. beträgt; 7, der im Jahre 1784 geb. Johann Gottfried Laube, eines Sohnes des hiesigen Leinwandlaube, welcher sich im Jahre 1801 heimlich entfernt, ungefähr ein Jahr darauf aus Wien an seine Verwandte geschrieben und dessen Vermögen sich über 4 Rthlr. beläuft; 8) der im Jahre 1781. geb. Sohn des Acciseerschreiber Felz Johann Friedrich Wilhelm Ernst Felze, welcher sich im Jahre 1802. als Zittnergeselle von hier nach Leipzig begeben, von welchem die letzte Nachricht aus Hamburg im Monat Juni 1804. eingegangen und dessen Vermögen über 27 Rthlr. beträgt; 9, der im Monate December 1721. geb. Ferdinand Gottlieb Pauli, ein Sohn des hiesigen Zucker-Raffinerie-Officianten Pauli, welcher im Jahre 1793. im Verzuge bey einem Fiktur in die Vohre gerathen und die letzte Nachricht im Jahre 1797. von sich gegeben und dessen Vermögen sich über 100 Rthlr. beläuft; 10) der im Jahre 1752. geb. Sohn des Stiffts-Canzleyboten Humel, welcher in ein-m Alter von 18 Jahren sich von hier entfernt und nach der zuletzt im Jahre 1803. eingegangenen Nachricht sich als Gutsirch unweit Paris niedergelassen haben soll und dessen Vermögen über 10 Rthlr. beträgt. B. die erwartigen unbekannten Erben und Erbnehmer: a. die erwartigen unbekannten Elitair-Präsidenten der über 26 Rthlr. tragenden Verlassenschaft des am 16ten May 1806. hieselbst verstorbenen Johann Carl Wittber; b. die unbekannten Erben der hieselbst mit Hinterlassung eines Vermögen von ungefähr 30 Rthlr. am 14ten May gestorbenen aus Landeshut gebürtigen Dorothea Christiana verwit. Hirschfelder; c. die unbekannten Erben des über 10 Rthlr. tragenden Nachlasses der hieselbst am 21sten May 1817. verstorbenen Soldatens Wittwe Elisabeth Felgern; d. die unbekannten Erben der hier geb. und hieselbst am 27ten April 1814. mit Hinterlassung eines 500 Rthlr. übertragenden Vermögen gestorbenen Rosina Magdalena verwit. Gelbarbeiter Wob geborne Meßler; e. die unbekannten Erben des hieselbst im Jahre 1801. mit Hinterlassung eines Vermögen von ungefähr 300 Rthlr. verstorbenen Kambauder Christian Bunzel; f. die unbekannten Erben der alhier im Monate Januar 1813. gestorbenen Susanna Dorothea verwit. Mohr deren Nachlaß in 20 Rthlr. besteht; g. die unbekannten Erben der am 27ten September 1814. hienmit Hinterlassung eines in ungefähr 50 Rthlr. bestehenden Vermögen gestorbenen Dorothea verwit. Kaufmann Schinner geb. Flurer; h. die unbekannten Erben des von der Johanne Eleonore Richter außer der Ehe geb. am 20. Juli 1818. mit Hinterlassung eines Vermögen von ungefähr 132 Rthlr. in einem Alter von zwey Jahren gestorbenen Adolph Julius Ludwig Richter, dergestalt öffentlich anzuzeigen, daß sie binnen einer vom 29ten September c. anzurechnenden Frist von 9 Monaten, spätestens aber in dem hierzu auf den 12. Juli 1820. anberaumten präclusivischen Termin an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle Vorzugs um 9 Uhr vor dem geordneten Commissario, Hrn. Justizrath Mangel ent-

Weber in Person, oder durch gehörig zu legitimirende und zu informirende, auch mit, zu nach den Vorschriften von ihnen, Verord. und Anweisung zu vertheilende Personen, oder durch einen bey ihnen vorbestimmten Sachwalter unter dem hiesigen Raths-Kathen die Herrn Justiz-Commisarien Enge und Dauba hiermit in Verfallung gebracht werden, es seien und sie die Vorschriften weitere Anweisung zum Eintritte ihres bevorstehenden Erbschafts, der Erben und Erbnehmer der vorgedachten Erlasser ihre Eigentums- oder sonstigen Ansprüche daran zu weichen, bey ihrem gehörigen Ausbleiben aber geordneten sollen, daß die Verfallenen werden für todt erklärt und ihren nächsten rechtmäßigen Erben das obgedachte Vermögen eines jeden Verfallenen, in so fern solches nicht etwa dem Fisco zuerkannt werden sollte, zur freyen Disposition verabsolgt und die nach der Todeserklärung der Verfallenen sich erst einfindenden nächsten oder gleich nahen Erben, jene anzuweisen für schuldig geachtet, auch von denselben Rechtmäßigelegung oder Ersatz der erhobenen Forderungen zu fordern, für nicht befugt, sondern für schuldig werden geachtet werden, sich lediglich mit dem, was alsdann noch von dem obigen Vermögen vorhanden seyn möchte, zu begnügen, in den Fällen aber, wo ein Verfallener oder dessen Erben so wenig, als zu den aufbehaltenen Verlassenschaften ein Erb sich melden oder als solcher sich zu legitimiren nicht vermögen sollte, das diesfällige Vermögen der hiesigen städtischen Kämmerer als ein herrenloses Gut zugesprochen und ausgekehrt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Brieg den 23ten September 1819. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Brieg, macht hiermit öffentlich bekannt, daß das ihr die Köning Pawlig geb. Schulin über ein, auf die auf ihres Herrn George Pawlig gehörigen Frengärtnersstelle zu Groß Prossenthal sub No. 27 haftende Capital per 100 Rthlr. ausgefertigte Hypothequen-Instrument d. d. Brieg den 25ten Juni 1795. nach ihrem Tode verlehren gegangen. Es wird demnach der etwaige Inhaber dieses Instruments, dessen Erben, Essonarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten seyn möchten, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 13ten Januar 1820 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Assessor Reichert angeordneten Termin, in unterm Paraden-Zimmer zu erscheinen und die von dem verlehren gedachten obgedachten Instrument habende Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls der Inhaber als ein östlicher Besitzer zu achten, das Instrument selbst für null und nichtig erklärt und dem rechtmäßigen Eigentümer ein neues Instrument ausgefertigt und dann das Capital als zurückgezahlt, vorchriftsmäßig gelohnt werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Netchenbach den 21. October 1819. Nachdem die Beate Christiane Krause geb. Heimlich den Ehescheidungs-Prozess wegen östlicher Verlehnung wider den ehemaligen Breslauischen Hof- und Waffenschmied Johann Wilhelm Krause, welcher der im Jahre 1812. nach Rußland bestimmten Brecht-Colonne bey dem Königl. Preuss. Armee-Corps folgte, aber nicht wieder zurück kam, auf die Ehescheidung angetragen hat und von dem unterzeichneten Gerichte der Deserions-Prozess eröffnet worden, so wird gedachter Johann Wilhelm Krause hierdurch vorgeladen, sich spätestens am 9. Februar 1820 b. y. dem vorstehenden Gerichte zu melden, widrigenfalls die Ehe zwischen denselben und der Kläerin in contumaciam getrennt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

B e y l a g e

zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 12. November 1819.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 16ten October 1819. Von Seiten des Königl. Hofgerichtamts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Maschke die sub Nro. 35. zu Kottwitz gelegene Dreschgärtnerstelle laut Kaufcontract vom 11. December 1812. et confirm. den 17. März c., von dem Ignaz Vogel um und für eine Kaufsumme von 200 rthlr. Nominalmünze erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 16. October a. c. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 27. October 1819. Von dem Königl. Hofgerichtamt wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Johann Thiel die zu Kottwitz sub Nro. 30. gelegene Aingerhäuslerstelle von seinem Vater Georg Thiel um 60 rthlr. Courant-Münze erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 27. October 1819. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Löwenberg den 17ten October 1819. Das Königl. Land- und Stadgericht hieselbst macht hierdurch dem Publico nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

A. Von der Stadt und den Vorstädten.

1. Des Schmidt Christian Pohl Kauf, um das Eschornsche Vorstädterhaus no. 2, pro 600 rthl
2. Des Franz Willert dito, um den Wachkretscham no. 9. in der Goldberger Vorstadt, pro 4000 rt. l.
3. Des Stellmacher Käcke dito, um das Goldmannsche Haus daselbst no. 31., pro 400 rthl.
4. Des Weißgärber Carl Corneli dito, um das Winklersche Haus daselbst no. 2 a., pro 180 rthl.
5. Des Töpfer Samuel Schöne dito, um das Wenigersche Haus no. 89, pro 350 rthl.
6. Des Herrn Rathmann Haack dito, um das Justizcommissarius Ludwigsche Haus no. 78., pro 1850 rthl.
7. Des Tuchmacher Samuel Ziegler dito, um das Gerholdsche Haus no. 43., pro 1200 rthl.
8. Des

8. Des Caspar Bunzel Kauf, um das Weingutesche Ackerstück, pro 890 rthl.

9. Des Tuchmacher Ferdinand Kämpstel dito, um das Hactertische Haus no. 146., pro 1400 rthl.

10. Des Herrn Doktor Göbel dito, um das Zirkelschmide Scholzische Haus no. 182., pro 1150 rthl.

11. Des Buchner August Schwander dito, um den Wunscheischen Garten, pro 180 rthl.

12. Des Stricker Herzberg und Consorten dito, um die Fliegelsche Tabakmühle, pro 130 rthl.

13. Dieselben dito, um die Uberschärsche Schleismühle, pro 295 rthl.

14. Der Hechelmacher-Witwe Claus dito, um das maritalische Nachlaß-Haus no. 7., pro 500 rthl.

15. Des Herrn Rathmann Schimble dito, um das Arnoldsche Scheunen-Drittel, pro 200 rthl.

16. Des Joseph Anton Wittig dito, um das Friedrich Scholzische Vorstädter-Haus no. 7, pro 120 rthl.

17. Der Caroline Kindler dito, um das väterliche Erbehaus no. 247., pro 800 rthl.

18. Des Kaufmann Gottfried Sannert dito, um das Wittve Lindnersche Haus no 217, pro 2285 rthl.

19. Des Cantitor Billing dito, um das Wittve Billingsche Haus no. 159., pro 1600 rthl.

20. Derselben dito, um die Wittve Billingschen Acker, pro 1900 rthl.

21. Des Müller Friedrich Buse dito, um die Pancksche Wassermühle, pro 4500 rthl.

22. Des Tuchmacher Traugott Preuß dito, um das väterliche Erbehaus no. 177., pro 750 rthl.

B. Von den Dorfschaften.

23. Des Jeremias Bär zu Ludwigsdorf Kauf, um das Thammische Ackerstück, pro 150 rthl.

24. Des George Anders daselbst dito, um das Adolpfsche Ackerstück, pro 130 rthl.

25. Des Gottlieb Herrmann daselbst dito, um das Hilbigische Haus no. 46., pro 300 rthl.

26. Des Christian Zumpe zu Hagenborn dito, um den väterlichen Verlassenschafts-Kretscham no 16., pro 3430 rthl.

27. Des Gottfried Biwald daselbst dito, um die Sauersche Lehnwiese, pro 133 rthl.

28. Des Gottfried Kühn daselbst Kauf, um das Krause'sche Haus no. 68., pro 439 rthl.
29. Des Carl Krause daselbst dito, um das Kühn'sche Haus no. 46., pro 200 rthl.
30. Des Friedrich Biegel daselbst dito, um die väterliche Lehnwiese, pro 50 rthl.
31. Der Anne Marie Pr-nzelin daselbst dito, um die Scholz'sche Lehnwiese, pro 200 rthl.
32. Des Gottlieb Hilbig daselbst dito, um das väterliche Haus no. 76., pro 90 rthl.
33. Des Gottfried Köffel daselbst dito, um das Brendelsche Haus no. 48., pro 213 rthl.
34. Des Christian Hoffmann daselbst dito, um das Pähloldsche Haus no. 54., pro 200 rthl.
35. Des Gottlieb Hilbig zu Longenvorwerk dito, um das Caspar Förster'sche Haus no. 31., pro 300 rthl.
36. Des Gustav Maraschin daselbst dito, um das Bunzelsche Haus no 26., pro 150 rthl.
37. Der Anne Marie Försterin daselbst dito, um das Hilbig'sche Haus no 61., pro 170 rthl.
38. Des Christian Grüttner zu Höfel dito, um das väterliche Erbehaus no. 10., pro 360 rthl.
39. Des Christian Friedrich daselbst dito, um das Schuhmachersche Haus no. 24. pro 150 rthl.
40. Des Johann Jeremias Plagwitz zu Ober-Sirgwitz dito, um das väterliche Erbehaus no. 13., pro 400 rthl.
41. Des Franz Scholz zu Nieder-Görtscheiffen dito, um das Giertsche Haus no 13., pro 135 rthl.
42. Der Johann Gottlieb Buse zu Deutmannsdorf dito, um die Caspar Benbarische Gärtnerstelle no 189., pro 1200 rthl.
43. Des Gottlieb Anders daselbst dito, um das Caspar Scholz'sche Haus no. 160., pro 160 rthl.
44. Der Christian Hübner daselbst dito, um das Caspar Hübnersche Haus no. 131., pro 400 rthl.
45. Des Gottfried Kriebel daselbst dito, um das Plagwitz'sche Haus no. 70., pro 270 rthl.
46. Des Gottlieb Neubert daselbst dito, um das väterliche Nachlaß-Haus no. 17., pro 60 rthl.

47. Des Christoph Ueberschär daselbst Kauf, um seines Vaters Haus no. 8., pro 200 rthl.

48. Des Gottlieb Berner daselbst dito, um das Adelpfische Haus no. 50., pro 145 rthl.

49. Des Christian Hilbig daselbst dito, um das Gottfried Kriebelsche Haus no. 136., pro 90 rthl.

50. Des Johann Gottlieb Lühel zu Hartliebtsdorf dito, um das Menzelsche Haus no. 59., pro 700 rthl.

51. Des Carl Heinrich Püschke daselbst dito, um das väterliche Erbeshaus no. 154., pro 26 rthl.

52. Des Gottfried Neuberth daselbst dito, um das väterliche Erbeshaus no. 140., pro 85 rthl.

53. Des Carl Gottlob Neumann daselbst dito, um das Hühbergische Haus no. 47., pro 95 rthl.

54. Des Ernst Friedrich Kühn daselbst dito, um die väterliche Erbschaft no. 1., pro 11000 rthl.

55. Des Carl Benjamin Berner zu Gdriffen R. N. dito, um das Danielsche Haus no. 6., pro 170 rthl.

*) Edwien den 20sten October 1819. Bey Jäschkittel Streblenschen Erbes sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Fischer, um Ulrichs Häuslerstelle zu Ober-Jäschkittel sub no. 23., pro 140 rthl.

2. Des Glück, um Gliners Freistelle zu Ober-Jäschkittel sub no. 13., pro 430 rthl.

3. Des Scholz, um Glücks Freistelle zu Ober-Jäschkittel sub no. 20., pro 220 rthl.

Gräflich v. Stosch Jäschkittler Gerichtsammt.

*) Goschütz den 25sten October 1819 Folgende Käufe sind zur grundherrlichen Confirmation vorgegetragen worden:

A. Bei dem gräflich v. Reichenbach fr. istandesherrl. Gericht.

1. Franz Ehoja, um die Ehojasche Häuslerstelle hieselbst, per 158 rthl.

2. Oberförster Püschelsche Eheleute, um die Ehojasche Häuslerstelle hieselbst, per 172 rthl.

3. Franz Ehoja, um die Püschelsche Häuslerstelle hieselbst, per 150 rthl.

4. Christian Görlig, um die väterliche Freistelle zu Goschützerhammer, pro 400 rthl.

5. Christian Liebchen, um die väterliche Freistelle zu Strehlitz, per 161 rthl.

6. Hein:

6. Heinrich Kupfer, um die väterliche Freistelle zu Charlottenthal, per 400 rthl.
7. Gottfried Krause, um die väterl. Freistelle zu Lafficken, per 107 rthl.
8. Gottfried Keller, um die väterliche Häusl. stelle zu Klein-Gable, per 112 rthl.
9. Johann Przinofch, um die Wenzelsche Freistelle zu Amalienthal, per 200 rthl.
10. Carl Marcks, um die väterliche Freistelle zu Charlottenthal, per 172 rthl.
11. Bäcker Scholz'sche Eheleute, um die Beyersche Freistelle hieselbst, per 600 rthl.
12. Valentin Langner, um die Riedelsche Schmiedestelle zu Domaslawitz, per 320 rthl.
13. Amtmann Idrlitz, um das Schojasche Ackerstück hieselbst, per 114 rthl.
14. Friedrich Runge, um die Handtlesche Freistelle hieselbst, per 400 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamt Ostrowine.

15. Gottfried Gräser, um die Brunnmühle zu Ostrowine, per 600 rthl.

C. Bei dem Maßlischhammer Gerichtsamt.

16. Dominium Maßlischhammer, um die Berndtsche Freistelle daselbst, per 200 rthl.

D. Bei dem Rudelsdorfer Gerichtsamt.

17. Maria Elisabeth Näter, um die Lormische Wasser- und Windmühle zu Kadine, per 3200 rthl.

*) Löwen den 20sten October 1819. Auf der Herrschaft Dambrau sind nachstehende Besihsveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Lax, um Bluts Ungerhaus zu Sockollnick sub no. 5., pro 120 rthl.
2. Des Maywald, um Laxes Ungerhaus zu Dambrau sub no. 54., pro 222 rthl. 20 sgr.
3. Des Eiber, um Scholzes Freistelle zu Dambrau sub no. 44., pro 600 rthl.
4. Tradition der Wassermühle sub no. 1. zu Chmielowitz, an die Wittwe Marjana Menzel, pro 800 rthl.
5. Tradition der Freistelle sub no. 21. zu Dambrau, an den Fleischer Baumann, pro 550 rthl.

Das Regierungsrath v. Ziegler Dambrauer Gerichtsamt.

*) Löwen

*) Edwen den 20sten October 1819. Bei der Stadt Edwen sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf der Wittwe Mäse, um Andreas Günters Schuppen sub no. 5., pro 100 rthl.
2. Des Schuhmacher Rosenberg, um das Haus der Jörchelschen Erben sub no. 56., pro 1000 rthl.
3. Des Gerber Hesse, um Brandtweinschenk Langers Haus sub no. 55., pro 800 rthl.
4. Tradition des Hauses sub no. 66., an den Apotheker Fiebig, pro 1600 rthl.
5. Kauf des Tagelöhner Krause, um der Wittwe Pohlen Haus sub no. 125., pro 77 rthl.
6. Des Fleischer Hein, um Gottlieb Brattes Haus sub no. 139., pro 190 rthl.
7. Der Edwener Stadt-Communität, um der verehl. Seideln Haus sub no. 121., pro 360 rthl.
8. Des Maurermeister Fiebig, um Bäcker Stances Ackerstück sub no. 191., pro 45 rthl. 17 Sgr.
9. Des Korbmacher Geppert, um Chirurgus Männlings Haus sub no. 62., pro 850 rthl.
10. Der Wittve Mäsen, um Fleischer Heins Haus sub no. 46., pro 1400 rthl.
11. Des Friedrich Wimmer, um Stricker Schwarzers Haus sub no. 37., pro 565 rthl.
12. Tradition des Hauses sub no. 178., an die Wittve Adler, pro 40 rthl.
13. Des Hauses sub no. 133. an den Joseph Sabisch, pro 112 rthl.
14. Kauf des Gerber Seidell, um einen Garten von der Stadt-Communität, pro 20 rthl.
15. Des Fiehring, um das alte Dienerhaus von der Stadt-Communität, pro 205 rthl.

Königl. Preuss. Stadtgerichte.

*) Delz den 26sten October 1819. Von dem Gerichtsamt zu Ober-Mahljan ist seit dem 1. Juni c. confirmirt worden: Der Kauf des Müller Keller, um die Mühle no. 10. daselbst, für 538 rthl.

*) Delz den 26sten October 1819. Von dem Gerichtsamt zu Pöhlau sind seit Ende Mai d. J. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Um die Dreschgärtnerstelle no. 14., für 180 rthl.
2. Um die Freistelle no. 1., für 320 rthl.

3. Um

3. Um die Freistelle no. 5., für 200 rthl.
4. Um die Dreschgärtnerstelle no. 4., für 46 rthl.
5. Dito no. 18, für 57 rthl.

Gerichtsamt von Pühlau.

*) Winzig den 8ten October 1819. Die Besitz-Berichtigung der Langeschen Erben auf das Ungerhaus no. 32. zu Pronzendorf pro 30 rthl., ward heut confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

*) Namslau den 1sten November 1819. Bei dem Stadtgericht zu Namslau sind im zweiten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Schuhmacher Rädig, um das Grotsche Grundstück no. 54., für 200 rthl.
2. Des Johann Lindner, um die Martinsche Wiese no. 55., für 500 rthl.
3. Des Schuhmacher Schich, um das Wittwe Selinkysche Haus no. 56., für 250 rthl.
4. Des Carl Kunert, um das Wolffsche Ackerstück no. 4., für 300 rthl.
5. Des Kupferschmidt Sachmann, um das Grotsche Grundstück no. 55., für 100 rthl.
6. Des Maurer Klein, um das Bertholdische Haus no. 253, für 230 rthl.
7. Des Schneider Frost, um die Frysche Wüstung no. 79., für 15 rthl.
8. Des Töpfer Falkenhahn, um das väterliche Haus no. 158., für 270 rthl.
9. Des Johann Lindner, um die Martinsche Stelle no. 8., für 2400 rthl.
10. Des Töpfer Berthold, um die Beckersche Stelle no. 15., für 750 rthl.
11. Des Tuchmacher Hirsch, um das Fromholdsche Haus no. 138., für 825 rthl.
12. Der hiesigen Kreis-Verwaltung und des Magistrats, um die Wittwe Riemersche Stelle no. 76, für 1500 rthl.
13. Des Bauer Heinrich Müller, um das väterliche Bauergut no. 7., für 800 rthl.

*) Schwarzwaldau den 5. November 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sind folgende Käufe verlaublichet worden:

A. Aus Schwarzwaldau.

1. Anna Rosina Schäl geb. Heinzl, um das maritalische Auenhaus no. 45., pro 105 rthl.

2. George Friedrich Krügel, um Carl Schmidts Freihaus no. 11.,
pro 202 rthl.

3. Ernst Gottlob Weisemann, um Gottfried Ritters Freihaus no. 112.,
pro 400 rthl.

4. Carl Friedrich Schremmer, um Hanns Heinrich Schremmers Hand-
fröhner = Gut no 19., pro 600 rthl.

B. Aus Mittel-Conradswaldau.

5. Joseph Schaar, um Johann Gottlob Jakobs Mühle no. 68.,
pro 4000 rthl.

C. Aus Ober Conradswaldau.

6. Carl Peter, um weil. George Friedrich Ludwigs Dienstgarten
no. 30., pro 300 rthl.

Das freiherrlich v. Czerrig und Neuhaus Schwarzwaldbauer
Gerichtsam. Sachse.

*) Neumarkt den 3ten November 1819. Bei dem unterzeichneten
Königl. Stadtgericht sind im zweiten halben Jahre 1819. nachstehende
Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Reusch, um das Schneidersche Haus no. 74.,
für 750 rthl. Cour.

2. Kauf des Johann Schneider, um das Bayerische Haus no. 34.,
für 250 rthl.

3. Kauf des Joseph Hägel, um das Grambschische Haus no. 56.,
für 175 rthl.

4. Kauf des Anton Kuppe, um das Reuschsche Ackerstück no. 168.,
für 200 rthl.

5. Kauf der Theresia Klapper, um das Thammische Ackerstück no. 146.,
für 200 rthl.

6. Kauf des Franz Neumann, um das Eberhardtsche Ackerstück von
1½ Sack, für 262 rthl. 15 sgr. Cour.

7. Kauf des Carl Hoffmann, um das Hoffmannsche Ackerstück von
2½ Sack, für 300 rthl.

8. Kauf des Johann Knetsch, um das Bierschische Ackerstück von
3¼ Scheffel, für 400 rthl.

9. Kauf des Johann Knetsch, um das Bierschische Ackerstück von
1½ Scheffel, für 200 rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht zu Canth.

Fischer.

Anhang zur Beilage

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. November 1819.

Zu verkaufen.

*) Hermsdorf unterm Rnast den 12. November 1819. Von Seiten des reichsgräflich Schaffgotsch Rnastischen Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse der probstseelichen Bademeistern Frau Friederike verwitwete Weiß geborene Frömmich zu Warmbrunn gehörige sub Nro. 42. des Hypothekenduchs altgräflichen Antheils daselbst gelegene, und in der ortsgewöhnlichen Lage vom 1. September d. J., mit Einschluß der damit verbundenen Glasbaude, auf 816 Rblr. 5 Sgr. Cour. gewürdigte Haus, ad instantiam der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, vom 12. November d. J. an gerechnet (wobon ein Monat für den ersten, ein Monat für den zweiten, und ein Monat für den dritten Termin anzunehmen), spätestens aber in Termino peremptorio den 19. Februar des künftigen Jahres 1820. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der subhastirenden Erben zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus, nebst der dazu gehörigen Glasbaude dem Meistbietenden und Bestzahlenden adjudicirt, auf später eingehende Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Zu verauctioniren.

*) Oppeln den 8. November 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Termino den 1sten Decbr. und die folgenden Tage der Mobilien Nachlaß des alhier verstorbenen Regierungs-Realstrator Dohn und seiner vor ihm verstorbenen Ehegattin, welcher in einigen silbernen Medaillen, einigen Ringen, einem Halsband von 4 Schnuren echter Granaten, einer Stuck-Uhr mit Emailles Zifferblatt auf 6 Säulen von Alabaster, einer silbernen drehgehäuften Taschenuhr, in einer goldenen Hals-Kette, einer Kette von Goldbrath, ein Paar goldenen Ohrringen, in Silberwerk, etwas Porcellain, Gläsern, Zinn, Kupfer, Eisenwerk, in Porzellan und Porzellan, in Meublen und Hausrath, in männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, Gemälden und Büchern besteht, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Cour. verkauft werden sollen. Kauflustige haben sich an diesem und die folgenden Tage Vor- und Nachmittags in der Wohnung des Verstorbenen in dem Hause sub Nro. 73 in der Dergasse alhier einzufinden und die Meistbietenden den Zuschlag der ausgethobenen Sachen zu gewärtigen.

Offener Arrest.

Natibor den 9. Sept. 1819. Nachdem bey dem Königl. Oberlandesgerichte von Oberschlesien über das Vermögen des Nachlasses des verstorbenen Hof- und

und Kriminal-Rath's Wiessch der erbbschaftliche Liquidation's Proceß eröffnet und hat sich die Erben der Administration des Nachlasses bezeugen haben, zugleich der offene Arrest verhängt worden ist; so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten Hof- und Kriminal Rath Wiessch etwas an Gelde, Sachen oder Vorsehungen besitzen, hiermit angewiesen; weder an des Gemeinschuldners Erben, noch an Jedem and von diesen beauftragten das Mindeste davon zuverabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gewöhnliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist: daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Ablieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotwidrige Extradire ist. die M. d. g. anderweit begetrieben, auch der Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Vertheilung und Zurückhaltung seines daran habenden Interesses und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Nöthigl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlissen.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey Breitkopf und Hartel in Leipzig.)
 Eggert, J. Sestetto p. Clar. Cor. Violon, Viola Vcelle et Basse 1 Rthl. 12 gr. —
 Engelberth, A. Var. p. la Clar. av. acc. de 2. Viol. Vla et Vcelle op. 4. 10 gr.
 Gabrielsky, W. 5. gr. Duos conc. p. 2 Fl. op. 55. 2 Rthl. — ders. 7. Var. sur
 un thème connu p. la Fl. 6 gr. — ders. gr. Trio conc. p. 3 Fl. op. 55 et 54.
 a 1 Rthl. ders. Adagio et Rondo p. la Fl. av. Orch. op. 56. 1 Rthl. — Gabler,
 C. A. Andante av. 9. Var. arr. p. 2 Cors obl. av. Pf. op. 41. 16 gr. — Giugetti,
 F. Concerto p. la Fl. av. acc. de gr. Orch. (Emoli. 2. Fl. — Haydn, J. Largo
 arr. p. Cor et Pf. 4 gr. Kapeller, J. N. 6. Quat. p. la Fl. Violon Vla et Vcelle
 liv. 1. 2. a 1 Rthl. 12 gr. — ders. 12. Pieces p. Fl. Vla et Guit. 1 Rthl. — ders. Quat.
 p. 2. Fl. Guit. et Vcelle. 16 gr. — Kohler, H. Pieces fav. av. Var. p. la Fl. op.
 120. liv. 1. 10 gr. — Lobe, I. C. Concerto p. la Fl. av. acc. de l'Orch. 2 Rthl.
 ders. 3. Thèmes var. p. la Fl. seule 8 gr. — Losener, J. G. Var. p. la Clar.
 av. acc. de l'Orch. op. 4. 20 gr. — Mühling, A. Thème var. p. le Basson av.
 acc. de l'Orch. op. 14. 1 Rthl. — Neillhard, A. Concerto p. 2. Cors av. acc. de gr.
 Orch. 5 Rthl. — Schaffner, N. A. Solo de l'Inte av. acc. de Pf. 10 gr. — Schmei-
 der, J. J. 12. Airs ou Morceaux choisis arr. en Duos p. 2 Cors op. 5. 12 gr. —
 Schleuse, L. de, Potpourri ou Etude p. la Fl. op. 16 gr. — Spontini, G. gr.
 Bachanale arr. p. la Fl. av. acc. d'une seconde ad libitum 8 gr. — Teuchmüller,
 Potpourri p. Fl. et Guit. op. 7. 6 gr. — Seelen, 5. gr. Duos conc. p. 2. Fl. op.
 18. 1 Rthl. 8 gr. — Vern, A. Nocturne en Harmonie p. 2. Clar. en Ut. Fl.
 ordin. 2 Cors en Fa 2 Basson et Serpent. ob. 2 Hautb. Trombone et Trompette
 ad libitum 1 Rthl. 12 gr. — Wunderlich, G. Solos p. la Fl. a. ders. op. 5 et 6. de
 Solos 2me Suite 20 gr. Vortehende Musikalien sind in der Leuckartchen Buch-
 und Kunsthandlung zu haben.

*) Breslau. Ein viereckiger eiserner Stuck, Den ist um billigen Preis
 zu verkaufen in Altschneitg No. 26.

*) Bresl

*) Breslau. Für die Abgebrannten in Markt Pöhran habe ich noch in
E. ur. erhalten von N. N. 1 Rthl., J. F. A. 1 Rthl., E. H. 4 Rthl., B. 3 Rthl.,
W. time J. Sch. 1 Rthl., W. time M — e 1 Rthl., E. A. 10 Gr., wofür jene Un-
glücklichen diesen Wohlthätern innigst danken, in froher Uebergiegung, daß Gott
deren Menschenliebe nicht unbekohnt lassen werde.

Senior Hagen.

*) Breslau. Zu vermietten sind auf der Junkerngasse ganz schöne Zimmer
nebst Domestiquenstube mit Meublen. Das Nähere beim Wirth in No. 903. der
goldenen Hand gegenüber.

*) Breslau. Bey Ziehung 19ter kleinen Lotterie traf in mein Comptoir
150 Rthlr. auf No. 32552. 100 Rthlr. auf No. 52045. 20 Rthlr. auf
No. 21939. 10 Rthlr. auf No. 8914 37 49 11073 13056 58 21906
98 48577 90 52053. 5 Rthlr. auf No. 8903 5 13059 61 21918 53
94 95 48505. 4 Rthlr. auf No. 8909 11 29 40 44 58 11002 7 27
42 55 59 85 93 13026 31 37 45 46 21911 12 26 49 61 63 79
32551 48506 10 14 17 19 68 98. Die übrigen a $3\frac{1}{2}$ Rthlr. sind in
den Listen näher zu sehen. Zur 20sten Lotterie empfiehlt sich

H. Holschan der ält.

*) Blas den 23. Decbr. 1819. Da das zurückgelassene Vermögen des am
18ten May d. J. aus dem Königl. Rentamts-Dorfe Biebersdorf entwichenen Häus-
lers Joseph Steintz auf den 1ten Decbr. d. J. Vormittags 9 Uhr unter die vor-
handenen bekannten Gläubiger desselben nach der Ordnung worüber sie sich mit ein-
ander vereinigt haben, vertheilt werden soll, so wird solches hiermit öffentlich be-
kannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Krappitz den 8ten October 1819. Bey dem Unterzeichneten Königl.
Stadtgerichte ist über das Vermögen des hieselbst verstorbenen Ehem. Chermieiers
Martin von Concurr eröffnet. Wir haben zur Liquidation einen Termin auf den
23sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichts-Con-
ferenz angesetzt, wozu wir alle unbekannte Gläubiger hi-rdurch verladen, in densel-
ben zu erscheinen und ihre Ansprüche auf die Concurr-Masse geltend zu machen.
Sollte einer oder der andere nicht persönlich erscheinen können, so wird der hi-sige
Justiz-Rathmann Herr Greupner als Mandatarius vorgeschlagen, an den sie sich
wenden und ihn mit Vollmacht und Information versehen können. Auf den Fall
des gänzlichen Ausbleibens wird den Vorgeladenen bekannt gemacht, daß sie mit
ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen
hieselbst gemeldeten Gläubiger ein ewiges Einschweigen auferlegt werden wird. Zu-
gele wird auch allen denjenigen angedeutet, welche etwas von dem Vermögen des
Verstorbenen in Gelde, Sachen, Effecten, oder Forderungen hinter sich haben, nicht das
Vermögen zu verabsolgen, vielmehr dem Gerichte davon treulich Anzeige zu machen
und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daranhabenden Rechte in
das

das gerichtliche Depositum abzuliefern, in dem ihnen dabei bekannt gemacht wird, daß wenn sie etwas an die Erben des Gemeinschuldners bezahlt, oder ausbezahlt wörtet, dieses für nicht geschehen geachtet und dasselbe zum Besten der Masse bezogen werden wird. Sollten endlich die Inhaber solcher Gläubiger über Sachen dieselben verschweigen und zurückbehalten, so wird er noch außerdem alles seines daranhabenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Welfersdorf den 9ten October 1819. Das reichsgräflich zu Selms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt das hierorts sub No. 56 belegene, auf 120 Rthlr. gewürdigte Haus des Johann Gottlieb Horn ad instantiam des letzten Besitzers Joseph Hallmann und fordert Vertheilungslustige auf, sich in Termine den 18ten December früh um 11 Uhr hieselbst auf dem herrschaftlichen Schlosse einzufinden, ihr Gebot abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung des extrahentischen Gläubigers der Zuschlag an den Meistbietenden gethehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Greiffenstein den 22sten October 1819. Von einem reichsgräflich Schafgorsch Greiffensteiners Gerichtsamte wird ad Instantiam der Johann Christoph Kreswalterschen Beneficial-Erben in Egelsdorf, daß vom Defuncto hieselbst sub No. 50. in Egelsdorf belegene und auf 2431 Rthlr. 25 Igr. gerichtlich gewürdigte Bauergut hiermit öffentlich auf neun Wochen subhastirt, Termin aus licitationis peremptorie steht auf den 24sten December c. an, so Kaufstüngen zur Erscheinung in allhöflicher Amtsstelle früh um 9 Uhr hierdurch bekannt gemacht wird. Da auch der erbschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden, so werden Gläubiger hierdurch aufgefordert, bis zu diesem Termine, insbesondere aber in dem peremptorischen Termine den 24sten Decbr. c. ihre an die Masse habende Forderungen zu liquidiren und zu rechtfertigen, widrigenfalls Außenbleibende aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte verwiesen werden werden.

*) Warthau den 1. November 1819. Das reichsgräflich von Frankenbergische Gerichtsamt subhastirt das hieselbst sub No. belegene, auf 80 Acker gerichtlich gewürdigte Haus des Elias Bunzel ad instantiam einiger Realgläubiger, und fordert Vertheilungslustige auf, sich in Termine den 12. Januar 1820. in der gerichtsamtlichen Canzley hieselbst Vormittags um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Hypotheken-Gläubiger der Zuschlag an Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das reichsgräflich v. Frankenbergische Gerichtsamt hieselbst.
Streckenbach.

Sonnabends den 13. November 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

Breslau den 20sten April 1819. Da daß dem Kaufmann Eberhard Lindemann gehörige in der Albrechts-Straße gelegene und mit No. 1302. bezeichn. Haus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent., auf 31700 Rth., zu 6 pro Cent. hingegen auf 26416½ Rthlr. Cour. von der geordneten Stadt-Bau-Commission gerichtlich abgekauft worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden soll; so werden idumliche beugfähige Kaufsüchtige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungsterminen den 19ten August c., den 20sten Octbr. c., insbesondere aber in dem peremtorischen Licitations-Termine den 20sten December d. J. an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario Herrn Justizrath Muzel entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot darauf abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden das erwähnte Haus durch die zu eröffnende Adjudication ohnehin abjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*.) Reisse den 19ten October 1819. Zum öffentlichen Verkauf der dem Joseph Kitz gehörigen sub No. 59. zu Rietzlerlangendorf Reisser Creises gelegenen Häusle stelle haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf den 10. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr vor dem Depositirten Hrn HofrichteramtSrath Görlich anberaumt. Es werden daher alle Kaufsüchtige hiermit vorgeladen, am gedachten Tage zur bestimmten Zeit auf unsern Amtszimmern zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden unter Zustimmung der Fieg-schen Gläubiger die Stelle abjudicirt, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens ist die unterm 11. Juli 1812. von dieser Stelle aufgenommene, an unserer Gerichtsstelle zur Einsicht mit ausgehangene Taxe auf 26 Rthlr. 23 szr. 6 d. Cour. ausgefallen.

Königl. Preuss Hofrichteramt.

Glogau den 10ten September 1819 Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bauer Johann Heinrich Reisdorf g.hörige Bauergut No. 7. zu Jätschau, welches auf 3585 Rthlr. 14 gr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Jätschauer und Prossauer Kirchen-Vorsteher Schuldenhalber im Wege der nothwendigen

wenigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll und der 5te Novbr. laufenden Jahres, 4te Januar künftigen Jahres und der 6te März künftigen Jahres zu Bierungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere verontwor-
 lich ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Verkauf, ernannten Herrn Justiz-
 Rath Scholz im hiesigen Stadgericht, entweder persönlich oder durch gehörig
 legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu geneh-
 men, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Ober-Elbogen den 6ten July 1819. Unterzeichnetes Justizamt sub-
 hastirt auf den Antrag eines Gläubigers die zu Alt-Jütz No. 5. belagene,
 dem Jacob Müller gehörige Bretzauerstelle, welche auf 3900 Rthlr. Cour. ge-
 richtlich abgeschätzt worden ist, in den Terminen am 14ten Septbr., 16. Novbr.,
 dieses Jahres und am 12ten Januar 1820. Kaufsüchtige werden hiezu vorgeladen,
 und hat der Meistbietende den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag
 zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majorats-Vericht Ober-Elbogen.

Leis den 10. September 1819. Das herzogtl. Braunschweig-Deutsche
 Fürstenthumsgericht macht hiermit öffentlich, daß die Subhastation des den
 Erben des gewesenen Tuchmachers Benjamin Gottlieb Junger zugehörigen Bretz-
 hauses No. 189. hieselbst in der Mühlengasse gelegen, zu veräußern beabsichtigt worden.
 Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachtes
 Bretzhaus zu kaufen Willens und verständig sind, ein, in den einzigen Termine
 den 13ten December 1819. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie
 müßten dennoch vor Eröffnung des Zuschlags Erkenntnis zu nehmen, mehr ange-
 nommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Justizkanzlei
 zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 400 Rthlr.
 zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Depassirten des Gerichts Hin-
 Cammeroth Thalyum zum Protocoll zu setzen, woraus so auch der Zuschlag an den
 Meistbietenden und annehmlichen Zahlenden erfolgen und die Forderung der einzut-
 tragenden leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Tage selbst
 kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzog Braunschweig-Deutsches Fürstenthumsgericht.

*) Nieder-Runzendorf den 4. Novbr. 1819. Es soll die dem verstor-
 benen Johann Christoph Klein gehörig gewesene unter No. 4. zu Wäldchen Wal-
 denburger Kreises gelegene, auf 280 Rthlr. Cour. taxirte Hofscheune hieselbst den
 11ten Januar 1820. Vormittags bis 12 Uhr im Schloß zu Dietmannsdorf an den
 Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Kaufsüchtige, welche die Tage tags-
 lich in den Gerichtssälen zu Dietmannsdorf und Wäldchen einsehen können, wer-
 den dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Zu vermieten.

*) Breslau den 9. November 1819 Da in dem zur Vermietung zweier
 großen, trockenen Waaren-Keller unterm Feinwandhause anstehendem 2ten Bier-
 ungs-Termine kein annehmbares Gebot geschehen ist, so wird ein anderweitiger
 Bierungs-Termin auf den 15ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr hiermit
 angesetzt, in welchem die eingehenden Gebote auf dem rathhäuslichen Fürstensaal
 werden

werden abgenommen werden. Die Vermietungs-Bedingungen sind bey dem Rathhaus Inspector Büch einzusehenden, der auch den Miethslustigen auf Verlangen die Keller zur Benchtigung anweisen wird.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Oberbürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20ten August 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist und Brigadier Herrn v. Mursch zu Reisse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche aus den Jahren 1816, 1817. und 1818. an die Haupt-Casse der 6ten schlesischen Artillerie-Brigade sowohl als auch an die Compagnie-Cassen der Brigade aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Michaelis auf den 17ten Decemter d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den Justiz-Commissarien der Hofiscal Gelmeck und Justiz-Commissarius Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich werden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 6ten August 1819. Auf den Antrag des Herrn Lieutenant Habeland als des ehemaligen Rechnungsführers des im Neumarktschen Kreise organisirten 1sten Bataillons des aufgelösten 2ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Juni 1813. bis ult. März 1814. an die Cassé des genannten Bataillons aus einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch anderweit vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Hansel auf den 14ten December c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den künftigen Justiz-Commissarien, der Registrungs-Rath Heynen und Registrungs-Referor Müller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Citationes Edictales.

Breslau den 30ten July 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlessen über die künftigen Kaufgelder des sub hasta stehenden, im Fürstenthum Weichau und dessen Weichlauschen Kreise gelegenen Gutes Porlewis auf den Antrag des Landesältesten v. Ischammer auf Hochbeisch heut Mittag der Liquidations-Prozeß erfordert worden ist; so werden alle diejenigen, welche

welche an gebachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde eine Ansprüche zu haben vermeinen, in Specie aber die ihrem Aufenthalt Orte nach unbekannten Erben des Ammanns Kleiber, namentlich Anne Rosine verehlt. Wäge, Marie Susanne verehlt. Tobke, Carl Friedrich Kleiber, Anne Rosine verehlt. Hüffe, Maria Elisabeth verehlt. Langritz, Johanne Augustine, Juliana Kierne und Dorothä Geschwister Kleiber, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichtsrath Michaelis auf den 2ten Decbr. 1819 Vormittags um 10 Uhe andernorts Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Vertretung unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Riedel, Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissionsrath Nowag in Vertretung gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die besagten Kaufgelder werden abgewiesen, und ihnen deshalb gegen den Käufer der benannten Güter sowohl als gegen die übrigen Creditores unter welche hiernächst die Kaufgelder vertheilt werden sollen, ein ewiges Stillischweigen wird aufgelegt werden.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Schlesien.
Breslau den 6. August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag des v. Vorgesetzten auf Woinowitz alle diejenigen Prätendenten, welche an nachstehend bezeichnet auf genannten, im Rumpschischen Kreise belegenen Gute sub Rubr II. 1. 2. und 3. anhängenden Posten, und die darüber lautenden verlorenen gegangenen Instrumente, nämlich: 1) eine Post von 7440 Rthlr. womit der ehemalige Besizer des Gutes Siegmund Friedrich v. Knoebelsdorf seiner Ehegattin Helene Kunigunde geb. v. Jassensky zur Sicherheit des Pons, Contradictus und der Platen und andern Zuwendungen auf die Hälfte des Werthes dieses Gutes unterm 3. Juny 1659. Sicherheit befestigt hat; 2) eine Post von 240 Rthlr., welche der vorstehend getauftete Besitzer von den Vorstehern des hiesigen Almosenamts laut gerichtlicher Prozeßtheile vom 11. Decbr. 1681. erborgt hat, und welche den 20ten April 1684 an die Barbara Helene v. Knoebelsdorf geb. v. Wirsch cedirt worden sind, und 3) eine Post von 3176 Rthlr. 21 gr. 4 pf. welche ein ehemaliger Besitzer Ladewig Heinrich v. Korfwitz laut des den 14ten Juny 1702. contrahirten Kauf-Contracts von beiden Brüdern Christian Lebrecht und Hans Christoph v. Korfwitz als vaterlicher Erbtheil von diesem Gute schuldig gelassen, — als Einbühner, Capitularen, Pfand- oder sonstige Drittsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Anlage anagelegten vorbestimmten Termine den 14ten Decbr. c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Winterfeld auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch einen ansehnlichen und legitimirten Mandatarien, (wozu ihnen auf den Fall der Unvermuthbarkeit unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Herren Homuth, Riedel und Müller vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bekräftigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem anbestimmten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüche präcludirt, ihnen wird damit ein unumwandelbares Stillischweigen aufgelegt, die verlorenen

gegen-

gegangenen Instrumente werden für amortisirt, so wie die darin erwähnten Posten für erloschen erklärt und in den Hypothekendbüchern bei dem verhafteten Surbe, auf Ansuchen des Extrahenten ohne Production der Instrumente und Quittung wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Schlesien.

Fauer den 28sten August 1819. Auf den Antrag der Anna Rosina Langnickel geb. Jentsch wird deren Ehemann, der gemessene Soldat bey dem vormaligen 2ten schlesischen, nachher 11ten jetzt 23sten Linien-Infanterie-Regiment Gottlieb Langnickel aus Groß-Jänowitz, welcher in der Schlacht bey Culm den 30sten August 1813. vermißt worden und seitdem gänzlich verschollen ist, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 11ten December c. vor dem unterzeichneten Justitiario in dessen Behausung hieselbst anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 11 Uhr entweder in Person, oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, um über sein Ausbleiben schuldige Red und Antwort zu geben und das derselbe im Fall er sich nicht melden sollte zu gewärtigen, daß sodann nicht nur auf seine Todeserklärung angefragenermaßen erkannt, sondern auch in deren Folge die zwischen ihm und seinem Eheeweibe bisher bestandene Ehe getrennt und der letztern als unschuldigen Theil die anderweitige Verheirathung in unverbotenen Verwandtschafts-Graden nachgelassen werden wird. g.)

Das Groß-Jänowitz-Dohnauer Gerichtsamt.

Bayer, Justit.

Leobschütz den 23sten July 1819. Alle diejenigen, welche einen Anspruch auf die im Niederfelde sub No. 4. unweit der sogenannten Walkmühle belegene, früher dem Walkmeister Joseph Bernard später aber von dessen Erben besessenen Wüstung Acker von 3 Breslauer Scheffel zu haben vermeinen, hierdurch aufgeforscht, in dem den 9ten Decbr. Vormittags 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Stanzel angeetzten Termine zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden, und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Stadtgerichte.

Hirschberg den 6. October 1819. Auf dem Auenhause sub No. 79. zu Streckenbach Vollenhohnschen Kreises, dem Christian Gottlieb Wolf gehörig haftet für die Johann Gottfried Eckertschen Erben 24 Rthlr. rückständige Kaufgelder, über welche die aufgefertigte Recognition vom 1. October 1811 nach Versicherung der gedachten Erben nicht aufzufinden sein soll. Da nun die Johann Gottfried Eckertschen Erben zu Streckenbach auf öffentliches Ausgeboth dieser Recognition angetragen haben, so ist von Seiten des unterzeichneten Gerichts zur Liquidation der etwaigen Ansprüche an dieselben ein Termin auf den 29. November c. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichts-Kanzeln zu Rimmersath anberaumt worden, und werden hierdurch alle etwaige Cessionarien, Pfands- oder sonstige Inhaber dieser Recognition hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, die Recognition zu produciren, und ihre Ansprüche zu liquidiren widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Recognition amortisirt, und das Capital in dem

dem Hypothekenebuche gelöscht, die etwaigen Cessionarien, oder sonstigen Anhaber rücksichtlich ihrer Ansprüche ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Vogt.

Bauermis den 7ten August 1819. Alle diejenigen, die als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an die nachdem unvollständigen Vermerken in dem hiesigen Hypotheken-Buche mit 80 Rthlr. dem damaligen Besitzer der Possession No. 59. hieselbst Michael Himmelf und mit 66 Rthlr. 16 gr. dem Besitzer der Possession No. 189. Johann Fröblich in Schönau angegebenen und angeblich bis jetzt mit 5 pro Cent. verzinsten auf der gedachten Possession ohne ausdrückliche Bezeichnung auf ein Decret oder Instrument einzeln intabulirten Capitalien und an die ursprünglichen Instrumente die dem legitimirten Erbennehmer und letzten Inhaber und Extrahenten des Aufgebots Bauer Franz Clara zu Schönau bei Ober-Glogau angeblich im Feuer verlohren gegangen und selbst in einer Abschrift nicht herbei zu schaffen gewesen sind, Anspruch zu machen haben, werden zur Anzeige und Verschelnung dieses Anspruchs binnen drey Monaten, spätestens aber den 13ten Decbr. früh um 9 Uhr vor uns hieselbst mit der Warnung aufgefördert, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen auf die beiden zu löschenden Capitalien und die darüber lautenden Instrumente präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Amortisations-Erklärung der Instrumente und Löschung der Capitalien mit Zubehör in dem Hypotheken-Buch verfahren werden wird.

Königl. Gerichte der Städte Bauermis und Ratscher.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 11. Novbr. 1819. Die am 9ten d. M. hier vollzogene eheliche Verbindung meiner Tochter Henriette mit dem Königl. Preuss. Lieutenant und Adjunkten Hrn. F. W. Hasforth zeige ich hierdurch meinen Verwandten und Freunden ergebenst an.

Wittme Wiebig.

In Bezug auf die obige Anzeige empfehlen sich allen Freunden und Bekannten zum ferneren Wohlwollen.

Der Lieutenant Hasforth.

Henriette Hasforth geb. Wiebig.

*) Breslau. Das Comptoir der Gebrüder Ludwig ist Carlsgasse No. 746.

Breslau den 1sten November 1819. Den Interessenten der Schles. Privat-Landfuhr-Societät machen wir hiermit bekannt, daß der am 1sten Novembers c. fällige halbjährige Beitrag von 100 Rthlr. der Assurances-Summe 5 sgr. 6 d' Cour. beträgt, und daß die diesfälligen Beiträge auf das prompteste einzuzahlen sind.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Breslau den 9. October 1819. Nachdem der hiesige Bürger vormalige Kretschmer und jetzige Erbbesitzer zur Eschepine Gydeon Ferdinand Conrad und dessen Ehegottin Susanna Elenora geborne Ritschmann dato zum gerichtlichen Protocoll erklärt haben, daß sie die auf der Eschepine statutarisch statt habende Gütergemeinschaft unter sich auf immer dergestalt aufgehoben und ausgeschlossen

schlossen haben, daß sie bey allen Verträgen und überhaupt bey allen vorkom-
menden gerichtlichen und außergerichtlichen Handlungen sowohl unter Lebendigen
als von Todeswegen, lediglich nach den Vorschriften des Allgemeinen Preuß.
Landrechts beurtheilt werden wollen, so wird solches hiermit in Gemäßheit des
§. 422. Abschnitt 6. Tit. 1. Thl. 2. des Allgemeinen Landrechts zu jedermanns
Wissenschaft und Nachricht öffentlich bekannt gemacht.

Königl. Gericht ad. St. Claram.

Homuth.

Breslau. Bey Eröffnung meines Etablissements empfehle ich mich Einem
hochverehrten Publico mit einem Assortiment der neuesten Pug- und Mode Waaren.
Ich bitte um gütigen Zuspruch, und werde meiner Seits mich bemühen, durch sorg-
fältige und billige Bedienung mit Vertrauen und Zuneigung zu erwerben.

P. Pilet, am Ringe No. 577.

*) Breslau. Das von Unterzeichnetem am 7ten d. M. im Hôtel de Pologne
eröffnete Cassino wird alle Sonntage also auch den 14ten d. M. fortgesetzt und da-
bey darauf geachtet werden, daß bey dem Tanz-Vergnügen ein Gesellschafts- Kreis
gebildet wird, in welchem Familien und Personen von Bildung sich ungestört, solide
und anständig unterhalten können, daher auch nur solche Einlaß finden. Entree
8 gr. Cour., der Anfang um 7 Uhr.

Ch. Gottlob Krafauer, im ehemaligen Redoutensaal.

Breslau. Ganz alter Jamaica Rumm ist zu haben bey Johann Soullés
Müller, Bruckgasse No. 1227.

*) Breslau. Vom 1sten November wohne ich in Neumarkt. Ankauf von
fertlgem oder zuarbeitendem eichenem Stabholze, werde ich ferner für meine
Handlung in Stettin besorgen. Briefe an mich bitte ich zu überschreiben.

Vh. Behm, in Neumarkt.

*) Patschkau den 26. October 1819. Das unterzeichnete Königl. Stadt-
gericht macht hierdurch bekannt, daß die Kaufmann Jonaschen Eheleute hieselbst,
durch einen zwischen ihnen unterm 9ten dieses Monates und Jahres geschlossenen
Vertrag, die hiezuorts zwischen Eheleuten bestehende Gütergemeinschaft aufgehoben
haben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Reichthal den 2. Novbr. 1819. Die in dem Ramlauschen Kreis-
borsse Dörnberg sub No. 20. belegene Freystelle des verstorbenen Carl Gebisch,
auf 193 Arbr. 20 gr. 2½ pf. gerichtlich gewürdigt worden, wird auf den Aus-
trag der Erben im Termine den 27. Januar 1820. öffentlich verkauft werden,
es wird daher dieser Termin zur öffentlichen Kenntniß gebracht, alle diejenigen,
welche benannte Stelle zu erkaufen Lust, Belieben und Vermögen haben, aber
eingeladen, sich in solchem Vormittags um 10 Uhr im Gerichts-Zimmer zu
Eskorischau einzufinden, ihre Gedothe abzugeben, wonächst der Meistbietende
bleibende, unter Einwilligung der Erben und Gläubiger den Zuschlag gewärti-
gen kann. Zugleich werden alle diejenigen, die an das Grundstück irgend einen
Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, in Termine präfixo zu
erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben u d zu rechtfertigen, Auf abbleibendenfalls
aber gewärtig zu seyn, daß sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges
Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Eskorischau.

Trespe.
Getaufte.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 5. bis 11. Novbr. 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Apothekers Hrn. Friedrich Wilhelm Julius Olearius T. Agnes Eiselede Ludowicke. Des Königl. Regierungsraths Herrn Gossow S. Herrmann. Des B. und Kammmachers Christian Gottfr. Jungfer S. Carl Gottfried. Des B. und Wärtters Johann Gottlob Schäfer S. Carl Adolph.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Destillateurs Hrn. Carl Benjamin Elmler T. Emilie Auguste. Des B. und Vendors Johann Gottfried Sachs S. Johann Carl Gottlob. Des B. und Schneiders Christian Friedrich Reichert T. Pauline Louise Bertha.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schuhmacher Friedrich Adam mit Jgfr. Johanne Dorothea Belckeln. Der Königl. Preuß. Lieutenant im 12ten Husaren-Regiment Hrn. Friedrich Wilhelm Hasforth mit Jgfr. Henriette Caroline Louise Blebig. Der B. und Destillateur Herr Carl Samuel Pfeiffer mit Jgfr. Friederike Henriette Focke.

Zu St. Bernhardin. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Carl Benjamin Caspar mit Jgfr. Henriette Wilhelmine Reike. Der B. und Baumwollensiebent Herr Gottlieb Benjamin Hank mit Frau Johanna Dorothea geb. Hahn vermt. Ulrich.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der gewesene Conzler und Justizrath in Pöhlisch Warttemberg Hrn. Carl Benjamin Macklin, alt 78 J. Des B. Kauf- und Handelsmannes auch hiesigen Stadtraths Hrn. Wilhelm Beckmann S. Wilhelm, alt 3 J. 8 M. 25 T.

Zu St. Maria Magdalena. Der Königl. Ueise-Registrator Hrn. Gottlob Wilhelm Dürner, alt 73 J. Des weil Königl. Ober-Salz-Einnahmers Hrn. Johann George Morß hinterl. Jgfr. Tochter Henriette Philippine, alt 53 J.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Carl Vogt Ehefrau Anna Rosina geb. Sauer, alt 42 J. 4 M. Des Königl. Regieruungs-Haupt-Cassens Buchhalters Hrn. Johann Franz Wilhelm Diemold Ehegattin Frau Rosina, alt 28 J. 11 M. 3 T. Der B. und Drechsler Friedrich Köhr S. Daniel Heinrich, alt 2 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Züchners Johann Friedrich West T. Caroline Beata, alt 3 J. 2 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Schwerdtsegers Johann Eise S. Julius, alt 6 T. Des B. und Schneiders Johann George Rippert T. Johanna Pauline, alt 4 J. 6 M.